



Schulstatistik

Allgemeinbildende Schulen

2024/25

12/2024

Informationen finden Sie unter: www.luebeck.de/bildungsmonitoring

Hansestadt Lübeck
Fachbereich Kultur und Bildung
Bereich Schule und Sport
Abteilung Bildungsmanagement
Kronsforder Allee 2-6 | 23539 Lübeck
(0451) 115
bildungsbericht@luebeck.de
www.luebeck.de



Impressum

Herausgeber: Hansestadt Lübeck
 Fachbereich Kultur und Bildung
 4.401 Bereich Schule und Sport
 23539 Lübeck

Ansprechpartnerin: Dr. Christiane Alvarez Fischer
 Tel. (0451) 122-4284

E-Mail: christiane.alvarez@luebeck.de

Internet: <http://www.luebeck.de/bildungsmonitoring>



Inhalt

Abkürzungsverzeichnis.....	6
Vorbemerkungen zur Schulstatistik der Hansestadt Lübeck	7
1. Übergreifende Daten	8
1.1 Entwicklung der Schüler:innenzahlen in der Hansestadt Lübeck	8
1.2 Grafische Darstellung der Entwicklung der Gesamtschüler:innenzahl in Lübeck	8
1.3 Verteilung der Schüler:innen auf die Stadtteile	9
1.4 Anzahl der Schüler:innen und Klassen in den Schulformen auf einen Blick.....	9
1.4.1 Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck	9
1.4.2 Schulen in freier Trägerschaft	10
1.5 Schüler:innenzahlen pro Schule auf einen Blick.....	11
1.6 Verteilung der Schüler:innen nach Geschlecht	13
1.7 Ausländische Schüler:innen und Deutsch als Zweitsprache (DaZ).....	13
1.7.1 Ausländische Schüler:innen	13
1.7.2 DaZ-Schüler:innen in der Basisstufe	14
2. Schulverzeichnisse	15
2.1 Schulverzeichnis aller Schulen in Trägerschaft der Hansestadt.....	15
2.2 Schulverzeichnis nach Schularten	17
2.3 Schulverzeichnis nach Stadtteilen	20
3. Daten nach Schularten.....	22
3.1 Grundschulen.....	22
3.1.1 Standortkarte der Grundschulen.....	22
3.1.2 Schüler:innen- und Klassenzahlen Grundschulen.....	23
3.1.3 Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen und Klassenstärken an Grundschulen ..	24
3.2 Förderzentren	26
3.2.1 Standortkarte der Förderzentren	26
3.2.2 Schüler:innen- und Klassenzahlen Förderzentren	27
3.2.3 Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen an den Förderzentren.....	30
3.2.4 Schulabgänger:innen der Förderzentren	32
3.3 Gemeinschaftsschulen	33
3.3.1 Standortkarte der Gemeinschaftsschulen	33
3.3.2 Schüler:innen- und Klassenzahlen Gemeinschaftsschulen	34
3.3.3 Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen und Klassenstärken an Gemeinschaftsschulen.....	35
3.3.4 Schulabgänger:innen an Gemeinschaftsschulen.....	36



3.4 Gymnasien	37
3.4.1 Standortkarte der Gymnasien	37
3.4.2 Schüler:innen- und Klassenzahlen Gymnasien	38
3.4.3 Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen und Klassenstärken an Gymnasien	38
3.4.4 Schulabgänger:innen der Gymnasien	39
4. Offene Ganztagschulen und Schulkindbetreuung / Ganztag an Schule.....	40
4.1 Grundlagen und Teilnahmezahlen	40
4.1.1 Grundschule	40
4.1.2 Weiterführende Schule	41
4.1.3 Förderzentrum.....	41
4.2 Integration im Ganztag: Kinder mit Förderbedarf.....	41
4.3 Integration im Ganztag: Deutsch als Zweitsprache.....	41
4.5 Übersicht der Ganztags- und Betreuungsangebote	42
5. Integration	55
5.1 Schüler:innen mit Sonderpädagogischem Förderbedarf und Ort der Beschulung	57
5.2 Integration in der allgemeinbildenden Schule	58
5.2.1 Anteil der Integrationskinder je Förderschwerpunkt an allen Integrationskindern in der Grundschule.....	59
5.2.2 Anteil der Integrationsschüler:innen je Förderschwerpunkt an allen Integrationsschüler:innen in der weiterführenden Schule	59
5.2.3 Entwicklung der Beschulung von Kindern mit Förderbedarf	60
6. Schulabschlüsse.....	63
6.1 Entwicklung der Abschlüsse.....	63
6.2 Geschlecht	64
6.3 Abgänger:innen ohne Abschluss.....	64
7. Schulsozialarbeit.....	67
8. Entwicklung und Prognose der Schüler:innen- und Klassenzahlen	68
8.1 Entwicklung Grundschulen.....	69
8.1.1 Entwicklung der Zahlen der Grundschüler:innen.....	69
8.1.2 Entwicklung der Zahlen der Erstklässler:innen.....	70
8.2 Entwicklung Förderzentren	71
8.2.1 Übersicht Entwicklung der Zahlen der Schüler:innen an Förderzentren der Hansestadt	71
8.2.2 Grafische Darstellung der Anteile und Zahl der Schüler:innen nach Schwerpunkt der Förderzentren.....	71
8.3 Entwicklung Gymnasien.....	72
8.4 Entwicklung Gemeinschaftsschulen.....	74



8.5 Entwicklung der Übergänge an weiterführende Schulen	74
9. Schulentwicklung: Schulgebäude	76
10. Schullastenausgleich	79
Abbildungsverzeichnis	80
Tabellenverzeichnis	81



Abkürzungsverzeichnis

.	Zahl geheim zu halten (Zahl < 3 oder Berechnung einer Zahl < 3 möglich)
AG	Arbeitsgemeinschaft
allg. HR	allgemeine Hochschulreife
dar. weibl. / dar. w.	darunter weiblich
DaZ	Deutsch als Zweitsprache
E	Einführungsphase
ESA	Erster allgemeinbildender Schulabschluss
FHR	Fachhochschulreife
FSA	Förderschulabschluss
FZ oder FöZ	Förderzentrum
gE	Geistige Entwicklung
GS	Grundschule
Gym.	Gymnasium
GemS	Gemeinschaftsschule
GGemS	Grund- und Gemeinschaftsschule
HL	Hansestadt Lübeck
I-SuS	Integrations Schüler:innen
k. A.	Keine Angabe
Kl.	Klasse/n
L	Lernen
LEH	Lerngruppe Erziehungshilfe
MSA	Mittlerer Schulabschluss
Q	Qualifikationsphase
SuS	Schüler:innen ("Schülerinnen und Schüler")
Sek I	Sekundarstufe I



Vorbemerkungen zur Schulstatistik der Hansestadt Lübeck

Die Erhebung für die Schulstatistik *Allgemeinbildende Schulen* der Hansestadt Lübeck erfolgte am Stichtag des Statistischen Landesamtes, dem 27.09.2024.

Das Foto auf dem Deckblatt zeigt die neue Mensa der Grundschule am Koggenweg. Im ersten Teil werden grundlegende Daten und Übersichten (Kapitel 1 und 2) aufgezeigt, gefolgt von den Daten der einzelnen Schulen im Detail – geordnet nach Schularten (Kapitel 3). Im Anschluss werden spezifische Themen wie Ganztags, Integration und Schulsozialarbeit dargestellt (Kapitel 4 bis 7). Im hinteren Teil des Berichtes folgen Übersichten zur Entwicklung der Schüler:innenzahlen und das Thema Schulentwicklung (Kapitel 8 und 9). Hier finden Sie Informationen zu den im letzten Jahr getätigten Investitionen, Sanierungen und Baumaßnahmen sowie Neuerungen an den Standorten. Wie immer stellen wir zum Schluss die Angaben zum Schullastenausgleich dar (Kapitel 10).

Aus Datenschutzgründen werden Zahlen mit einem Wert unter 3, die sich auf Personen beziehen, und damit zusammenhängende Daten, die entsprechende Rückschlüsse ermöglichen, geheim gehalten und durch einen Punkt in der Tabelle gekennzeichnet. Auf diese Weise können keine Rückschlüsse auf einzelne Personen erfolgen.

Weitere Schuldaten finden Sie in der Berufsschulstatistik, die aufgrund des späteren Erhebungstichtages getrennt veröffentlicht wird. Für eine umfassende Darstellung der Lübecker Bildungszahlen sei auf die Kerndaten zu Bildung in Lübeck sowie den 3. Lübecker Bildungsbericht aus 2020 verwiesen. Beide Dokumente sind im Internet im Familien- und Bildungsportal der Hansestadt Lübeck unter www.luebeck.de/bildungsmonitoring abrufbar.



1. Übergreifende Daten

1.1 Entwicklung der Schüler:innenzahlen in der Hansestadt Lübeck

Die Schüler:innenzahlen an den Schulen in kommunaler Trägerschaft sind im Vergleich zum Vorjahr minimal gestiegen (+ 0,4 %). 20.708 Schüler:innen besuchen aktuell eine Schule der Hansestadt Lübeck. In diesen Schüler:innenzahlen sind auch außerhalb Lübecks wohnende Kinder und Jugendliche enthalten, die nach Lübeck pendeln.

Nicht eingerechnet sind die rund 800 Lübecker Schüler:innen, die eine Lübecker Schule in privater Trägerschaft oder die Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz (Schulverband an der Stecknitz in Berkenthin – Krummesse) besuchen (s. Kapitel 1.4).

Weiterhin gehen außerdem Lübecker Kinder und Jugendliche auch auf Schulen außerhalb Lübecks.

Informationen zur Entwicklung der Schüler:innenzahlen finden Sie in Kapitel 8.

1.2 Grafische Darstellung der Entwicklung der Gesamtschüler:innenzahl in Lübeck

In der nachfolgenden Abbildung wird die Entwicklung der Schüler:innenzahlen veranschaulicht. In den letzten Jahren war ein Anstieg zu beobachten.

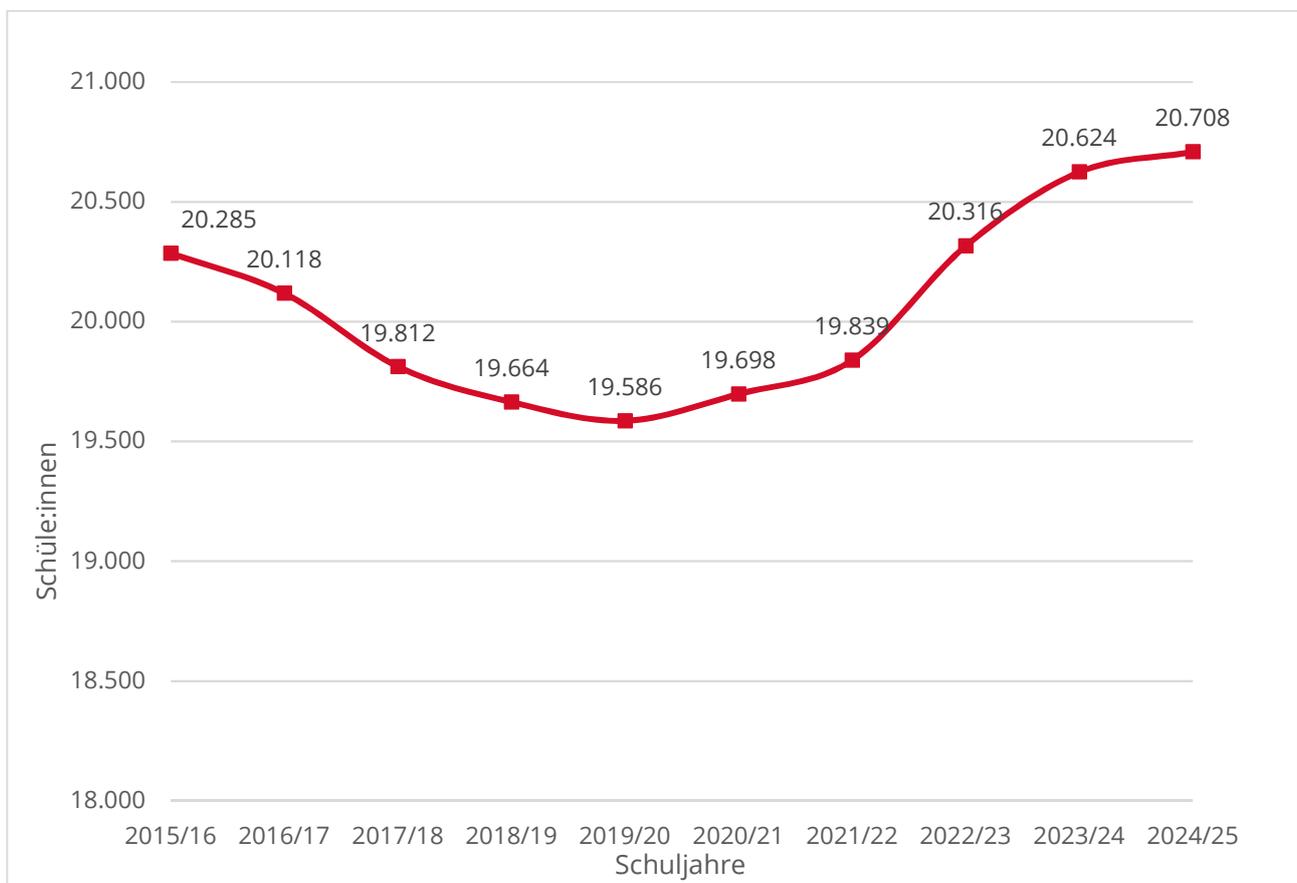


Abbildung 1: Entwicklung der Schüler:innenzahlen an allgemeinbildenden Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck



1.3 Verteilung der Schüler:innen auf die Stadtteile

Die nachfolgende Abbildung zeigt die Verteilung der Schüler:innen aller Schulformen auf die Stadtteile (einschließlich Förderzentren, ohne Abendgymnasium; inkl. DaZ-Basisstufe). Hier sind nur die Schulen in Trägerschaft der Hansestadt dargestellt.

Neben den Innenstadtschulen besuchen die Schüler:innen vor allem Schulen in St. Gertrud und St. Lorenz Nord (jeweils rund 20 %). Die Anteile haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.

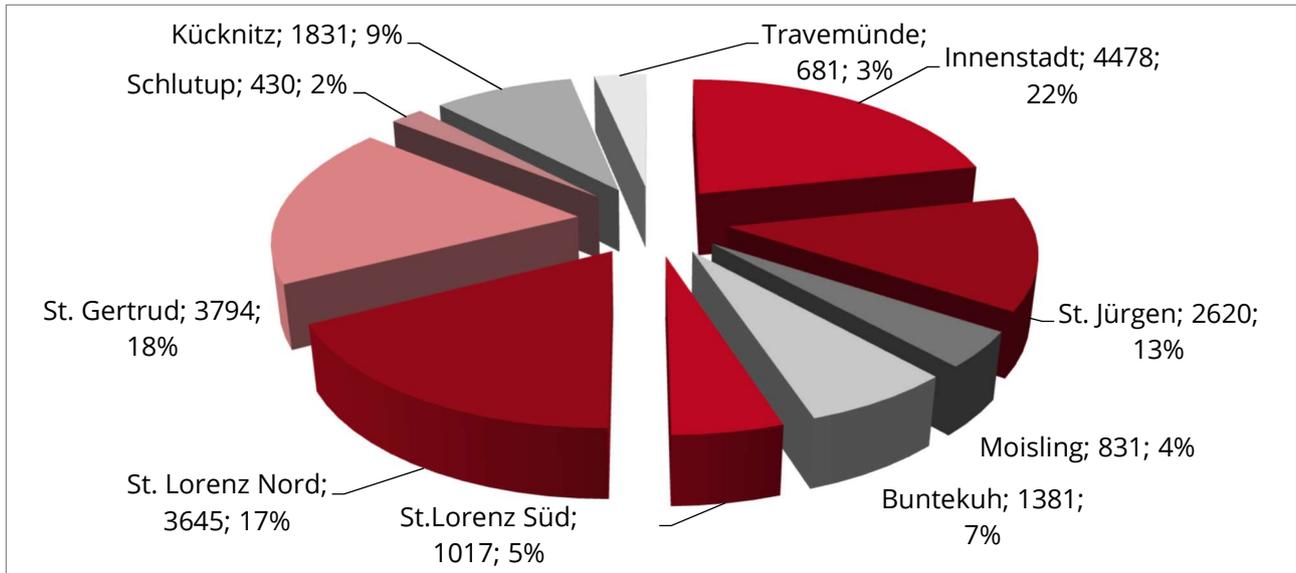


Abbildung 2: Verteilung der Schüler:innen an Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck auf die Stadtteile

1.4 Anzahl der Schüler:innen und Klassen in den Schulformen auf einen Blick

1.4.1 Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck

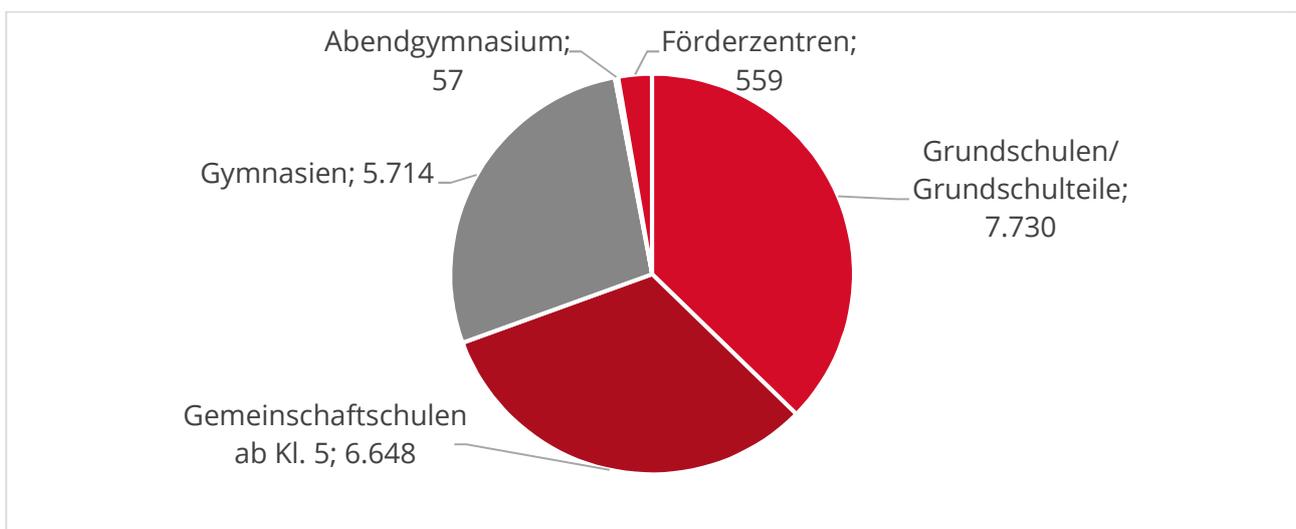


Abbildung 3: Verteilung der Schüler:innen an Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck auf die Schulformen



Die meisten Schüler:innen in Lübeck gehen auf eine Grundschule oder den Grundschulteil einer Gemeinschaftsschule (s. Abbildung 3). Ab Klasse 5 besucht der überwiegende Teil eine Gemeinschaftsschule, dort werden etwa 1.000 Kinder und Jugendliche mehr beschult als an den Gymnasien. Ein geringer Teil besucht ein Förderzentrum.

Die Gesamtschüler:innenzahl in den Schulen der Hansestadt Lübeck ist in diesem Jahr nur minimal höher als im Vorjahr (s. Tabelle 1). In den Grundschulen ist ein Anstieg der Schüler:innenzahlen um 0,3 % festzustellen. In den weiterführenden Schulen stieg die Zahl insgesamt ebenfalls leicht. Die Zahl der Schüler:innen an Gymnasien (ohne Abendgymnasium; +2,0 %) ist zum Vorjahr wieder gestiegen. An Gemeinschaftsschulen (-0,6 %) sank die Zahl geringfügig. Die Förderzentren verzeichnen ebenfalls sinkende Schüler:innenzahlen (-0,9 %).

Tabelle 1: Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck

Schularten	Schuljahr 2020/21			Schuljahr 2021/22			Schuljahr 2022/23			Schuljahr 2023/24			Schuljahr 2024/25		
	Sch.	Kl.	Sch./Kl.	Sch.	Kl.	Sch./Kl.	Sch.	Kl.	Sch./Kl.	Sch.	Kl.	Sch./Kl.	Sch.	Kl.	Sch./Kl.
			Durchschnitt			Durchschnitt			Durchschnitt			Durchschnitt			
Grundschulen/ Grundschulteile	7.142	360	19,8	7.257	365	19,9	7.463	376	19,8	7.709	371	20,8	7.730	377	20,5
Gemeinschaftsschulen ab Kl. 5	6.613	301	22,0	6.607	301	22,0	6.763	312	21,7	6.685	307	21,8	6.648	307	21,7
Gymnasien	5.377	219	24,6	5.380	223	24,1	5.463	230	23,8	5.601	234	23,9	5.714	237	24,1
Abendgymnasium	69	6	11,5	68	6	11,3	55	6	9,2	65	6	10,8	57	6	9,5
Förderzentren	497	55	9,0	527	59	8,9	555	57	9,7	564	58	9,7	559	60	9,3
Schüler:innen DAZ- Basisstufe	in den Zahlen der einzelnen Schulformen enthalten: 305			in den Zahlen der einzelnen Schulformen enthalten: 322			in den Zahlen der einzelnen Schulformen enthalten: 760			in den Zahlen der einzelnen Schulformen enthalten: 627			in den Zahlen der einzelnen Schulformen enthalten: 496		
Insgesamt	19.698			19.839			20.299			20.624			20.708		

Die Klassengrößen in den einzelnen Schulformen veränderten sich nur leicht. Der Durchschnitt der Schüler:innen pro Klasse ist inklusive der DaZ-Basistufen-Klassen berechnet. DaZ-Klassen haben eine geringere Gruppengrößen, in den regulären Klassen sitzen deutlich mehr Schüler:innen. Die durchschnittlichen Klassengrößen sind bei den einzelnen Schulen aufgeführt.

Die Entwicklung der Schüler:innen- und Klassenzahlen an den einzelnen Schulformen über die letzten Jahre ist in Kapitel 8 dargestellt.

1.4.2 Schulen in freier Trägerschaft

Rund 800 Kinder und Jugendliche aus Lübeck oder dem Umland besuchen aktuell Lübecker Schulen in freier Trägerschaft (Johannes-Prassek-Schule, Freie Waldorfschule, Paul-Burwick-Schule; s. Tabelle 2). 146 Kinder und Jugendliche aus Lübeck besuchen die Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz (Schulverband an der Stecknitz in Berkenthin – Krummesse). Durch die Schließung der Freien Dorfschule ist die Zahl der Schüler:innen an Privatschulen zum Schuljahr 2023/24 gesunken. Nun liegt sie wieder höher. Die Schüler:innen und Klassenzahlen der einzelnen Schulen sind den Kapiteln der jeweiligen Schulform zu entnehmen.



Tabelle 2: Schulen in freier Trägerschaft

Schule	Schuljahr 2020/21			Schuljahr 2021/22			Schuljahr 2022/23			Schuljahr 2023/24			Schuljahr 2023/24		
	Sch.	Kl.	Sch./Kl.	Sch.	Kl.	Sch./Kl.	Sch.	Kl.	Sch./Kl.	Sch.	Kl.	Sch./Kl.	Sch.	Kl.	Sch./Kl.
			Durchschnitt			Durchschnitt			Durchschnitt			Durchschnitt			
Freie Waldorfschule															
Kl. 1-10	545	24	22,7	513	24	21,4	508	35	14,51429	502	37	13,6	491	25	19,6
Oberstufe	72	3	24,3	104	3	34	95	3	31,66667	100	3	33,3	100	3	33,3
Paul-Burwick-Schule	75	10	7,5	85	10	8,5	83	10	8,3	79	10	7,9	82	10	8,2
Johannes-Prassek-Schule	94	7	13,4	95	6	15,8	96	5	19,2	111	5	22,2	128	6	21,3
Freie Dorfschule	22	1	22	k.A.	1		53	1		0	0	0,0	0	0	0,0
Insgesamt	808	45		(797)	44		835	54		792	55		801	44	

1.5 Schüler:innenzahlen pro Schule auf einen Blick

In der nachfolgenden Tabelle sind die Schüler:innenzahlen für die einzelnen Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck getrennt nach Grund- und weiterführender Schule aufgelistet. Die Kinder und Jugendlichen der DaZ-Basisklassen sind in den Zahlen enthalten.



Tabelle 3: Schüler:innenzahlen pro Schule auf einen Blick

Schulart (Schule)	Grundschule	Förderzentrum	Gymnasium	Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe	Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	Gesamt
Abendgymnasium OzD	-	-	57	-	-	57
Albert-Schweitzer-Schule	176	-	-	384	-	560
Astrid-Lindgren-Schule	-	78	-	-	-	78
Baltic-Schule	264	-	-	-	818	1082
Berend-Schröder-Schule	-	68	-	-	-	68
Bughagen-Schule	230	-	-	-	-	230
Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium	-	-	842	-	-	842
Dom-Schule	205	-	-	-	-	205
Elisabeth-Haseloff-Grundschule	115	-	-	-	-	115
Emanuel-Geibel-Gemeinschaftsschule	-	-	-	422	-	422
Ernestinenschule	-	-	716	-	-	716
Geschwister-Prenski-Schule	-	-	-	-	751	751
GGemS St. Jürgen	230	-	-	-	906	1136
Gotthard-Kühl-Schule	193	-	-	380	-	573
Grundschule am Koggenweg	299	-	-	-	-	299
Heinrich-Mann-Schule	166	-	-	303	-	469
Holstentor-Gemeinschaftsschule	-	-	-	541	-	541
Johanneum zu Lübeck	-	-	1002	-	-	1002
Julius-Leber-Schule	-	-	-	343	-	343
Kahlhorst Schule	339	-	-	-	-	339
Kahlhorst Schule, Außenstelle Niederbüssau	84	-	-	-	-	84
Kaland-Schule	374	-	-	-	-	374
Katharineum zu Lübeck	-	-	871	-	-	871
Luther-Schule	246	-	-	-	-	246
Mühlenweg-Schule	190	-	-	-	-	190
Maria-Montessori-Schule	-	120	-	-	-	120
Marien-Schule	239	-	-	-	-	239
Matthias-Leithoff-Schule	-	167	-	-	-	167
Oberschule zum Dom	-	-	898	-	-	898
Paul-Gerhardt-Schule	286	-	-	-	-	286
Paul-Klee-Schule	332	-	-	-	-	332
Paul-Klee-Schule, Zweigstelle Wulfsdorf	40	-	-	-	-	40
Pestalozzi-Schule	318	-	-	-	-	318
Schule am Meer	105	-	-	364	-	469
Schule am Stadtpark	212	-	-	-	-	212
Schule an der Wakenitz (GemS)	198	-	-	354	-	552
Schule Eichholz	170	-	-	-	-	170
Schule Falkenfeld	183	-	-	-	-	183
Schule Grönauer Baum	315	-	-	-	-	315
Schule Groß Steinrade	88	-	-	-	-	88
Schule Lauerholz	229	-	-	-	-	229
Schule Lauerholz, Zweigstelle Israelsdorf	91	-	-	-	-	91
Schule Marli	217	-	-	-	-	217
Schule Niendorf	94	-	-	-	-	94
Schule Rangenberg	133	-	-	-	-	133
Schule Roter Hahn	259	-	-	-	-	259
Schule Schönböcken	113	-	-	-	-	113
Schule Tremser Teich	237	-	-	421	-	658
Schule Utkiek	173	-	-	-	-	173
Schule Wilhelmshöhe	-	126	-	-	-	126
Stadtschule Travemünde	212	-	-	-	-	212
Thomas-Mann-Schule	-	-	892	-	-	892
Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule	175	-	-	431	-	606
Trave-Gymnasium	-	-	493	-	-	493
Willy-Brandt-Schule	200	-	-	230	-	430
Gesamt	7730	559	5771	4173	2475	20.708



1.6 Verteilung der Schüler:innen nach Geschlecht

Tabelle 4: Verteilung der Schüler:innen nach Geschlecht

Schulart	Schüler:innen insgesamt	weibliche Schülerinnen	Anteil weibliche Schülerinnen
Grundschule	7.730	3.755	48,6%
Förderzentrum	559	169	30,2%
Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe	4.173	1.919	46,0%
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	2.475	1.278	51,6%
Gymnasium	5.714	3.023	52,9%
Abendgymnasium	57	27	47,4%
Insgesamt	20.708	10.171	49,1%

Die Verteilung auf die Schulformen ähnelt der des Vorjahres:

Mädchen und Jungen¹ besuchen die Grundschule - wie zu erwarten - zu ungefähr gleichen Teilen (s. Tab. 4).

Auf die weiterführenden Schulen verteilen sich weibliche und männliche Schülerinnen jedoch ungleichmäßig. An den Gymnasien ist die Zahl der Schülerinnen wie in den Vorjahren größer als die der Schüler. An den Gemeinschaftsschulen ist es das Verhältnis mit 48,1% fast ausgeglichen. Allerdings besuchen mehr Mädchen als Jungen eine Gemeinschaftsschule mit Oberstufe, an den Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe ist das Verhältnis umgekehrt.

Das Abendgymnasium hat aktuell einen niedrigeren Frauenanteil (Vorjahr 60%).

An den Förderzentren befinden sich deutlich mehr männliche Schüler. Nur weniger als ein Drittel sind weiblich. Im Vergleich zum Vorjahr (27,3%) sind aktuell etwas mehr Mädchen am Förderzentrum.

1.7 Ausländische Schüler:innen und Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

1.7.1 Ausländische Schüler:innen

In Tabelle 5 sind alle Schüler:innen (inkl. DaZ-Basisstufen-Schüler:innen) aufgeführt, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen – weder als einzige noch als weitere Staatsangehörigkeit zusätzlich zu einer anderen.

Der Anteil nicht-deutscher Schüler:innen liegt aktuell mit 16,5 % über dem Niveau des Vorjahres (14,1 %). Dies betrifft alle Schulformen.

In den Grundschulen haben aktuell 19,2 % der Kinder eine ausländische Staatsangehörigkeit und damit mehr als im Vorjahr (17,2 %).

¹ Die Kategorie *divers* bzw. *ohne Eintrag im Geburtsregister* wird aufgrund der geringen Anzahl aus Datenschutzgründen nicht extra ausgewiesen.



In den Gemeinschaftsschulen haben 20,9 % der Schüler:innen keine deutsche Staatsangehörigkeit, der Anteil ist gestiegen (Vorjahr 17,7 %). Dabei unterscheidet sich der Anteil stark zwischen den Schulen mit und ohne Oberstufe.

Der Anteil an den Gymnasien (ohne das Abendgymnasium) liegt mit 7,7 % leicht über dem Vorjahr (5,3 %) und damit weiterhin deutlich am niedrigsten von allen Schulformen. Am Abendgymnasium liegt der Anteil in diesem Jahr mit 8,8 % ebenfalls über dem Niveau des Vorjahres (7,7 %). An den Förderzentren werden 18,4 % Schüler:innen ohne deutsche Staatsangehörigkeit beschult. Dies ist ebenfalls ein höherer Anteil als im Vorjahr (16,3 %).

Tabelle 5: Schüler:innen ohne deutsche Staatsangehörigkeit

Schulart	Schüler:innen insgesamt	Ausländische Schüler:innen	Anteil ausländische Schüler:innen
Grundschule	7.730	1.481	19,2%
Förderzentrum	559	103	18,4%
Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe	4.173	1.017	24,4%
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	2.475	372	15,0%
Gymnasium	5.714	438	7,7%
Abendgymnasium	57	5	8,8%
Insgesamt	20.708	3.416	16,5%

1.7.2 DaZ-Schüler:innen in der Basisstufe

Schüler:innen, die in Deutsch als Zweitsprache (DaZ) in Vollzeit unterrichtet werden (Basisstufe), sind sowohl in einer eigenen Tabelle aufgeführt, als auch bei den jeweiligen Schulen dargestellt und in die Schüler:innenzahlen mit eingerechnet. DaZ-Kinder und Jugendliche, die die Basisstufe absolviert haben und zusätzliche Stunden in Deutsch erhalten (Aufbaustufe), werden bei ihrer regulären Klasse geführt und nicht separat erfasst.

Tabelle 6: Deutsch als Zweitsprache-Schüler:innen (DaZ) in Basisstufen-Klassen

Schulart	DAZ-Schüler:innen	darunter weiblich	Klassen
Grundschule	259 (+5)*	127	22
Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe	170	71	14
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	25	13	3
Gymnasium	37	24	4
Insgesamt	491 (+5)*	235	43

*Zusätzlich werden in der Grundschule Eichholz 5 Daz-Basisstufen-Kinder in den Regelklassen inklusiv beschult.

An allen Schulformen werden Kinder und Jugendliche in der Basisstufe unterrichtet. In den weiterführenden Schulen werden DaZ-Klassen an allen Gemeinschaftsschulen und mehreren Gymnasien angeboten. Die DaZ-Zahlen der einzelnen Schulen können den Tabellen der jeweiligen Schulformen entnommen werden. An den Förderzentren werden Schüler:innen mit DaZ-Förderbedarf nicht separat geführt.



Bis zum Schuljahr 2016/17 stiegen die DaZ-Zahlen (Basisstufen-Klassen) deutlich, dann sanken sie und blieben zunächst auf ähnlichem Niveau (s. Abbildung 4). Im Schuljahr 2022/23 kam es zu einem sprunghaften Anstieg der DaZ-Schüler:innen in der Basisstufe. Die Anzahl der Klassen ist sinkend, blieb aber auf hohem Niveau. Die Klassen verteilen sich auf zahlreiche Schulen und verschiedene Schulformen im ganzen Stadtgebiet. Die DaZ-Basisstufenschüler:innen der vergangenen Schuljahre befinden sich nach dem Ausscheiden aus der DaZ-Klasse in der Aufbaustufe und erhalten weiterhin Unterstützung.

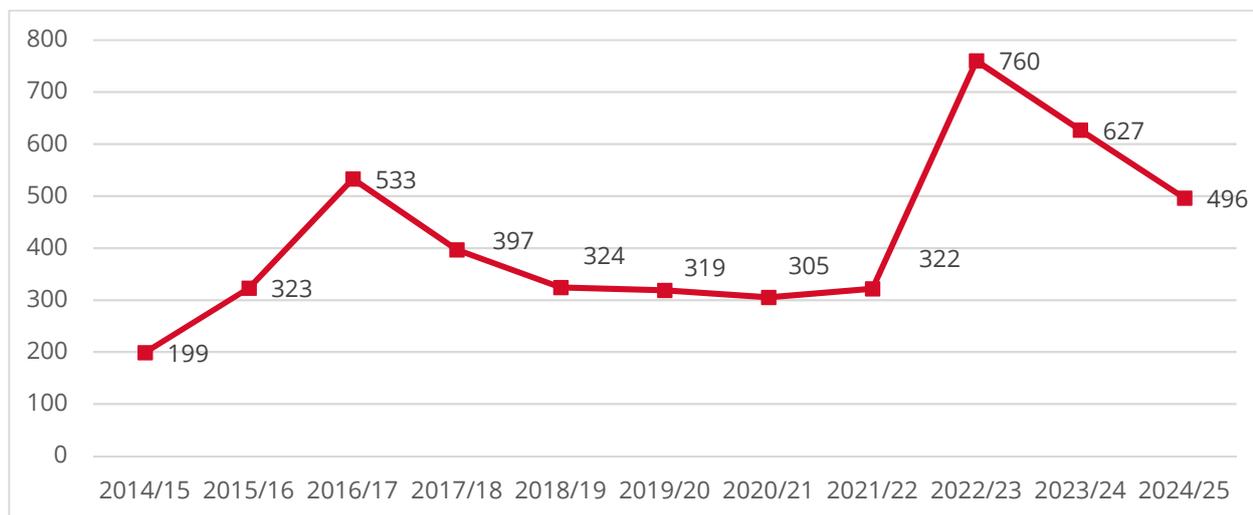


Abbildung 4: Schüler:innen in DaZ-Basisstufen-Klassen

2. Schulverzeichnisse

2.1 Schulverzeichnis aller Schulen in Trägerschaft der Hansestadt

Nachfolgend sind alle Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck, sortiert nach den Schulnamen, aufgeführt (Tab. 7, s. folgende Seiten).

Die Hansestadt ist Trägerin von 51 Schulen plus Zweigstellen (s. Tab. 8). Davon sind 39 Grundschulstandorte, die sich auf 25 reine Grundschulen, 10 Grundschulteile an Grund- und Gemeinschaftsschulen und 4 Zweigstellen von Grundschulen verteilen. Außerdem trägt sie 14 Gemeinschaftsschulen, davon 8 Grund- und Gemeinschaftsschulen, eine Gemeinschaftsschule mit Oberstufe, drei reine Gemeinschaftsschulen und zwei Grund- und Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe. In Trägerschaft der Hansestadt Lübeck befinden sich außerdem 7 Gymnasien und 5 Förderzentren. 5 Berufsbildende Schulen bietet die Hansestadt an, deren Daten werden in einer separaten Statistik vorgestellt.

Neben den Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck gibt es in Lübeck außerdem die katholische Johannes-Prassek-Grundschule, die Freie Waldorfschule und das Förderzentrum Paul-Burwick-Schule in freier Trägerschaft. Die Freie Dorfschule wurde im Jahr 2023 aufgrund eines Widerrufs der Ersatzschulgenehmigung durch das Bildungsministerium geschlossen. Die Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz (Schulverband an der Stecknitz in Berkenthin – Krummesse) nimmt auch in Lübeck wohnhafte Kinder auf. Eine Darstellung der verschiedenen Schulen ist der Schuldatenbank im Familien- und Bildungsportal unter www.luebeck.de/schule zu entnehmen

Im Schuljahr 2023/24 wurde die Grundschule der Julius-Leber-Schule von der Gemeinschaftsschule getrennt und heißt nun Elisabeth-Haseloff-Grundschule.



Tabelle 7: Schulverzeichnis aller Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck

Dienststellen-Nr.	Schule	Schulart
0707110	Albert-Schweitzer-Schule	Grund- und Gemeinschaftsschule
0703103	Astrid-Lindgren-Schule	Förderzentrum
0707112	Baltic-Schule	Grund- und Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
0703101	Berend-Schröder-Schule	Förderzentrum
0702092	Bughagen-Schule	Grundschule
0705100	Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium	Gymnasium
0702094	Dom-Schule	Grundschule
0706254	Dorothea-Schlözer-Schule	Berufsbildende Schule
0702136	Elisabeth-Haseloff-Schule	Grundschule
0707106	Emanuel-Geibel-Schule	Gemeinschaftsschule
0706198	Emil-Possehl-Schule	Berufsbildende Schule
0705101	Ernestinenschule	Gymnasium
0706240	Friedrich-List-Schule	Berufsbildende Schule
0707113	Geschwister-Prenski-Schule	Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
0706197	Gewerbeschule	Berufsbildende Schule
0707115	Gotthard-Kühl-Schule	Grund- und Gemeinschaftsschule
0702134	Grundschule am Koggenweg	Grundschule
0702112	Grundschule Eichholz	Grundschule
0702096	Grundschule Groß Steinrade	Grundschule
0702103	Grundschule Schönböcken	Grundschule
0702105	Grundschule Utkiek	Grundschule
0706226	Hanse-Schule	Berufsbildende Schule
0707103	Heinrich-Mann-Schule	Grund- und Gemeinschaftsschule
0707109	Holstentor-Gemeinschaftsschule	Gemeinschaftsschule
0705102	Johanneum zu Lübeck	Gymnasium
0707105	Julius-Leber-Schule	Gemeinschaftsschule
0702116	Kahlhorst-Schule	Grundschule
0702116	<i>Kahlhorst-Sch., Zwgst. Niederbüssau</i>	Grundschule
0702097	Kaland-Schule	Grundschule
0705103	Katharineum zu Lübeck	Gymnasium
0702120	Luther-Schule	Grundschule
0703110	Maria-Montessori-Schule	Förderzentrum
0702099	Marien-Schule	Grundschule
0703108	Matthias-Leithoff-Schule	Förderzentrum
0702100	Mühlenweg-Schule	Grundschule
0705104	Oberschule zum Dom	Gymnasium
0702132	Paul-Gerhardt-Schule	Grundschule
0702135	Paul-Klee-Schule	Grundschule
0702135	<i>Paul-Klee-Schule, Zwgst. Wulfsdorf</i>	Grundschule



Dienststellen-Nr.	Schule	Schulart
0702125	Pestalozzi-Schule	Grundschule
0702125	<i>Pestalozzi-Schule, Zwgst. Dornbreite</i>	Grundschule
0702126	Rangenberg-Schule	Grundschule
0707116	Schule am Meer	Grund- und Gemeinschaftsschule
0702090	Schule am Stadtpark	Grundschule
0707114	Schule an der Wakenitz	Grund- und Gemeinschaftsschule
0702095	Schule Falkenfeld	Grundschule
0702115	Schule Grönauer Baum	Grundschule
0702119	Schule Lauerholz	Grundschule
0702119	<i>Schule Lauerholz, Zwgst. Israelsdorf</i>	Grundschule
0702121	Schule Marli	Grundschule
0702102	Schule Niendorf	Grundschule
0702127	Schule Roter Hahn	Grundschule
0707107	Schule Tremser Teich	Grund- und Gemeinschaftsschule
0703107	Schule Wilhelmshöhe	Förderzentrum
0707104	St. Jürgen Grund- und Gemeinschaftsschule	Grund- und Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
0702129	Stadtschule Travemünde	Grundschule
0705105	Thomas-Mann-Schule	Gymnasium
0707108	Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule	Grund- und Gemeinschaftsschule
0705107	Trave-Gymnasium	Gymnasium
0707111	Willy-Brandt-Schule	Grund- und Gemeinschaftsschule

2.2 Schulverzeichnis nach Schularten

Tabelle 8: Schulverzeichnis nach Schularten

	Grundschulstandorte	Schule	Stadtteil	Stadtbezirk
	Hauptstellen			
1.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Albert-Schweitzer-Schule	St. Gertrud	Marli/ Brandenbaum
2.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Baltic-Schule	Buntekuh	Buntekuh
3.	Grundschule	Bughagen-Schule	St. Lorenz Süd	St. Lorenz Süd
4.	Grundschule	Dom-Schule	Innenstadt	Innenstadt
5.	Grundschule	Elisabeth-Haseloff-Grundschule	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord
6.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Gotthard-Kühl-Schule	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord
7.	Grundschule	Grundschule am Koggenweg	Buntekuh	Buntekuh
8.	Grundschule	Grundschule Eichholz	St. Gertrud	Eichholz
9.	Grundschule	Grundschule Groß Steinrade	St. Lorenz Nord	Groß Steinrade
10.	Grundschule	Schule Schönböcken	St. Lorenz Nord	Groß Steinrade
11.	Grundschule	Grundschule Utkiek	Kücknitz	Herrenwyk



	Grundschulen Hauptstellen	Schule	Stadtteil	Stadtbezirk
12.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Heinrich-Mann-Schule	Moisling	Alt-Moisling
13.	Grundschule	Kahlhorst-Schule	St. Jürgen	Hüxtertor
14.	Grundschule	Kaland-Schule	St. Jürgen	Hüxtertor
15.	Grundschule	Luther-Schule	St. Lorenz Süd	St. Lorenz Süd
16.	Grundschule	Marien-Schule	Innenstadt	Innenstadt
17.	Grundschule	Mühlenweg-Schule	Moisling	Alt Moisling
18.	Grundschule	Paul-Gerhardt-Schule	St. Lorenz Nord	Dornbreite/Krempelsdorf
19.	Grundschule	Paul-Klee-Schule	St. Jürgen	Strecknitz
20.	Grundschule	Pestalozzi-Schule	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord
21.	Grundschule	Rangenberg-Schule	Kücknitz	Dänischburg
22.	Grund- und Gemeinschaftsschule	St. Jürgen GGemS	St. Jürgen	Hüxtertor
23.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Schule am Meer	Travemünde	Alt-Travemünde
24.	Grundschule	Schule am Stadtpark	St. Gertrud	Burgtor
25.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Schule an der Wakenitz	St. Gertrud	Eichholz
26.	Grundschule	Schule Falkenfeld	St. Lorenz Nord	Falkenfeld/Vorwerk
27.	Grundschule	Schule Grönauer Baum	St. Jürgen	Strecknitz
28.	Grundschule	Schule Lauerholz	St. Gertrud	Karlshof
29.	Grundschule	Schule Marli	St. Gertrud	Marli/Brandenbaum
30.	Grundschule	Schule Niendorf	Moisling	Niendorf
31.	Grundschule	Schule Roter Hahn	Kücknitz	Alt-Kücknitz
32.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Schule Tremser Teich	St. Lorenz Nord	Falkenfeld/Vorwerk
33.	Grundschule	Stadtschule Travemünde	Travemünde	Alt-Travemünde
34.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule	Kücknitz	Alt-Kücknitz
35.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Willy-Brandt-Schule	Schlutup	Schlutup
Außenstellen				
36.	Grundschule	Kahlhorst-Sch., Zwgst. Niederbüssau	St. Jürgen	Niederbüssau
37.	Grundschule	Paul-Klee-Schule, Zwgst. Wulfsdorf	St. Jürgen	Wulfsdorf
38.	Grundschule	Pestalozzi-Schule, Zwgst. Dornbreite	St. Lorenz Nord	Dornbreite/ Krempelsdorf
39.	Grundschule	Schule Lauerholz, Zwgst. Israelsdorf	St. Gertrud	Karlshof
	Förderzentren	Schule	Stadtteil	Stadtbezirk
1.	Förderzentrum	Astrid-Lindgren-Schule	Moisling	Alt-Moisling
2.	Förderzentrum	Berend-Schröder-Schule	Innenstadt	Innenstadt
3.	Förderzentrum	Maria-Montessori-Schule	St. Gertrud	Marli/ Brandenbaum
4.	Förderzentrum	Matthias-Leithoff-Schule	Kücknitz	Alt-Kücknitz
5.	Förderzentrum	Schule Wilhelmshöhe	St. Lorenz Nord	Falkenfeld/ Vorwerk



Gymnasien		Schule	Stadtteil	Stadtbezirk
1.	Gymnasium	Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord
2.	Gymnasium	Ernestinenschule	Innenstadt	Innenstadt
3.	Gymnasium	Johanneum zu Lübeck	Innenstadt	Innenstadt
4.	Gymnasium	Katharineum zu Lübeck	Innenstadt	Innenstadt
5.	Gymnasium	Oberschule zum Dom	Innenstadt	Innenstadt
6.	Gymnasium	Thomas-Mann-Schule	St. Gertrud	Marli/ Brandenbaum
7.	Gymnasium	Trave-Gymnasium	Kücknitz	Alt-Kücknitz
Grund- und Gemeinschaftsschulen		Schule	Stadtteil	Stadtbezirk
1.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Albert-Schweitzer-Schule	St. Gertrud	Marli/ Brandenbaum
2.	Grund- und Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	Baltic-Schule	Buntekuh	Buntekuh
3.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Gotthard-Kühl-Schule	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord
4.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Heinrich-Mann-Schule	Moisling	Alt-Moisling
6.	Grund- und Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	St. Jürgen GGemS	St. Jürgen	Hüxtertor
7.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Schule am Meer	Travemünde	Alt-Travemünde
8.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Schule an der Wakenitz	St. Gertrud	Eichholz
9.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Schule Tremser Teich	St. Lorenz Nord	Falkenfeld/ Vorwerk
10.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Trave-GGemS	Kücknitz	Alt-Kücknitz
11.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Willy-Brandt-Schule	Schlutup	Schlutup
Gemeinschaftsschulen		Schule	Stadtteil	Stadtbezirk
12.	Gemeinschaftsschule	Emanuel-Geibel-Schule	Innenstadt	Innenstadt
13.	Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	Geschwister-Prenski-Schule	St. Gertrud	Burgtor
14.	Gemeinschaftsschule	Holstentor-Gemeinschaftsschule	St. Lorenz Süd	St. Lorenz Süd
15.	Gemeinschaftsschule	Julius-Leber-Schule	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord



2.3 Schulverzeichnis nach Stadtteilen

Tabelle 9: Schulverzeichnis nach Stadtteilen

	Stadtteil	Stadtbezirk	Schulart	Schule
1.	Innenstadt	Innenstadt	Gymnasium	Abendgymnasium (OzD)
2.	Innenstadt	Innenstadt	Förderzentrum	Berend-Schröder-Schule
3.	Innenstadt	Innenstadt	Grundschule	Dom-Schule
4.	Innenstadt	Innenstadt	Gemeinschaftsschule	Emanuel-Geibel-Schule
5.	Innenstadt	Innenstadt	Gymnasium	Ernestinenschule
6.	Innenstadt	Innenstadt	Gymnasium	Johanneum zu Lübeck
7.	Innenstadt	Innenstadt	Gymnasium	Katharineum zu Lübeck
8.	Innenstadt	Innenstadt	Grundschule	Marien-Schule
9.	Innenstadt	Innenstadt	Gymnasium	Oberschule zum Dom
1.	St. Jürgen	Hüxtertor	Grundschule	Kahlhorst-Schule
2.	St. Jürgen	Hüxtertor	Grundschule	Kaland-Schule
3.	St. Jürgen	Hüxtertor	Grund- und Gemeinschaftssch.	St. Jürgen Grund- und Gemeinschaftsschule
4.	St. Jürgen	Strecknitz	Grundschule	Paul-Klee-Schule
5.	St. Jürgen	Strecknitz	Grundschule	Schule Grönauer Baum
6.	St. Jürgen	Wulfsdorf	Grundschule	Paul-Klee-Schule, Zwgst. Wulfsdorf
7.	St. Jürgen	Niederbüssau	Grundschule	Kahlhorst-Schule, Zwgst. Niederbüssau
1.	Moisling	Alt-Moisling	Förderzentrum	Astrid-Lindgren-Schule
2.	Moisling	Alt-Moisling	Grund- und Gemeinschaftssch.	Heinrich-Mann-Schule
3.	Moisling	Alt-Moisling	Grundschule	Mühlenweg-Schule
4.	Moisling	Niendorf	Grundschule	Schule Niendorf
1.	Buntekuh	Buntekuh	Grund- und Gemeinschaftssch.	Baltic-Schule
2.	Buntekuh	Buntekuh	Grundschule	Grundschule am Koggenweg
1.	St. Lorenz Süd	St. Lorenz Süd	Grundschule	Bugenhagen-Schule
2.	St. Lorenz Süd	St. Lorenz Süd	Gemeinschaftsschule	Holstentor-Gemeinschaftssch.
3.	St. Lorenz Süd	St. Lorenz Süd	Grundschule	Luther-Schule
1.	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord	Gymnasium	Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium
2.	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord	Grund- und Gemeinschaftssch.	Gotthard-Kühl-Schule
3.	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord	Grundschule	Elisabeth-Haseloff-Grundschule
4.	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord	Gemeinschaftsschule	Julius-Leber-Schule
5.	St. Lorenz Nord	Dornbreite/ Krepelsdorf	Grundschule	Paul-Gerhardt-Schule



	Stadtteil	Stadtbezirk	Schulart	Schule
6.	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord	Grundschule	Pestalozzi-Schule
7.	St. Lorenz Nord	Dornbreite/ Krempelsdorf	Grundschule	Pestalozzi-Schule, Zwgst. Dornbreite
8.	St. Lorenz Nord	Falkenfeld/ Vorwerk	Grundschule	Schule Falkenfeld
9.	St. Lorenz Nord	Groß Steinrade	Grundschule	Grundschule Groß Steinrade
10.	St. Lorenz Nord	Groß Steinrade	Grundschule	Grundschule Schönböcken
11.	St. Lorenz Nord	Falkenfeld/ Vorwerk	Grund- und Gemeinschaftssch.	Schule Tremser Teich
12.	St. Lorenz Nord	Falkenfeld/ Vorwerk	Förderzentrum	Schule Wilhelmshöhe
1.	St. Gertrud	Marli/ Brandenbaum	Grund- und Gemeinschaftssch.	Albert-Schweitzer-Schule
2.	St. Gertrud	Burgtor	Gemeinschaftsschule	Geschwister-Prenski-Schule
3.	St. Gertrud	Marli/ Brandenbaum	Förderzentrum	Maria-Montessori-Schule
4.	St. Gertrud	Burgtor	Grundschule	Schule am Stadtpark
5.	St. Gertrud	Eichholz	Grund- und Gemeinschaftssch.	Schule an der Wakenitz
6.	St. Gertrud	Eichholz	Grundschule	Grundschule Eichholz
7.	St. Gertrud	Karlshof	Grundschule	Schule Lauerholz
8.	St. Gertrud	Karlshof	Grundschule	Schule Lauerholz, Zwgst. Israelsdorf
9.	St. Gertrud	Marli/ Brandenbaum	Grundschule	Schule Marli
10.	St. Gertrud	Marli/ Brandenbaum	Gymnasium	Thomas-Mann-Schule
1.	Schlutup	Schlutup	Grund- und Gemeinschaftssch.	Willy-Brandt-Schule
1.	Kücknitz	Alt-Kücknitz	Förderzentrum	Matthias-Leithoff-Schule
2.	Kücknitz	Dänischburg	Grundschule	Rangenberg-Schule
3.	Kücknitz	Alt-Kücknitz	Grundschule	Schule Roter Hahn
4.	Kücknitz	Herrenwyk	Grundschule	Grundschule Utkiek
5.	Kücknitz	Alt-Kücknitz	Grund- und Gemeinschaftss.	Trave-GGemS
6.	Kücknitz	Alt-Kücknitz	Gymnasium	Trave-Gymnasium
1.	Travemünde	Alt-Travemünde	Grund- und Gemeinschaftss.	Schule am Meer
2.	Travemünde	Alt-Travemünde	Grundschule	Stadtschule Travemünde



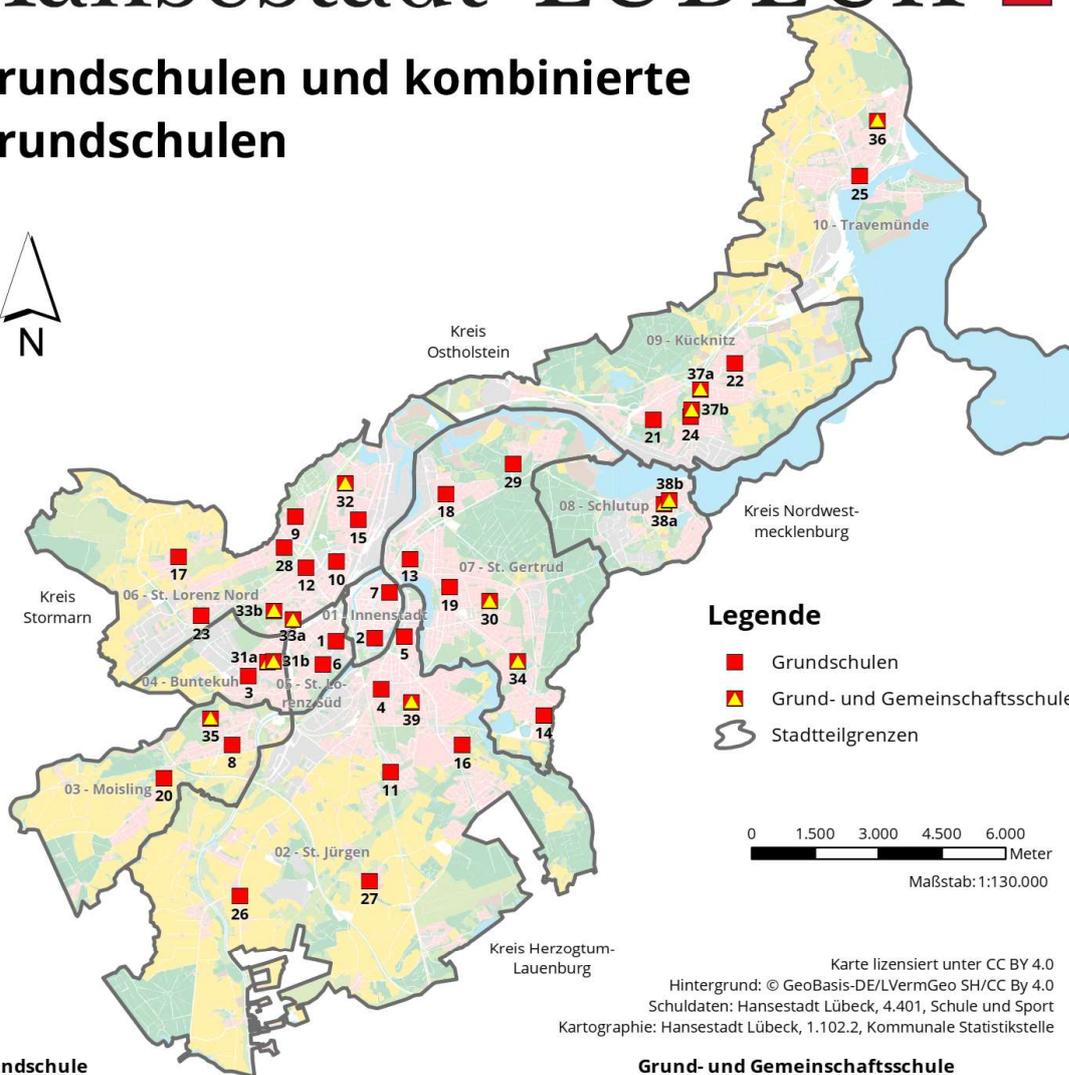
3. Daten nach Schularten

3.1 Grundschulen

3.1.1 Standortkarte der Grundschulen

Hansestadt LÜBECK

Grundschulen und kombinierte Grundschulen



Grundschule

- | | |
|-----------------------------------|---|
| 1 Bugenhagen-Schule | 16 Schule Grönauer Baum |
| 2 Dom-Schule | 17 Grundschule Groß Steinrade |
| 3 Grundschule am Koggenweg | 18 Schule Lauerholz |
| 4 Kahlhorst-Schule | 19 Schule Marli |
| 5 Kaland-Schule | 20 Schule Niendorf |
| 6 Luther-Schule | 21 Rangenberg-Schule |
| 7 Marien-Schule | 22 Schule Roter Hahn |
| 8 Mühlenweg-Schule | 23 Grundschule Schönböcken |
| 9 Paul-Gerhardt-Schule | 24 Grundschule Utkiek |
| 10 Elisabeth-Haseloff-Grundschule | 25 Stadtschule Travemünde |
| 11 Paul-Klee-Schule | 26 Kahlhorst-Schule, Außenstelle Niederbüssau |
| 12 Pestalozzi-Schule | 27 Paul-Klee-Schule, Außenstelle Wulfsdorf |
| 13 Schule am Stadtpark | 28 Pestalozzi-Schule, Außenstelle Dornbreite |
| 14 Grundschule Eichholz | 29 Schule Lauerholz, Außenstelle Israelsdorf |
| 15 Schule Falkenfeld | |

Grund- und Gemeinschaftsschule

- | |
|---|
| 30 Albert-Schweitzer-Schule |
| 31a Baltic-Schule |
| 31b Baltic-Schule, Außenstelle |
| 32 Schule Tremser Teich |
| 33a Gotthard-Kühl-Schule, Außenstelle (Standort GS) |
| 33b Gotthard-Kühl-Schule (Standort GemS) |
| 34 Schule an der Wakenitz |
| 35 Heinrich-Mann-Schule |
| 36 Schule am Meer |
| 37a Trave-GGemS, Schulzentrum |
| 37b Trave-GGemS, Außenstelle Kirchplatz |
| 38a Willy-Brandt-Schule, Außenstelle (Standort GS) |
| 38b Willy-Brandt-Schule (Standort GemS) |
| 39 St. Jürgen GGemS |



3.1.2 Schüler:innen- und Klassenzahlen Grundschulen

Tabelle 10: Schüler:innen- und Klassenzahlen an Grundschulen²

	1. Klasse			2. Klasse			3. Klasse			4. Klasse			Klasse 1 bis 4			DaZ-Klasse Grundschule			Gesamt		
	Sch. Gesamt	Sch. weiblich	Anzahl Klassen	Sch. Gesamt	Sch. weiblich	Anzahl Klassen	Sch. Gesamt	Sch. weiblich	Anzahl Klassen	Sch. Gesamt	Sch. weiblich	Anzahl Klassen	Sch. Gesamt	Sch. weiblich	Anzahl Klassen	Sch. Gesamt	Sch. weiblich	Anzahl Klassen	Sch. Gesamt	Sch. weiblich	Anzahl Klassen
Albert-Schweitzer-Schule (GS)	50	30	2	49	21	2	43	26	2	34	21	2	176	98	8	-	-	-	176	98	8
Baltic-Schule (GS)	61	30	3	61	26	3	64	27	3	76	32	4	262	115	13	2	0	0	264	115	13
Bughagen-Schule	62	33	3	57	33	3	50	23	2	49	26	2	218	115	10	12	9	1	230	124	11
Dom-Schule	46	20	2	64	34	3	54	21	3	31	15	2	195	90	10	10	7	1	205	97	11
Elisabeth-Haseloff-Grundschule	31	12	2	22	8	1	27	13	1	30	11	2	110	44	6	5	3	1	115	47	7
GGemS St. Jürgen (GS)	71	37	3	63	35	3	42	22	2	54	28	3	230	122	11	-	-	-	230	122	11
Gotthard-Kühl-Schule (GS)	49	23	3	45	21	2	37	10	2	41	20	2	172	74	9	21	11	2	193	85	11
Grundschule am Koggenweg	68	35	4	69	41	3	71	27	3	66	31	3	274	134	13	25	15	2	299	149	15
Heinrich-Mann-Schule (GS)	44	26	2	38	18	2	37	16	2	33	18	2	152	78	8	14	5	1	166	83	9
Kahlhorst Schule	75	35	4	73	33	3	85	43	4	88	43	4	321	154	15	18	7	1	339	161	16
Kahlhorst Schule, Außenstelle																					
Niederbüssau	19	6	1	22	10	1	18	9	1	25	17	1	84	42	4	-	-	-	84	42	4
Kaland-Schule	96	48	4	93	37	4	91	47	4	86	51	4	366	183	16	8	3	1	374	186	17
Luther-Schule	64	37	3	68	40	3	40	19	2	63	33	3	235	129	11	11	7	1	246	136	12
Mühlenweg-Schule	38	15	2	64	35	3	38	16	1	38	18	3	178	84	9	12	4	1	190	88	10
Marien-Schule	42	24	2	59	21	3	53	30	3	69	28	3	223	103	11	16	6	1	239	109	12
Paul-Gerhardt-Schule	73	41	3	85	39	3	61	33	3	67	34	3	286	147	12	-	-	-	286	147	12
Paul-Klee-Schule	70	36	4	93	47	5	63	26	3	92	36	4	318	145	16	14	7	1	332	152	17
Paul-Klee-Schule, Zweigstelle Wulfsdorf	10	4	1	11	7	1	10	6	1	9	4	1	40	21	4	-	-	-	40	21	2
Pestalozzi-Schule	69	24	3	97	50	5	65	30	3	73	39	4	304	143	15	14	6	1	318	149	16
Schule am Meer (GS)	29	11	1	27	10	2	28	12	2	21	5	1	105	38	6	-	-	-	105	38	6
Schule am Stadtpark	50	23	2	61	37	3	46	24	2	55	20	3	212	104	10	-	-	-	212	104	10
Schule an der Wakenitz (GS)	60	24	3	34	20	2	47	20	2	49	27	2	190	91	9	8	3	1	198	94	10
Schule Eichholz	41	23	2	46	23	2	33	11	2	50	20	3	170	77	9	-	-	-	170	77	9
Schule Falkenfeld	42	20	2	47	22	2	44	21	2	32	18	2	165	81	8	18	12	1	183	93	9
Schule Grönauer Baum	75	40	4	78	34	3	77	36	3	74	36	3	304	146	13	11	5	1	315	151	14
Schule Groß Steinrade	24	12	1	22	11	1	18	11	1	24	9	1	88	43	4	-	-	-	88	43	4
Schule Lauerholz	57	21	3	62	31	4	62	31	4	48	19	2	229	102	13	-	-	-	229	102	13
Schule Lauerholz, Zweigstelle Israelsdorf	22	12	1	23	6	1	22	10	1	24	14	1	91	42	4	-	-	-	91	42	4
Schule Marii	63	27	3	59	32	3	39	15	2	56	27	3	217	101	11	-	-	-	217	101	11
Schule Niendorf	23	12	1	23	12	1	24	10	1	24	10	1	94	44	4	-	-	-	94	44	4
Schule Rangenberg	36	18	0	47	27	0	27	13	0	23	12	6	133	70	6	-	-	-	133	70	6
Schule Roter Hahn	69	31	3	72	40	3	63	32	3	44	19	2	248	122	11	11	4	1	259	126	12
Schule Schönböcken	37	19	2	27	16	1	32	17	1	17	8	1	113	60	5	-	-	-	113	60	5
Schule Tremser Teich (GS)	55	28	2	72	31	3	60	24	3	50	22	2	237	105	10	-	-	-	237	105	10
Schule Utkeik	53	32	2	43	26	2	35	20	2	34	20	2	165	98	8	8	4	1	173	102	9
Stadtschule Travemünde	51	32	0	50	32	4	47	26	2	53	26	2	201	116	8	11	4	1	212	120	9
Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule (GS)	36	17	2	47	23	2	46	14	2	46	23	2	175	77	8	-	-	-	175	77	8
Willy-Brandt-Schule (GS)	47	20	2	61	32	3	44	19	2	38	19	2	190	90	9	10	5	1	200	95	10
Gesamt Schulen HL	1.908	938	87	2.034	1.021	95	1.743	810	82	1.786	859	93	7.471	3.628	357	259	127	22	7.730	3.755	377
Johannes-Prassek-Schule	39	10	2	38	15	2	26	11	1	25	8	1	128	44	6	-	-	-	128	44	6
darunter aus Lübeck	38	10		38	15		26	11		22	8		124	44					124	44	
Freie Waldorfschule (Regelschulzweig, GS)	34	20	1	44	23	2	38	25	1	41	22	2	157	90	6				157	90	6
darunter aus Lübeck	30	18		37	18		32	21		33	17		132	74					132	74	
Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz	125	54	6	102	50	4	90	43	4	95	50	4	412	197	18				412	197	18
darunter aus Lübeck	20	8		10	5		10	4		9	6		49	23					49	23	
Gesamt aus HL in priv. Schulen	88	36	0	85	38	0	68	36	0	64	31	0	305	141					305	141	
Gesamt Schulen HL und aus HL in priv. Schulen	1.996	974	87	2.119	1.059	95	1.811	846	82	1.850	890	93	7.776	3.769	357				7.776	3.769	357

² Anmerkung zur Tabelle: Die Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz unterrichtet am Standort Berkenthin sowohl in jahrgangsübergreifenden Lerngruppen als auch in Regelklassen, am Standort Krummesse nur in Regelklassen. Die Rangenberg-Schule unterrichtet klassenübergreifend. In der Stadtschule Travemünde werden die Klassenstufen 1 und 2 klassenübergreifend unterrichtet.

„-“ kennzeichnet Zahlen, die aus Datenschutzgründen entfernt wurden, in der Gesamtsumme aber enthalten sind.

Tabelle 10 zeigt die Schüler:innen- und Klassenzahlen an Grundschulen.

In den Schüler:innenzahlen der Grundschule Eichholz, der Schule Grönauer Baum, der Schule Roter Hahn, der Heinrich-Mann-Schule und der Elisabeth-Haseloff-Schule sind die Kinder der Lerngruppe Erziehungshilfe enthalten. Sie werden bei den Regelklassen geführt.

Die Baltic-Schule unterrichtet die Schüler:innen der DaZ-Basisstufe der Jahrgänge 1 bis 6 zusammen in einer Klasse, hier werden nur die Kinder der Jahrgänge 1 bis 4 aufgeführt.

Die Freie Waldorfschule unterrichtet neben Regelschüler:innen auch Schüler:innen in einem Förderschulzweig und einem Heilpädagogischen Zweig. An dieser Stelle werden nur die Regelschüler:innen dargestellt. Die Zahlen der Förderschüler:innen sind im Abschnitt „Förderzentren“ (Kapitel 3.2) zu finden.

7.730 Kinder aus Lübeck und Umgebung besuchen Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck. 305 Lübecker Kinder besuchen Grundschulen in privater Trägerschaft bzw. die Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz (Vorjahr 277).

3.1.3 Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen und Klassenstärken an Grundschulen

Bis zu 374 Kinder werden jeweils an einer Grundschule der Hansestadt beschult. Bei kleineren Standorten handelt es sich in der Regel um Außenstellen. Die nachfolgende Darstellung veranschaulicht die Größe der Lübecker Grundschulen in kommunaler Trägerschaft anhand ihrer Schüler:innenzahlen.

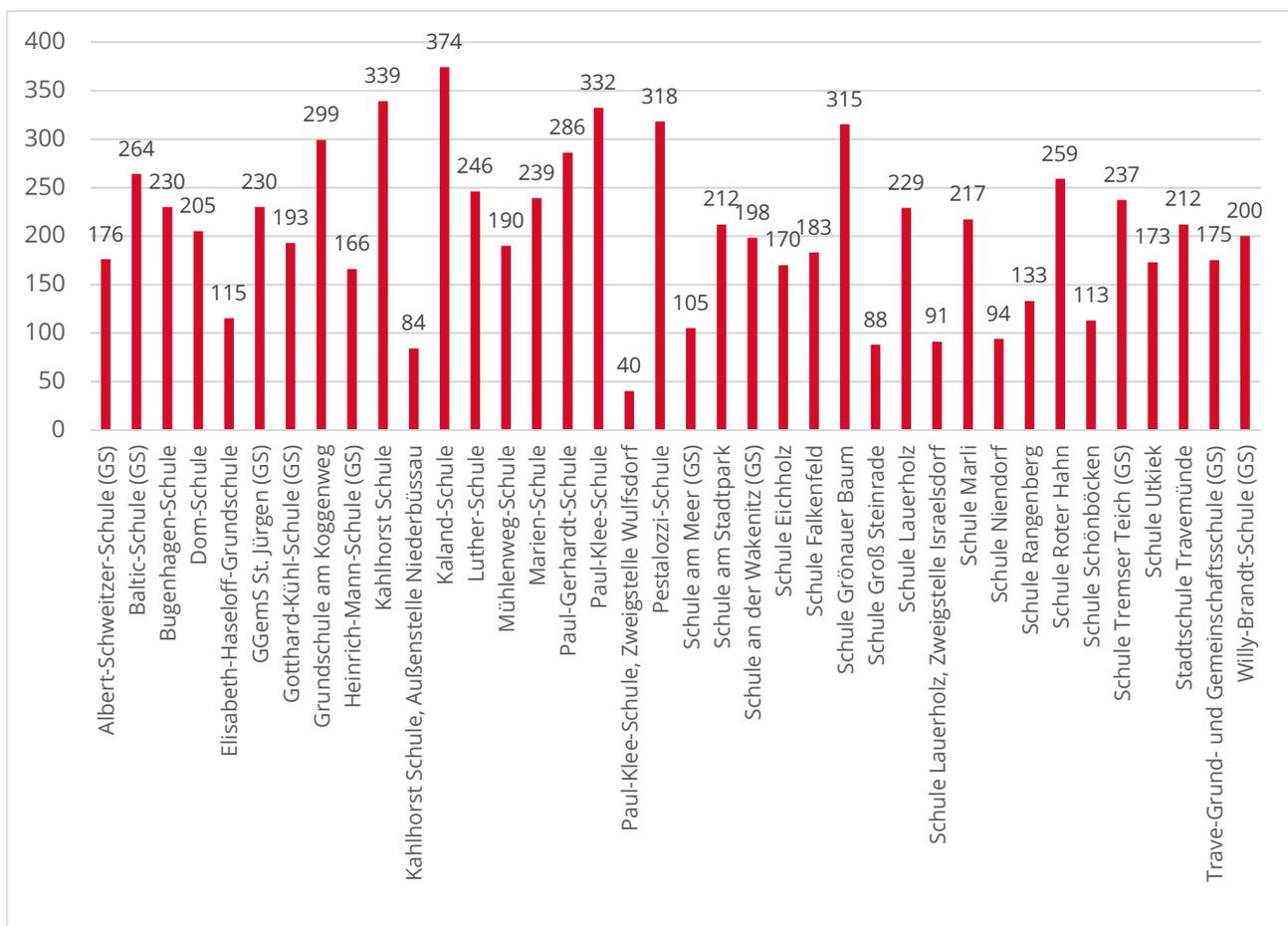


Abbildung 5: Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen an Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck



Die Klassen an den Schulstandorten sind unterschiedlich groß, sie umfassen zwischen 18 und 27 Kinder. In den regulären Grundschulklassen (also ohne DaZ-Klassen) werden im Schnitt 20,9 Kinder unterrichtet (mit DaZ: 20,5). Im Vorjahr waren dies 20,3 Kinder. In der nachfolgenden Abbildung wird die durchschnittliche Klassenstärke der Grundschulen über die Jahrgänge 1 bis 4 im Vergleich dargestellt.

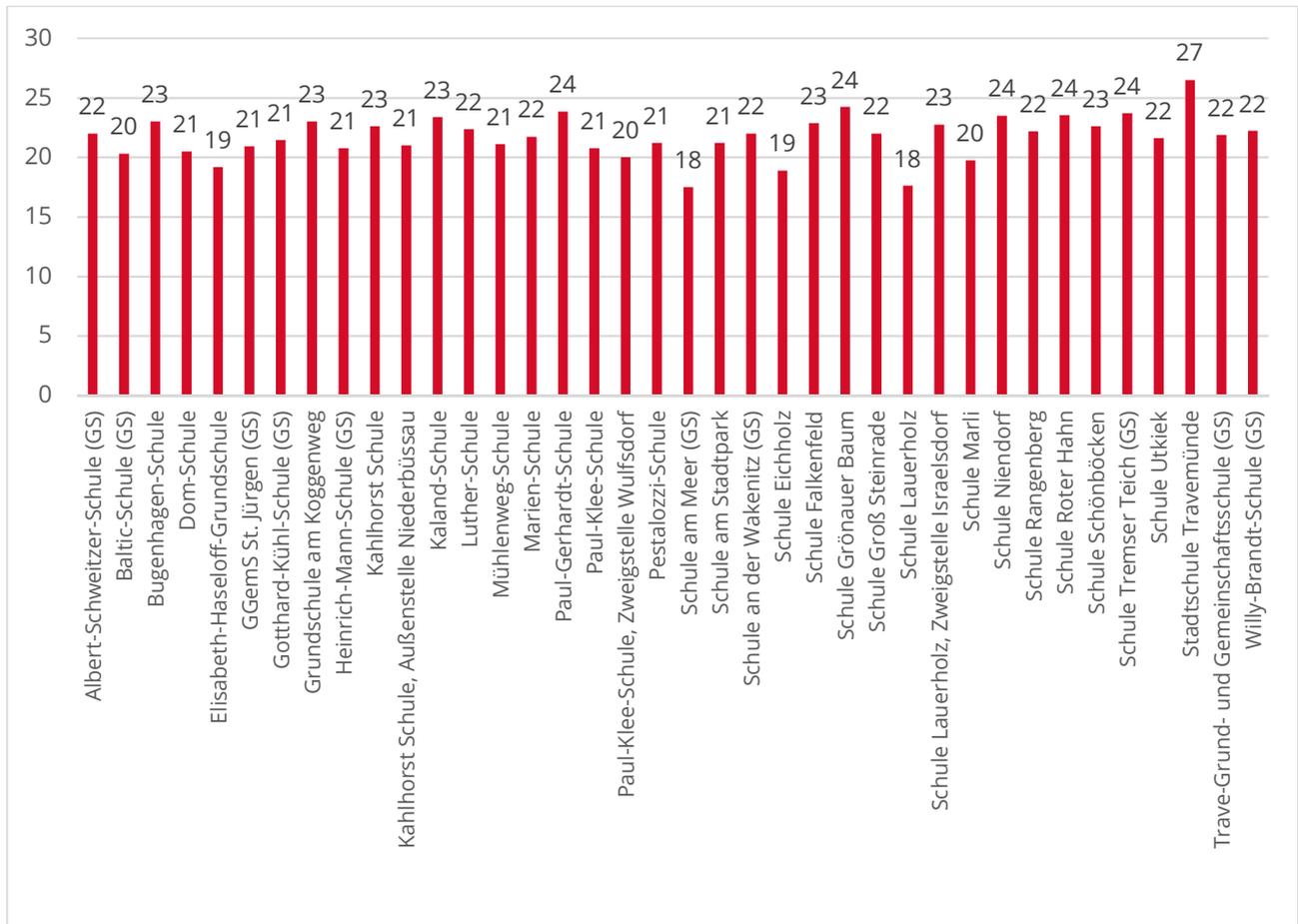


Abbildung 6: Grafische Darstellung der Klassengrößen an Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck

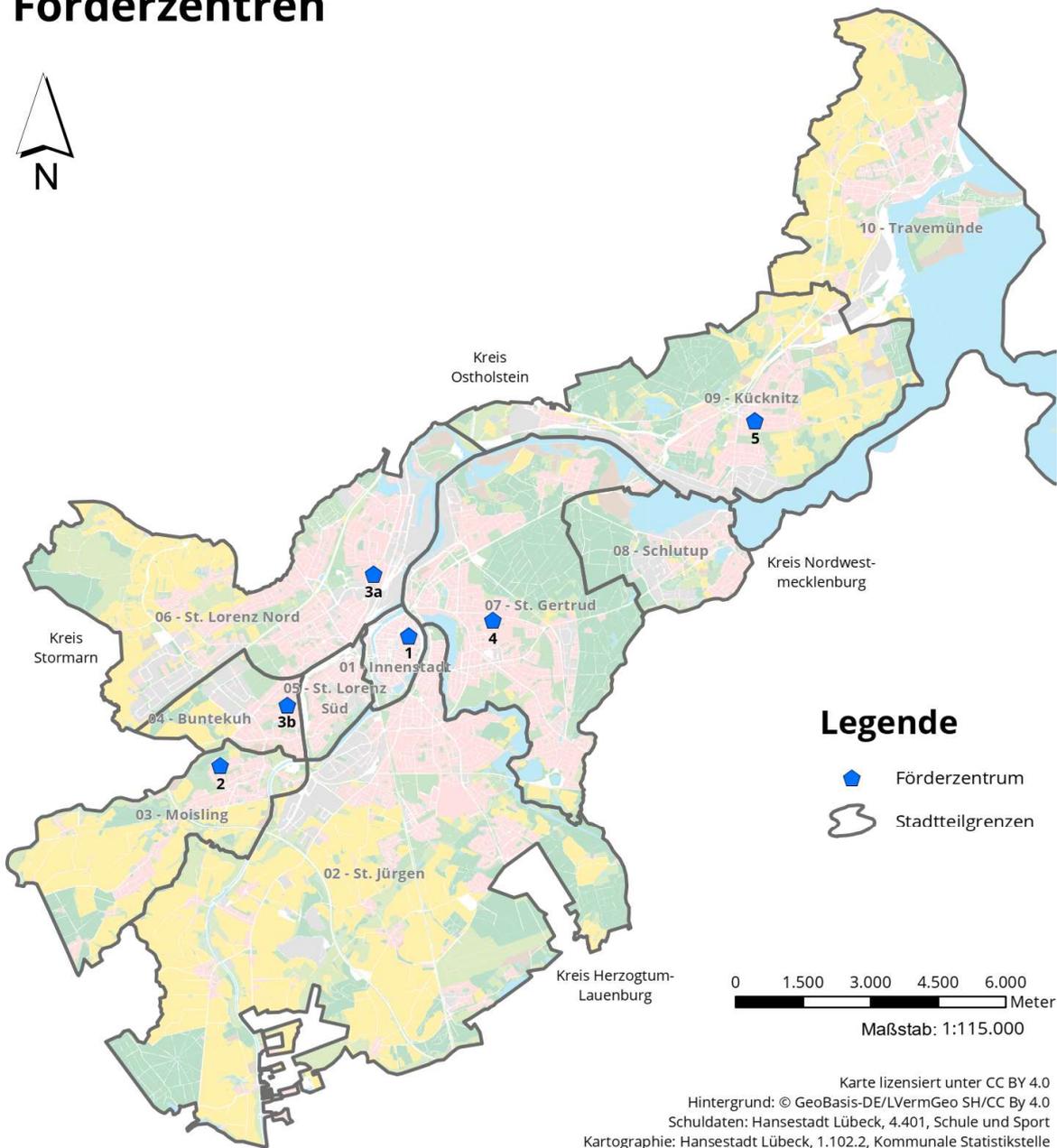


3.2 Förderzentren

3.2.1 Standortkarte der Förderzentren

Hansestadt LÜBECK

Förderzentren



Förderzentrum

- | | | |
|--------------------------|--|----------------------------|
| 1 Berend-Schröder-Schule | 3a Schule Wilhelmshöhe | 4 Maria-Montessori-Schule |
| 2 Astrid-Lindgren-Schule | 3b Campusklassen der Schule Wilhelmshöhe | 5 Matthias-Leithoff-Schule |



3.2.2 Schüler:innen- und Klassenzahlen Förderzentren

Den Tabellen 11 bis 13 sind die Schüler:innenzahlen an den Förderzentren, aufgeteilt nach Förderungsschwerpunkten, zu entnehmen. Tabelle 11 zeigt die Zahlen der Jahrgänge 1 bis 4, Tabelle 12 der Jahrgänge 5-10 sowie Tabelle 13 der Jahrgänge 11 und 12 sowie die Gesamtwerte. Die Beschulung erfolgt oftmals jahrgangsübergreifend, die Klassen werden dann beim höheren Jahrgang gezählt.

Tabelle 11: Schüler:innen- und Klassenzahlen an Förderzentren Klasse 1 - 4

Schule	Art der Förderung	1. Klasse			2. Klasse			3. Klasse			4. Klasse		
		Anzahl Klassen	SuS Gesamt	SuS weiblich	Anzahl Klassen	SuS Gesamt	SuS weiblich	Anzahl Klassen	SuS Gesamt	SuS weiblich	Anzahl Klassen	SuS Gesamt	SuS weiblich
Astrid-Lindgren-Schule	Lernen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Emotionale und soziale Entwicklung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Berend-Schröder-Schule	Lernen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Emotionale und soziale Entwicklung	1	6	.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Matthias-Leithoff-Schule	Emotionale und soziale Entwicklung	0	0	0	0	.	0	0	0	0	0	0	0
	Körperlich-motorische Entwicklung	1	13	.	4	26	6	0	21	7	3	13	3
	Geistige Entwicklung	0	5	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Maria-Montessori-Schule	Geistige Entwicklung	1	14	4	1	16	4	1	10	.	1	9	3
Schule Wilhelmshöhe	Geistige Entwicklung	2	16	4	1	9	.	2	18	4	1	14	3
	Lernen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Emotionale und soziale Entwicklung	1	6	.	0	.	0	0	0	0	0	0	0
	Körperlich-motorische Entwicklung	1	13	.	4	26	6	0	21	7	3	13	3
	Geistige Entwicklung	3	35	11	2	25	5	3	28	6	2	23	6
Gesamt FöZ in Trägerschaft der HL		5	54	13	6	52	11	3	49	13	5	36	9
Freie Waldorfschule (Förderzweig, aus Lübeck)	Lernen	1	8	0	0	0	0	1	4	0	0	.	.
Freie Waldorfschule (Förderzweig, nicht-HL-SuS)	Lernen	0	0	0	0	.	0	0	.	.	0	3	0
Freie Waldorfschule (Heilpäd. Zweig)	Geistige Entwicklung	0	0	0	0	3	0	0	5	.	1	.	.
Freie Waldorfschule (Heilpäd. Zweig, nicht-HL-SuS)	Geistige Entwicklung	0	.	0	0	.	0	0	0	0	0	.	0
Paul-Burwick-Schule	Geistige Entwicklung	0	0	0	1	6	.	0	0	0	1	6	.
Paul-Burwick-Schule (nicht-HL-SuS)	Geistige Entwicklung	0	0	0	0	.	0	0	0	0	0	.	.
	Lernen	1	8	0	0	.	0	1	6	.	0	5	.
	Geistige Entwicklung	0	.	0	1	11	.	0	5	.	2	10	4
Gesamt FöZ in anderer Trägerschaft		1	9	0	1	12	.	1	11	3	2	15	5
	Lernen	1	8	0	0	.	0	1	6	.	0	5	.
	Emotionale und soziale Entwicklung	1	6	.	0	.	0	-	-	-	-	-	-
	Körperlich-motorische Entwicklung	1	13	.	4	26	6	0	21	7	3	13	3
	Geistige Entwicklung	3	36	11	3	36	7	3	33	7	4	33	10
Gesamt alle FöZ		6	63	13	7	64	13	4	60	16	7	51	14



Tabelle 12: Schüler:innen- und Klassenzahlen an Förderzentren Klasse 5 - 10

Schule	Art der Förderung	5. Klasse			6. Klasse			7. Klasse			8. Klasse			9. Klasse			10. Klasse		
		Anzahl Klassen	SuS Gesamt	SuS weiblich	Anzahl Klassen	SuS Gesamt	SuS weiblich	Anzahl Klassen	SuS Gesamt	SuS weiblich	Anzahl Klassen	SuS Gesamt	SuS weiblich	Anzahl Klassen	SuS Gesamt	SuS weiblich	Anzahl Klassen	SuS Gesamt	SuS weiblich
Astrid-Lindgren-Schule	Lernen	1	10	4	0	0	0	3	27	9	1	10	4	2	24	11	0	0	0
	Emotionale und soziale Entwicklung	1	.	0	0	0	0	3	4	.	1	.	0	0	0	0	0	0	0
Berend-Schröder-Schule	Lernen	0	8	.	0	6	4	0	11	4	0	10	.	0	14	5	0	0	0
	Emotionale und soziale Entwicklung	0	0	0	1	4	0	1	3	0	1	4	0	3	.	0	0	0	0
Matthias-Leithoff-Schule	Emotionale und soziale Entwicklung	0	0	0	0	0	0	0	.	0	0	.	0	0	0	0	0	0	0
	Körperlich-motorische Entwicklung	2	7	0	0	14	16	2	15	3	1	8	.	2	24	8	0	0	0
	Geistige Entwicklung	0	13	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	0
Maria-Montessori-Schule	Geistige Entwicklung	2	14	5	1	10	6	0	6	.	0	7	3	3	11	4	0	17	4
Schule Wilhelmshöhe	Geistige Entwicklung	1	7	.	2	9	.	1	8	0	1	9	0	1	10	.	0	14	4
	Lernen	1	18	6	0	6	4	3	38	13	1	20	6	2	38	16	0	0	0
	Emotionale und soziale Entwicklung	1	.	0	1	4	0	4	8	.	2	6	0	3	.	0	0	0	0
	Körperlich-motorische Entwicklung	2	7	0	0	14	16	2	15	3	1	8	.	2	24	8	0	0	0
	Geistige Entwicklung	3	34	15	3	19	8	1	14	.	1	16	3	4	21	6	0	36	8
Gesamt FöZ in Trägerschaft der HL		7	61	21	4	43	28	10	75	18	5	50	11	11	85	30	0	36	8
Freie Waldorfschule (Förderzweig, SuS aus Lübeck)	Lernen	1	6	3	0	4	3	1	7	4	0	4	.	1	9	3	0	3	.
Freie Waldorfschule (Förderzweig, nicht-HL-SuS)	Lernen	0	3	0	0	3	.	0	.	0	0	.	0	0	.	0	.	0	0
(Heilpäd. Zweig, SuS aus Lübeck)	Geistige Entwicklung	0	3	.	1	5	3	0	3	.	0	4	.	1	.	0	0	.	.
Freie Waldorfschule (Heilpäd. Zweig, nicht-HL-SuS)	Geistige Entwicklung	0	0	0	0	3	.	0	.	.	0	.	0	0	.	0	.	.	.
Paul-Burwick-Schule (SuS aus Lübeck)	Geistige Entwicklung	1	9	4	1	7	.	1	8	3	1	8	0	1	8	.	1	7	.
Paul-Burwick-Schule (nicht-HL-SuS)	Geistige Entwicklung	0	.	0	0	.	.	0	0	0	0	.	0	0	0	0	0	0	0
	Lernen	1	9	3	0	7	5	1	8	4	0	5	.	1	10	4	0	4	.
	Geistige Entwicklung	1	13	5	2	16	8	1	12	6	1	14	.	2	11	3	1	10	4
Gesamt FöZ in anderer Trägerschaft		2	22	8	2	23	13	2	20	10	1	19	4	3	21	7	1	14	6
	Lernen	2	27	9	0	13	9	4	46	17	1	25	8	3	48	20	0	.	.
	Emotionale und soziale Entwicklung	1	.	0	1	4	0	4	8	.	2	6	0	3	.	0	-	-	-
	Körperlich-motorische Entwicklung	2	7	0	0	14	16	2	15	3	1	8	.	2	24	8	-	-	-
	Geistige Entwicklung	4	47	20	5	35	16	2	26	7	2	30	5	6	32	9	1	46	12
Gesamt alle FöZ		9	83	29	6	66	41	12	95	28	6	69	15	14	106	37	1	50	14

* „.“ kennzeichnet Zahlen, die aus Datenschutzgründen entfernt wurden, sie sind aber in der Gesamtsumme enthalten.



Tabelle 13: Schüler:innen- und Klassenzahlen an Förderzentren Klasse 11 und 12 sowie Gesamt pro Jahrgang und Förderzentrum

Schule	Art der Förderung	11. Klasse			12. Klasse			Gesamt			Gesamt FöZ		
		Anzahl Klassen	SuS Gesamt	SuS weiblich	Anzahl Klassen	SuS Gesamt	SuS weiblich	Anzahl Klassen	SuS Gesamt	SuS weiblich	Anzahl Klassen	SuS Gesamt	SuS weiblich
Astrid-Lindgren-Schule	Lernen	0	0	0	0	0	0	7	71	28	12	78	29
	Emotionale und soziale Entwicklung	0	0	0	0	0	0	5	7	.			
Berend-Schröder-Schule	Lernen	0	0	0	0	0	0	0	49	17	7	68	18
	Emotionale und soziale Entwicklung	0	0	0	0	0	0	7	19	.			
Matthias-Leithoff-Schule	Emotionale und soziale Entwicklung	0	0	0	0	0	0	0	3	0	15	167	58
	Körperlich-motorische Entwicklung	0	0	0	0	0	0	15	141	46			
	Geistige Entwicklung	0	0	0	0	0	0	0	23	12			
Maria-Montessori-Schule	Geistige Entwicklung	0	4	3	1	.	.	11	120	41	11	120	41
Schule Wilhelmshöhe	Geistige Entwicklung	1	9	.	2	3	.	15	126	23	15	126	23
	Lernen	0	0	0	0	0	0	7	120	45			
	Emotionale und soziale Entwicklung	0	0	0	0	0	0	12	29	.			
	Körperlich-motorische Entwicklung	0	0	0	0	0	0	15	141	46			
	Geistige Entwicklung	1	13	4	3	5	3	26	269	76			
Gesamt FöZ in Trägerschaft der HL		1	13	4	3	5	3	60	559	169	60	559	169
Freie Waldorfschule (Förderzweig, aus Lübeck)	Lernen	1	.	0	0	0	0	6	48	18	11	117	48
Freie Waldorfschule (Förderzweig, nicht-HL-SuS)	Lernen	0	0	0	0	.	.	0	17	6			
Freie Waldorfschule (Heilpäd. Zweig)	Geistige Entwicklung	1	7	4	1	4	.	5	40	18			
Freie Waldorfschule (Heilpäd. Zweig, nicht-HL-SuS)	Geistige Entwicklung	0	.	.	0	.	0	0	12	6			
Paul-Burwick-Schule	Geistige Entwicklung	1	9	.	1	8	3	10	76	21	10	82	23
Paul-Burwick-Schule (nicht-HL-SuS)	Geistige Entwicklung	0	0	0	0	.	0	0	6	.			
	Lernen	1	.	0	0	.	.	6	65	24			
	Geistige Entwicklung	2	17	7	2	14	5	15	134	47			
Gesamt FöZ in anderer Trägerschaft		3	18	7	2	15	6	21	199	71	21	199	71
	Lernen	1	.	0	0	.	.	13	185	69			
	Emotionale und soziale Entwicklung	-	-	-	-	-	-	12	29	.			
	Körperlich-motorische Entwicklung	-	-	-	-	-	-	15	141	46			
	Geistige Entwicklung	3	30	11	5	19	8	41	403	123			
Gesamt alle FöZ		4	31	11	5	20	9	81	758	240	81	758	240

146 (Vorjahr 148) Kinder und Jugendliche besuchen die beiden Förderzentren der Hansestadt mit den Schwerpunkten Lernen und Emotionale und soziale Entwicklung. Die Astrid-Lindgren-Schule beschult 78 Kinder und Jugendliche der Klassen 5 bis 9, davon einen Teil in der Lerngruppe Erziehungshilfe. 68 Schüler:innen besuchen die Berend-Schröder-Schule. Die in der ersten Klasse notierten 6 Kinder besuchen die „Tigerklasse“, eine Temporäre Lerngruppe (inklusionsvorbereitend) für Grundschulkindern mit Erziehungshilfebedarf- („Klasse 0“). An den beiden Schulen gehen insgesamt 29 Schüler:innen im Förderbereich emotionale und soziale Entwicklung und 120 Schüler:innen im Schwerpunkt Lernen zur Schule. An der Berend-Schröder-Schule werden die SuS beider Förderschwerpunkte zusammen unterrichtet. Neben der *Tigerklasse* wird in den jahrgangsüber-



greifenden Klassen 5/6, 6/7, 7/8, 8/9, einer Klasse 9 sowie im Angebot *Talent*³ (Jahrgänge 7/8/9) beschult. Die Schüler:innen im Schwerpunkt Lernen haben z.T. auch weiteren Förderbedarf wie emotionale und soziale Entwicklung.

269 (Vorjahr 249) Kinder und Jugendliche werden an den städtischen Förderzentren für Geistige Entwicklung beschult.

167 (Vorjahr 169) Schüler:innen werden am Förderzentrum für Körperliche und motorische Entwicklung unterrichtet, davon 141 mit Schwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung und 23 mit Schwerpunkt Geistige sowie Körperliche und motorische Entwicklung und drei mit verschiedenen Förderschwerpunkten (Soziale und emotionale Entwicklung, Autismus).

Die Astrid-Lindgren-Schule bietet außerdem im UKSH und in der Kinder- und Jugendpsychiatrie der Diakonie Nord Nord Ost (vorm. Vorwerker Diakonie) Schulunterricht für stationär oder teilstationär aufgenommene Patient:innen an. Die Kinder und Jugendlichen werden aber weiterhin in ihrer Stammschule geführt. Es handelt sich dabei um 86 Kinder und Jugendliche (davon 51 weiblich) aus Grundschulen, Gemeinschaftsschulen, Gymnasien, Förderzentren sowie Berufsschulen der Klassenstufen 1 bis 12.

In den Schüler:innenzahlen der Förderzentren der Hansestadt Lübeck sind DaZ-Kinder ohne oder mit geringen Deutschkenntnissen enthalten. Diese werden an den Förderzentren in der Regel integrativ in den Klassen mitbeschult.

199 (Vorjahr 200) Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf besuchen nicht-integrativ eine private Schule. 164 von ihnen stammen aus Lübeck, 35 aus der Umgebung. In der Paul-Burwick-Schule der Diakonie Nord Nord Ost werden 82 (Vorjahr 79) Kinder und Jugendliche beschult. Die Freie Waldorfschule unterrichtet 117 Schüler:innen im Förderschul- bzw. Heilpädagogischen Zweig, darunter 88 aus Lübeck.

3.2.3 Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen an den Förderzentren

Die folgende Abbildung zeigt die Verteilung der Schüler:innen auf die verschiedenen Förderzentren. Für weitere Auswertungen s. Kapitel 5 sowie 8.2.1.

³ TALENT ist eine tagesstrukturierende Maßnahme mit Beschulung für acht Jungen aus den Jahrgangsstufen 7 bis 9, die wegen massiver Probleme in ihrem Sozialverhalten und/oder langfristigem oder sehr häufigem Schulabsentismus in ihrer Stammschule nicht mehr unterrichtet werden können.



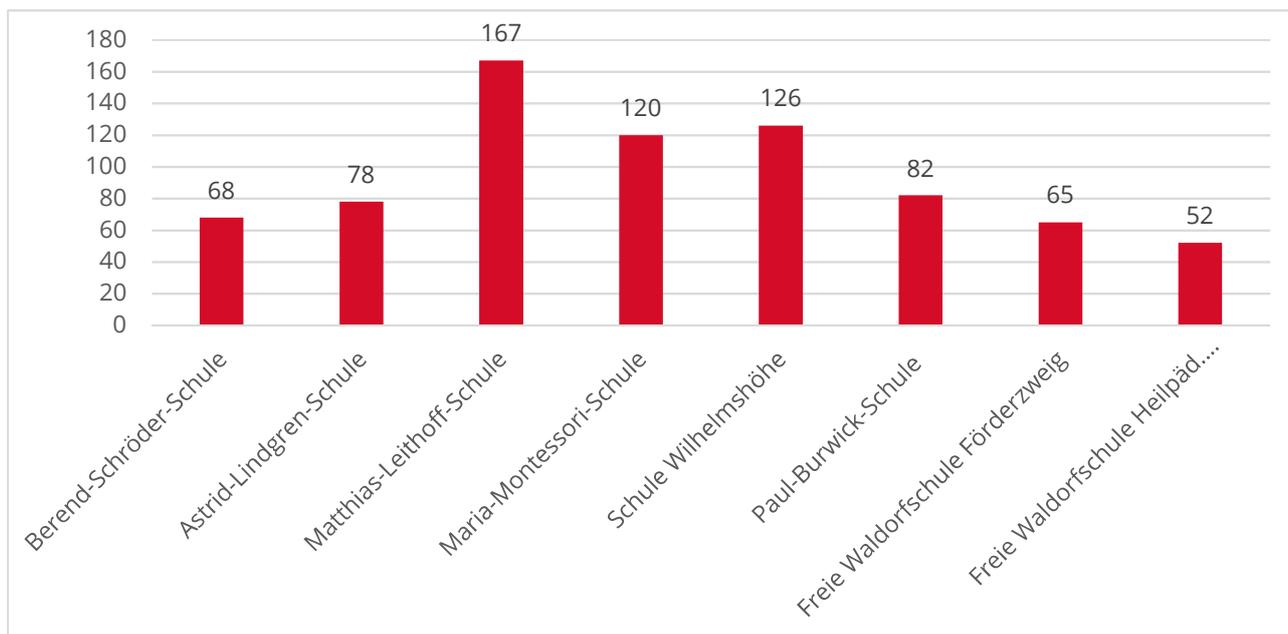


Abbildung 7: Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen an Förderzentren und in Förderzweigen

In Abbildung 8 ist die Verteilung der Schüler:innen auf die verschiedenen *Ausrichtungen der Förderzentren und -zweige* aller Träger aufgeführt. 50 % (Vorjahr 48 %) der Schüler:innen besuchen ein Förderzentrum/Förderzweig Geistige Entwicklung. 28 % (Vorjahr 29%) besuchen ein Förderzentrum Lernen und Soziale und emotionale Entwicklung. 22 % (Vorjahr 23 %) besuchen ein Förderzentrum für Körperliche und motorische Entwicklung.

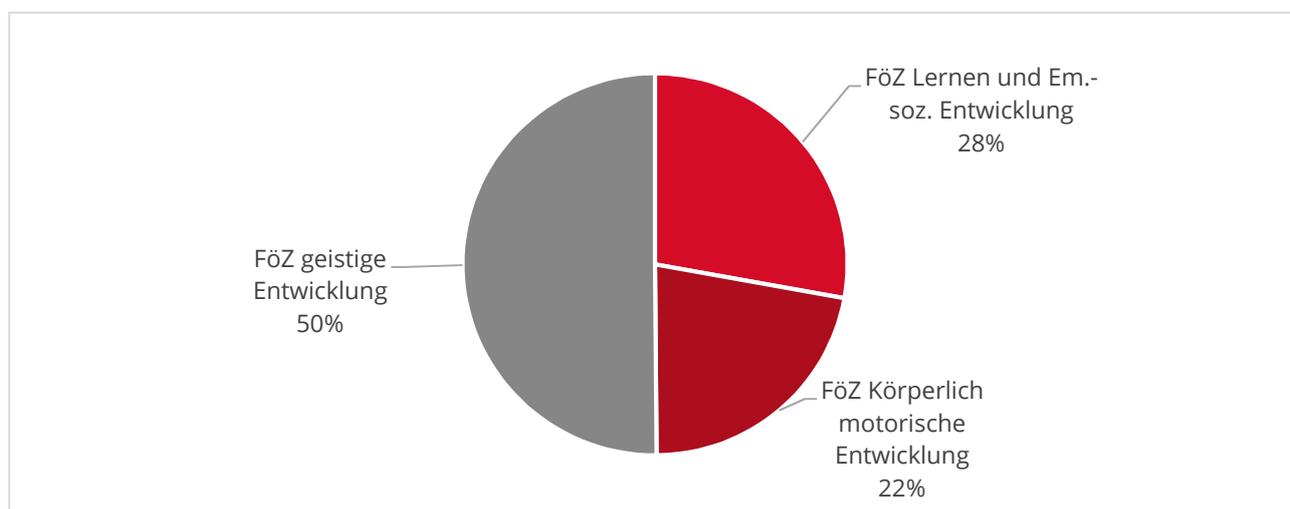


Abbildung 8: Verteilung der Schüler:innen auf die Förderzentren/-zweige aller Träger

Abbildung 9 veranschaulicht die Verteilung der Schüler:innen auf die vier größten *Förderschwerpunkte* Geistige Entwicklung, Lernen, Körperliche und motorische Entwicklung und Emotionale und soziale Entwicklung.

Bei mehr als der Hälfte der Schüler:innen der Förderzentren in Lübeck steht der Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung im Vordergrund (53 %). Ein Teil dieser Kinder und Jugendlichen besucht ein Förderzentrum für Körperliche und motorische Entwicklung, da in beiden Bereichen Förderbedarf vorliegt. 24 % der Förderschüler:innen besuchen den Schwerpunkt Lernen, 19 % haben



einen körperlichen/motorischen Förderschwerpunkt und 4 % den Förderbedarf Emotionale und soziale Entwicklung. Die Verteilung auf die Schwerpunkte entspricht ungefähr dem Vorjahr.

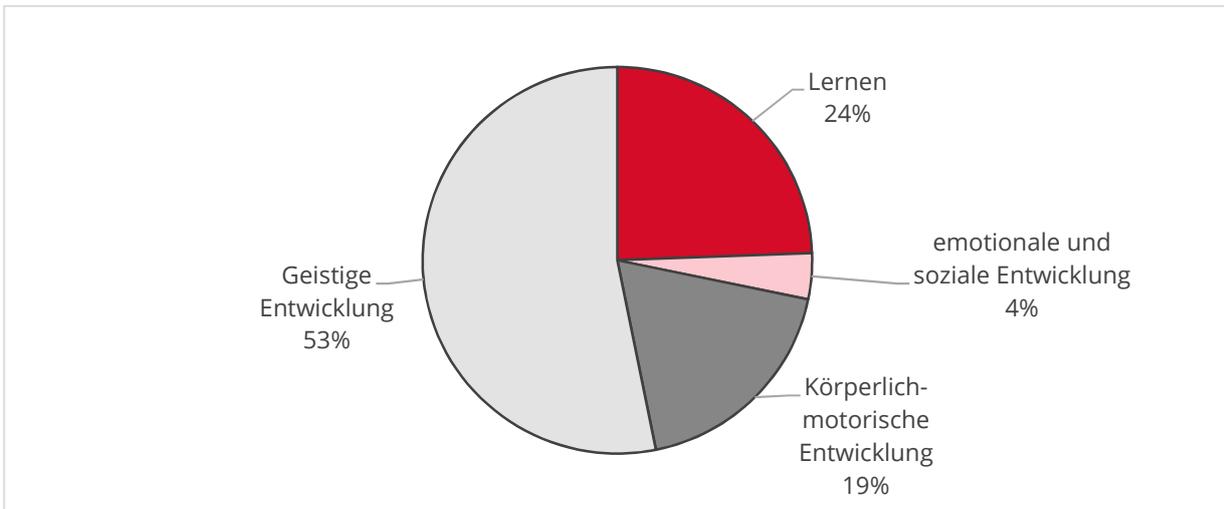


Abbildung 9: Verteilung der Schüler:innen auf die Förderschwerpunkte (inkl. private Schulen)

3.2.4 Schulabgänger:innen der Förderzentren

Tabelle 14 stellt die Zahlen der jeweiligen Schulabgänger:innen dar.

Die Abschlüsse an den Förderzentren fielen in den einzelnen Jahren unterschiedlich aus. Aufgrund ihrer jeweiligen Behinderung(en) sind die anvisierten Abschlüsse der Jugendlichen individuell verschieden. In diesem Jahr verließen 11 % die Förderschule/den Förderzweig ohne Abschluss. 42 % gingen mit Abschluss geistige Entwicklung (gE) aus der Schule. 36 Abschlüsse Lernen wurden an Förderzentren und -zweigen erworben (37 %). In diesem Jahr erreichten 10 % den ESA.

Tabelle 14: Schulabgänger:innen der Förderzentren

	Ohne Abschluss		Sonderpäd. Abschluss gE		Sonderpäd. Abschluss L		Erster allgemeinh. Schulabschluss		Gesamt	
	Gesamt	darunter weiblich	Gesamt	darunter weiblich	Gesamt	darunter weiblich	Gesamt	darunter weiblich	Gesamt	darunter weiblich
Astrid-Lindgren-Schule	.	.	-	-	13	.	-	-	15	3
Berend-Schröder-Schule	.	0	-	-	16	4	-	-	18	4
Maria-Montessori-Schule	5	.	3	.	-	-	-	-	8	4
Matthias-Leithoff-Schule	.	0	4	3	7	.	1	0	14	4
Schule Wilhelmshöhe	-	-	21	5	-	-	-	-	21	5
Gesamt FöZ der HL	11	3	28	10	36	7	1	0	76	20
Paul-Burwick-Schule	-	-	10	.	-	-	-	-	10	2
Freie Waldorfschule (Förderzweig)	-	-	-	-	-	-	9	6	9	6
Freie Waldorfschule (Heilpäd. Zweig)	-	-	3	0	-	-	-	-	3	0
Gesamt andere Träger	0	0	13	2	0	0	9	6	22	8
Gesamt alle FöZ	11	3	41	12	36	7	10	6	98	28

* „.“ kennzeichnet Zahlen, die aus Datenschutzgründen entfernt wurden, sie sind aber in der Gesamtsumme enthalten.

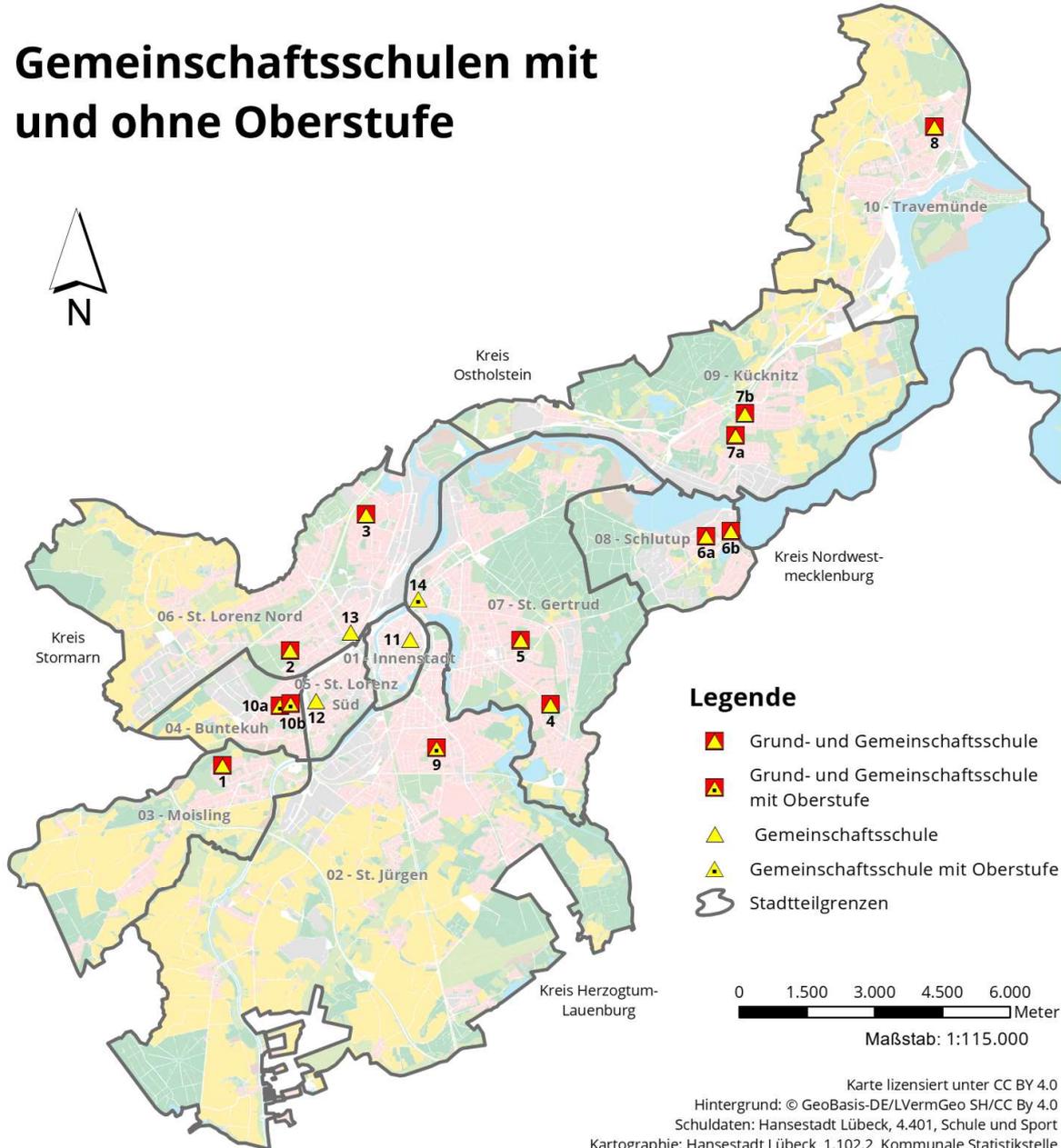


3.3 Gemeinschaftsschulen

3.3.1 Standortkarte der Gemeinschaftsschulen

Hansestadt LÜBECK

Gemeinschaftsschulen mit und ohne Oberstufe



Grund- und Gemeinschaftsschule

- 1 Heinrich-Mann-Schule
- 2 Gotthard-Kühl-Schule (Standort GemS)
- 3 Schule Tremser Teich
- 4 Schule an der Wakenitz
- 5 Albert-Schweitzer-Schule

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe

- 14 Geschwister-Prenski-Schule

- 6a Willy-Brandt-Schule (Standort GemS)
- 6b Willy-Brandt-Schule, Außenstelle
- 7a Trave-GGemS, Schulzentrum
- 7b Trave-GGemS, Außenstelle Kirchplatz
- 8 Schule am Meer

Grund- und Gemeinschaftsschule mit Oberstufe

- 9 St. Jürgen GGemS
- 10a Baltic-Schule
- 10b Baltic-Schule, Außenstelle

Gemeinschaftsschule

- 11 Emanuel-Geibel-Schule
- 12 Holstentor-GemS
- 13 Julius-Leber-Schule



3.3.2 Schüler:innen- und Klassenzahlen Gemeinschaftsschulen

Tabelle 15: Schüler:innen- und Klassenzahlen an Gemeinschaftsschulen

	5. Klasse			6. Klasse			7. Klasse			8. Klasse			9. Klasse			10. Klasse			5.-10. Klasse		
	Sch. Gesamt	Sch. weiblich	Anzahl Klassen	Sch. Gesamt	Sch. weiblich	Anzahl Klassen	Sch. Gesamt	Sch. weiblich	Anzahl Klassen	Sch. Gesamt	Sch. weiblich	Anzahl Klassen	Sch. Gesamt	Sch. weiblich	Anzahl Klassen	Sch. Gesamt	Sch. weiblich	Anzahl Klassen	Sch. Gesamt	Sch. weiblich	Anzahl Klassen
Albert-Schweitzer-Schule (GemS)	69	24	3	91	31	3	66	29	3	65	30	3	67	37	3	37	18	2	369	169	17
Baltic-Schule (GemS)	93	48	4	91	46	4	93	51	4	92	53	4	98	56	4	79	46	3	546	300	23
Emanuel-Geibel-Gemeinschaftsschule	69	34	3	72	37	3	69	32	3	70	32	3	74	30	3	55	25	2	409	190	17
Geschwister-Prenski-Schule	91	55	4	92	52	4	96	51	4	91	43	4	101	53	4	90	42	4	561	296	24
GGemS St. Jürgen (GemS)	121	48	5	123	50	5	118	64	5	115	54	5	127	67	5	79	39	3	683	322	28
Gotthard-Kühl-Schule (GemS)	56	28	3	61	26	3	67	30	3	67	25	3	86	43	4	20	4	1	357	156	17
Heinrich-Mann-Schule (GemS)	49	20	3	39	19	2	62	35	3	56	27	3	70	36	4	17	8	1	293	145	16
Holstentor-Gemeinschaftsschule	94	50	4	90	39	4	94	45	4	95	47	4	89	38	4	57	37	3	519	256	23
Julius-Leber-Schule	58	26	3	41	17	2	64	27	3	69	35	3	79	30	3	21	14	1	332	149	15
Schule am Meer (GemS)	67	26	3	68	25	3	50	18	2	60	22	3	67	19	4	26	12	1	338	122	16
Schule an der Wakenitz (GemS)	38	14	2	65	28	3	73	30	3	64	35	3	64	24	3	41	18	2	345	149	16
Schule Tremser Teich (GemS)	73	39	3	71	35	3	75	38	3	73	43	3	79	47	3	35	18	2	406	220	17
Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule	71	31	4	63	26	3	70	39	3	96	51	4	79	35	4	40	13	2	419	195	20
Willy-Brandt-Schule (GemS)	25	14	1	34	16	2	41	16	2	46	22	2	46	18	2	24	11	1	216	97	10
Gesamt Schulen in Trägerschaft der HL	974	457	45	975	447	44	1.038	505	45	1.059	519	47	1.126	533	50	621	305	28	5.793	2.766	259
davon ohne Oberstufe	669	306	32	669	299	31	731	339	32	761	369	34	800	357	37	373	178	259	4.003	1.848	184
davon mit Oberstufe	305	151	13	306	148	13	307	166	13	298	150	13	326	176	13	248	127	276	1.790	918	75
Freie Waldorfschule (Regelschulzweig)	30	15	1	49	28	1	34	19	1	37	20	1	33	14	1	34	22	1	217	118	6
Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz (GemS)	92	43	4	111	51	4	118	52	4	87	36	4	82	40	3	78	35	3	568	257	22
Gesamt Schulen nicht in Trägerschaft der HL	126	58	5	170	84	5	158	75	5	129	57	5	122	57	4	120	62	4	825	393	28

	11. Klasse / Einführungsphase			12. Klasse / Qualifikationsphase 1			13. Klasse / Qualifikationsphase 2			Oberstufe			DaZ-Klasse weiterf. Schule			Gesamt		
	Sch. Gesamt	Sch. weiblich	Anzahl Klassen	Sch. Gesamt	Sch. weiblich	Anzahl Klassen	Sch. Gesamt	Sch. weiblich	Anzahl Klassen	Sch. Gesamt	Sch. weiblich	Anzahl Klassen	Sch. Gesamt	Sch. weiblich	Anzahl Klassen	Sch. Gesamt	Sch. weiblich	Anzahl Klassen
Albert-Schweitzer-Schule (GemS)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	7	1	384	176	18
Baltic-Schule (GemS)	104	74	4	87	36	4	75	46	4	266	156	12	6	3	1	818	459	36
Emanuel-Geibel-Gemeinschaftsschule	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	9	1	422	199	18
Geschwister-Prenski-Schule	63	34	3	67	31	3	60	29	3	190	94	9	0	0	0	751	390	33
GGemS St. Jürgen (GemS)	73	33	4	71	33	3	60	31	3	204	97	10	19	10	2	906	429	40
Gotthard-Kühl-Schule (GemS)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23	9	2	380	165	19
Heinrich-Mann-Schule (GemS)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	5	1	303	150	17
Holstentor-Gemeinschaftsschule	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22	5	2	541	261	25
Julius-Leber-Schule	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	.	1	343	151	16
Schule am Meer (GemS)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26	13	2	364	135	18
Schule an der Wakenitz (GemS)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	.	1	354	150	17
Schule Tremser Teich (GemS)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	7	1	421	227	18
Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	4	1	431	199	21
Willy-Brandt-Schule (GemS)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	9	1	230	106	11
Gesamt Schulen in Trägerschaft der HL	240	141	11	225	100	10	195	106	10	660	347	31	195	84	17	6.648	3.197	307
davon ohne Oberstufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	170	71	14	4.173	1.919	198
davon mit Oberstufe	240	141	11	225	100	10	195	106	10	660	347	31	25	13	3	2.475	1.278	109
Freie Waldorfschule (Regelschulzweig)	34	22	1	35	17	1	31	14	1	100	53	3	-	-	-	317	171	9
Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz (GemS)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	568	257	22
Gesamt Schulen nicht in Trägerschaft der HL	41	26	1	44	21	1	46	21	1	131	68	3	0	0	0	996	479	31

„.“ kennzeichnet Zahlen, die aus Datenschutzgründen entfernt wurden, sie sind aber in der Gesamtsumme enthalten

Die Schüler:innenzahlen der Gemeinschaftsschulen ab Klasse 5 sind der vorstehenden Tabelle zu entnehmen.

Einige Schulen bieten Flex-Klassen an, die den Jugendlichen zur Erlangung eines Schulabschlusses ein Jahr mehr Zeit lassen. Die Schüler:innen werden sowohl getrennt (Heinrich-Mann-Schule: 8 Kl. 12 SuS; 9. Kl. 14 SuS; 10. Kl. 8 SuS; Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule Kl. 9: 10 SuS) als auch in Klassen integriert (Albert-Schweitzer-Schule: 32 SuS) unterrichtet und daher nicht separat aufgeführt. In den Schüler:innenzahlen der Schule am Meer der Jahrgänge 8 und 9 sind die Jugendlichen der Klasse „Produktives Lernen“ enthalten, die Klasse wird im neunten Jahrgang gezählt.

Die Baltic-Schule beschult die DaZ-Basisschüler:innen der Jahrgänge 5 und 6 mit den Jahrgängen 1 bis 4 in einer Klasse, diese wird in der weiterführenden Schule gezählt.

3.3.3 Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen und Klassenstärken an Gemeinschaftsschulen

Die nachfolgende Abbildung zeigt die Größe der einzelnen Schulen bzw. weiterführenden Schulteile anhand ihrer Schüler:innenzahlen. Die drei Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe haben insgesamt erwartungsgemäß deutlich mehr Schüler:innen als andere Gemeinschaftsschulen.

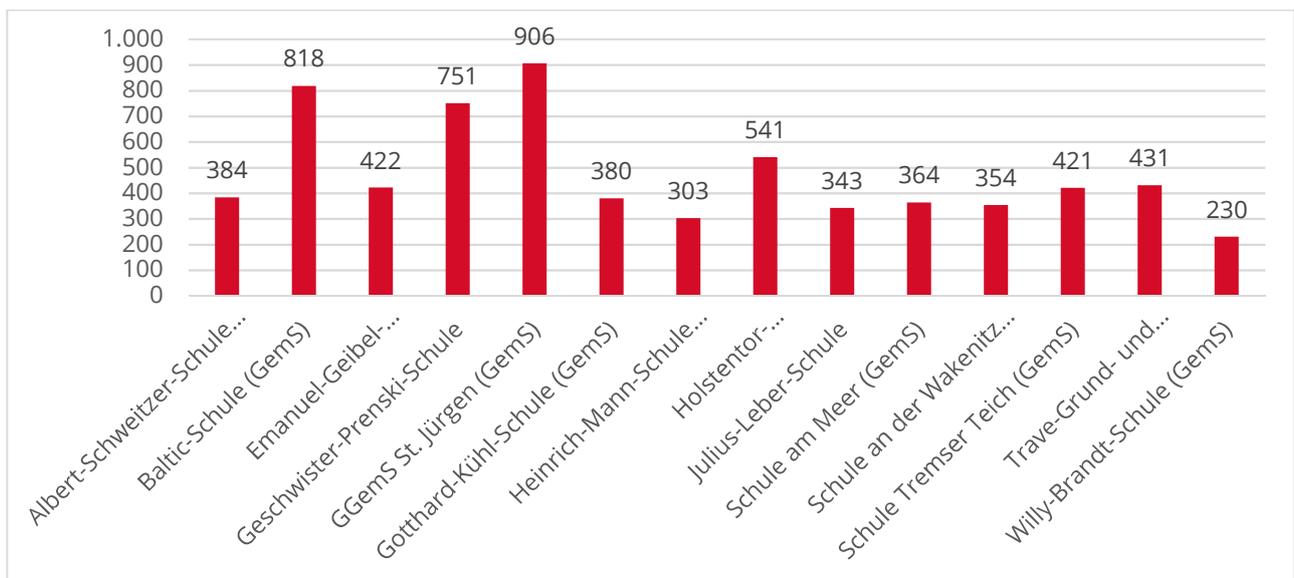


Abbildung 10: Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen an Gemeinschaftsschulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck

In Abbildung 11 ist die durchschnittliche Klassengröße an den einzelnen Schulen bzw. weiterführenden Schulteilen dargestellt. Im Schnitt besuchen 22,4 Schüler:innen eine weiterführende Gemeinschaftsschulklasse der Jahrgänge 5 bis 10. Über alle Jahrgänge, also inklusive der 3 Oberstufen, sind dies 22,3 Schüler:innen.

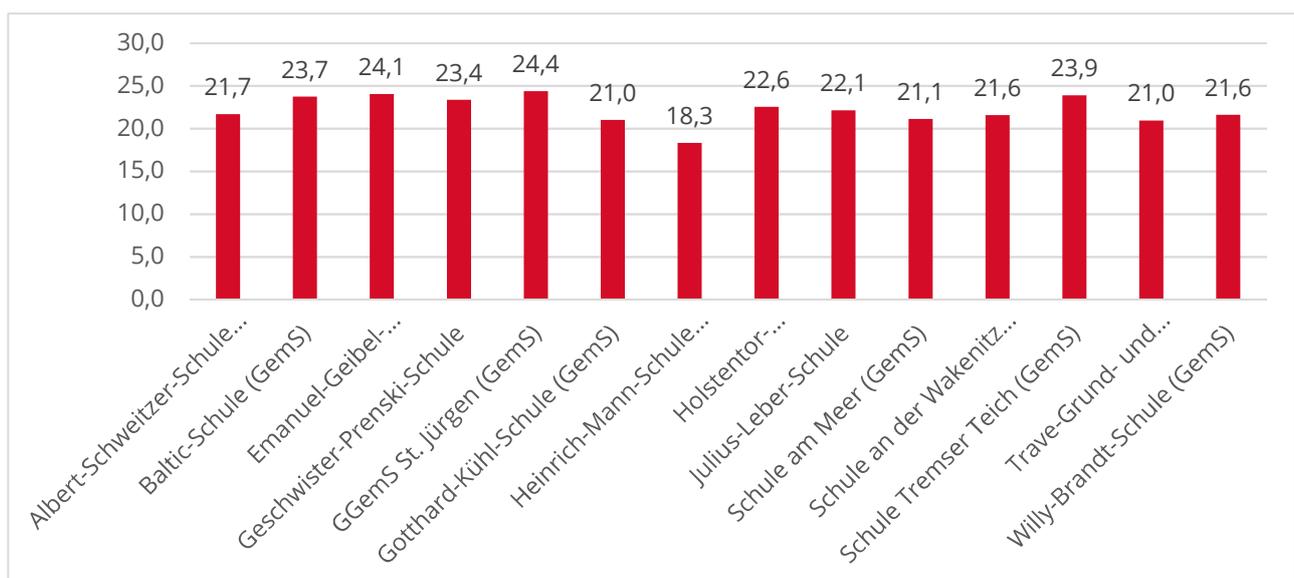


Abbildung 11: Grafische Darstellung der Klassengrößen 5 bis 10 an Gemeinschaftsschulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck



3.3.4 Schulabgänger:innen an Gemeinschaftsschulen

Tabelle 15 zeigt die erworbenen Abschlüsse der Abgänger:innen der Gemeinschaftsschulen mit und ohne Oberstufe.

18 % der Abgänger:innen der Gemeinschaftsschulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck erwarben das Abitur oder die Fachhochschulreife (Vorjahr 18 %). 42 % verließen die Gemeinschaftsschulen mit dem Mittleren Schulabschluss, 27 % mit dem Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss und 4 % mit einem Förderschulabschluss Lernen. Knapp 1 % erreichte den Sonderpädagogischen Abschluss geistige Entwicklung und 9 % verließen die Schule ohne Abschluss

An den Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe schlossen 53 % die Schule mit dem Abitur oder der Fachhochschulreife ab (Vorjahr 47 %). Das Abitur erwarben 42,5 % der Abgänger:innen der drei Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe, 10,5 % erhielten die Fachhochschulreife.

In diesem Jahr verließen wieder mehr Schüler:innen die Gemeinschaftsschule ohne Abschluss. Der Anteil lag bei 8,8 % (Vorjahr 7 %). Mehr als die Hälfte der Jugendlichen ohne Abschluss ist männlich. Von den Schülerinnen verließen 7,7 % die Schule ohne Schulabschluss und damit ein höherer Anteil als im Vorjahr. Erläuterungen zum Schulabgang mit und ohne Abschluss sind in Kapitel 6 dargestellt.

Tabelle 16: Schulabgänger:innen der Gemeinschaftsschulen

	Ohne Abschluss		Sonderpäd. Abschluss gE		Sonderpäd. Abschluss L		Erster allgemeinb. Schulabschluss		Mittlerer Schulabschluss		Fachhochschulreife		allg. Hochschulreife		Gesamt	
	Gesamt	darunter weiblich	Gesamt	darunter weiblich	Gesamt	darunter weiblich	Gesamt	darunter weiblich	Gesamt	darunter weiblich	Gesamt	darunter weiblich	Gesamt	darunter weiblich	Gesamt	darunter weiblich
Albert-Schweitzer-Schule (GemS)	10	.	.	.	4	4	20	13	34	21	-	-	-	-	70	41
Baltic-Schule (GemS)	.	.	5	4	0	0	16	7	36	18	16	14	61	37	136	81
Emanuel-Geibel-Schule	3	.	.	.	.	.	16	4	64	19	-	-	-	-	85	26
Geschwister-Prenski-Schule	3	.	.	.	.	.	7	3	34	18	8	4	51	32	106	60
GGemS St. Jürgen (GemS)	5	.	0	0	7	4	26	9	48	32	19	9	62	26	167	82
Gotthard-Kühl-Schule (GemS)	4	.	-	-	6	.	37	19	26	14	-	-	-	-	73	36
Heinrich-Mann-Schule (GemS)	17	8	-	-	-	-	27	9	28	14	-	-	-	-	72	31
Holstentor-Gemeinschaftsschule	16	10	-	-	6	.	21	10	57	30	-	-	-	-	100	51
Julius-Leber-Schule	19	3	-	-	5	.	36	13	22	11	-	-	-	-	82	28
Schule am Meer (GemS)	6	0	-	-	-	-	22	7	20	6	-	-	-	-	48	13
Schule an der Wakenitz (GemS)	4	4	-	-	7	3	28	11	39	14	-	-	-	-	78	32
Schule Tremser Teich (GemS)	12	6	-	-	9	3	26	8	41	21	-	-	-	-	88	38
Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule	.	.	-	-	6	4	34	13	42	21	-	-	-	-	84	39
Willy-Brandt-Schule (GemS)	5	.	-	-	.	.	12	.	23	9	-	-	-	-	41	13
Gesamt Trägerschaft HL	108	44	9	6	54	24	328	127	514	248	43	27	174	95	1.230	571
Gesamt ohne Oberstufe	98	40	2	1	46	19	279	108	396	180	0	0	0	0	821	348
Gesamt mit Oberstufe	10	4	7	5	8	5	49	19	118	68	43	27	174	95	409	223
Freie Waldorfschule (Regelschulzweig GemS)	-	-	-	-	-	-	.	.	19	14	.	0	23	16	45	31
Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz	6	3	0	0	3	0	16	7	54	29	-	-	-	-	79	39
Gesamt	118	47	9	6	57	24	346	135	587	291	44	27	197	111	1.358	641
Gesamt Trägerschaft HL	8,8%		0,7%		4,4%		26,7%		41,8%		3,5%		14,1%		100,0%	
Gesamt ohne Oberstufe	11,9%		0,2%		5,6%		34,0%		48,2%		0,0%		0,0%		100,0%	
Gesamt mit Oberstufe	2,4%		1,7%		2,0%		12,0%		28,9%		10,5%		42,5%		100,0%	

„.“ kennzeichnet Zahlen, die aus Datenschutzgründen entfernt wurden, sie sind aber in der Gesamtsumme enthalten

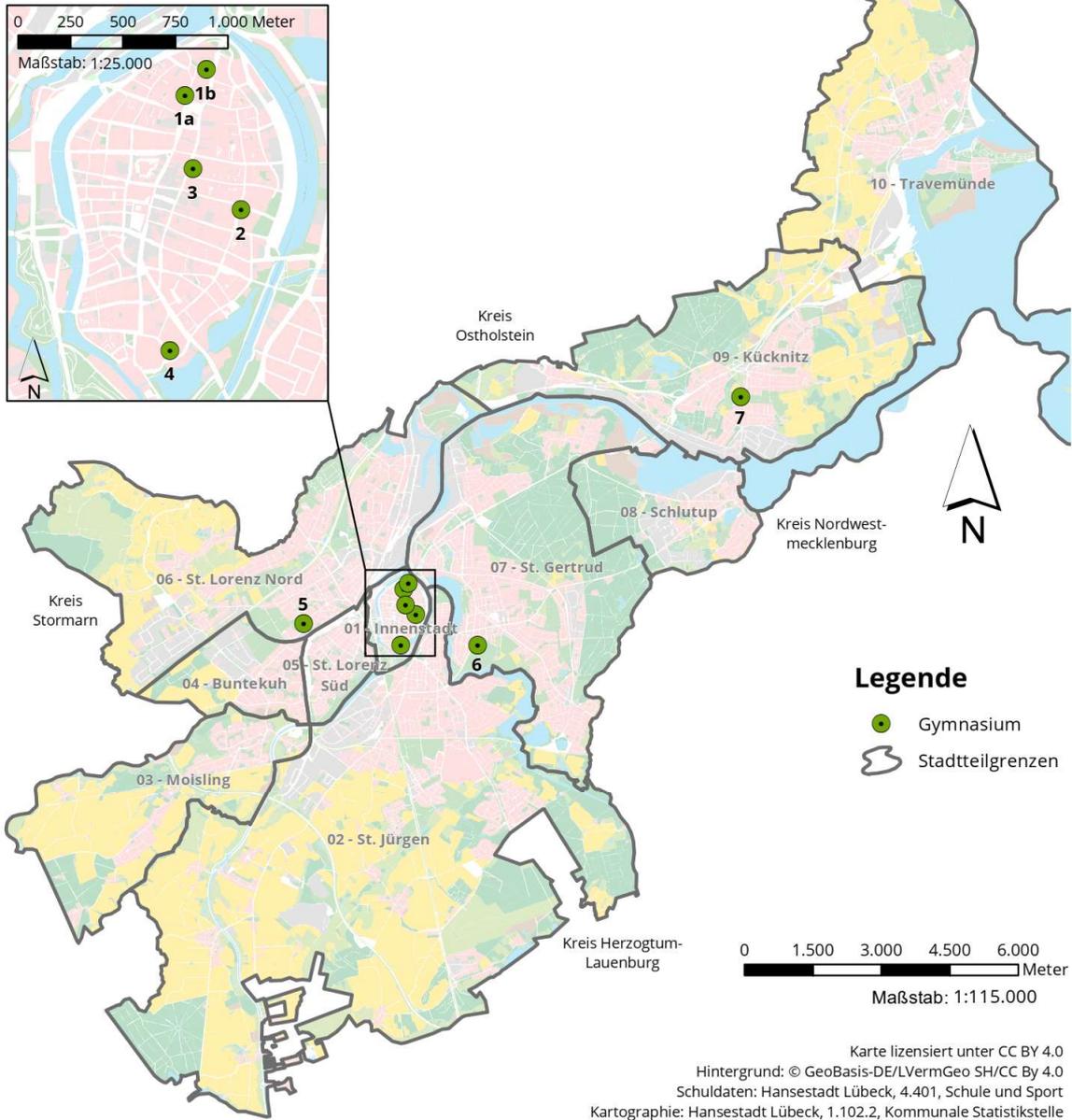


3.4 Gymnasien

3.4.1 Standortkarte der Gymnasien

Hansestadt LÜBECK

Gymnasien



Gymnasium

- | | | | |
|--|---------------|----------------------------------|----------------------|
| 1a Ernestinenschule | 2 Johanneum | 4 Oberschule zum Dom | 6 Thomas-Mann-Schule |
| 1b Ernestinenschule, Standort Burgschule | 3 Katharineum | 5 Carl-Jacob-Burkhardt-Gymnasium | 7 Trave-Gymnasium |



3.4.2 Schüler:innen- und Klassenzahlen Gymnasien

Die folgende Tabelle zeigt die Schüler:innen- und Klassenzahlen an den Gymnasien der Hansestadt Lübeck sowie am Abendgymnasium.

Tabelle 17: Schüler:innen- und Klassenzahlen an Gymnasien

	5. Klasse			6. Klasse			7. Klasse			8. Klasse			9. Klasse			10. Klasse			5.-10. Klasse		
	Sch. Gesamt	Sch. weiblich	Anzahl Klassen	Sch. Gesamt	Sch. weiblich	Anzahl Klassen	Sch. Gesamt	Sch. weiblich	Anzahl Klassen	Sch. Gesamt	Sch. weiblich	Anzahl Klassen	Sch. Gesamt	Sch. weiblich	Anzahl Klassen	Sch. Gesamt	Sch. weiblich	Anzahl Klassen	Sch. Gesamt	Sch. weiblich	Anzahl Klassen
Abendgymnasium OzD	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium	142	81	5	115	53	4	101	55	4	95	45	4	139	83	5	99	56	4	691	373	26
Ernestinenschule	120	64	5	115	60	4	98	45	4	96	64	4	60	35	3	101	54	4	590	54	24
Johanneum zu Lübeck	145	80	5	114	57	4	118	68	4	112	67	4	140	73	5	108	65	4	737	65	26
Katharineum zu Lübeck	116	62	4	118	67	4	116	60	4	112	73	4	112	60	4	93	49	4	667	49	24
Oberschule zum Dom	116	56	4	116	70	4	111	53	4	116	66	4	106	49	4	113	55	4	678	55	24
Thomas-Mann-Schule	115	51	4	115	55	4	115	63	4	134	58	5	106	50	4	111	57	4	696	57	25
Trave-Gymnasium	75	32	3	75	41	3	56	32	3	48	30	2	70	41	3	45	22	2	369	22	16
Gesamt	829	426	30	768	403	27	715	376	27	713	403	27	733	391	28	670	358	26	4.428	358	165

	Einführungsphase			Qualifikationsphase 1			Qualifikationsphase 2			Gesamt Klasse 1-13			DaZ-Klasse			Gesamt		
	Sch. Gesamt	Sch. weiblich	Anzahl Klassen	Sch. Gesamt	Sch. weiblich	Anzahl Klassen	Sch. Gesamt	Sch. weiblich	Anzahl Klassen	Sch. Gesamt	Sch. weiblich	Anzahl Klassen	Sch. Gesamt	Sch. weiblich	Anzahl Klassen	Sch. Gesamt	Sch. weiblich	Anzahl Klassen
Abendgymnasium OzD	22	6	2	28	18	2	7	3	2	57	27	6	-	-	-	57	27	6
Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium	85	41	5	0	0	0	55	29	4	831	443	35	11	9	1	842	452	36
Ernestinenschule	71	41	4	0	0	0	49	21	4	710	116	32	6	5	1	716	389	33
Johanneum zu Lübeck	140	86	7	12	5	1	113	65	7	1.002	221	41	-	-	-	1.002	566	41
Katharineum zu Lübeck	107	65	4	6	4	1	91	52	4	871	170	33	-	-	-	871	492	33
Oberschule zum Dom	111	55	5	0	0	0	104	47	6	893	157	35	5	3	1	898	454	36
Thomas-Mann-Schule	77	30	5	0	0	0	104	47	5	877	134	35	15	7	1	892	418	36
Trave-Gymnasium	65	30	2	0	0	0	59	24	4	493	76	22	-	-	-	493	252	22
Gesamt	678	354	34	46	27	4	582	288	36	5.734	1.027	239	37	24	4	5.771	3.050	243
Gesamt ohne Abendgymnasium	656	348	32	18	9	2	575	285	34	9.276	2.931	368	37	24	4	5.714	3.023	237

Durch die Umstellung der Gymnasien auf G9 gibt es in den Schulen wieder einen 10. Jahrgang. Gleichzeitig gibt es in diesem Jahr aufgrund der Umstellung regulär keinen Q1-Jahrgang. Einzelne Schulen bieten in Absprache mit dem Ministerium eine Q1-Klasse an, die von Wechsler:innen aus Gemeinschaftsschulen / aus anderen Bundesländern bzw. von Wiederholer:innen besucht werden kann.

3.4.3 Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen und Klassenstärken an Gymnasien

Die folgende Abbildung veranschaulicht die jeweilige Größe der Gymnasien anhand der Schüler:innenzahl. Die meisten Schüler:innen besuchen das Johanneum, die wenigsten das Trave-Gymnasium.



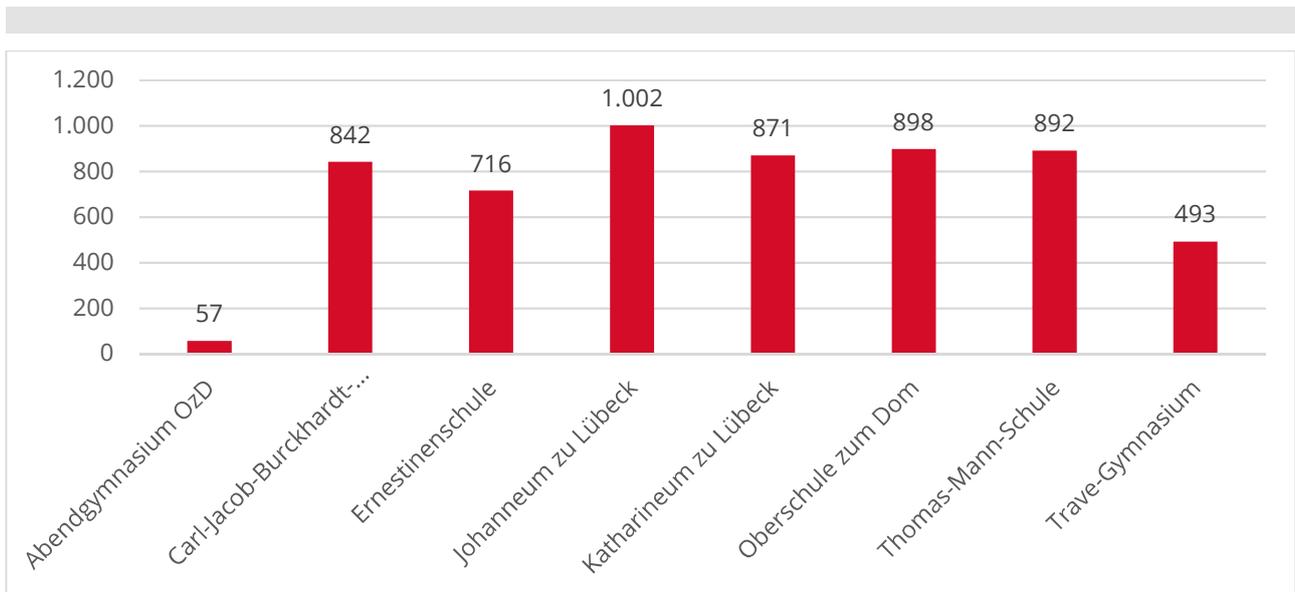


Abbildung 12: Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen an Gymnasien in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck

Die Klassen der Orientierungs- und Mittelstufe werden in den einzelnen Schulen im Schnitt von 23 bis 28 Schüler:innen besucht. Die nachstehende Abbildung zeigt die durchschnittlichen Klassengrößen an den Gymnasien in den Jahrgängen 5 bis 10 ohne DaZ-Klassen. Im aktuellen Schuljahr besuchen durchschnittlich jeweils 26,9 Schüler:innen eine Klasse der Unter- und Mittelstufe. Bezieht man die Oberstufe mit ein, so sitzen in den Klassen im Schnitt 24 Schüler:innen. Hier wirken sich die kleinen Q1-Kurse aus.

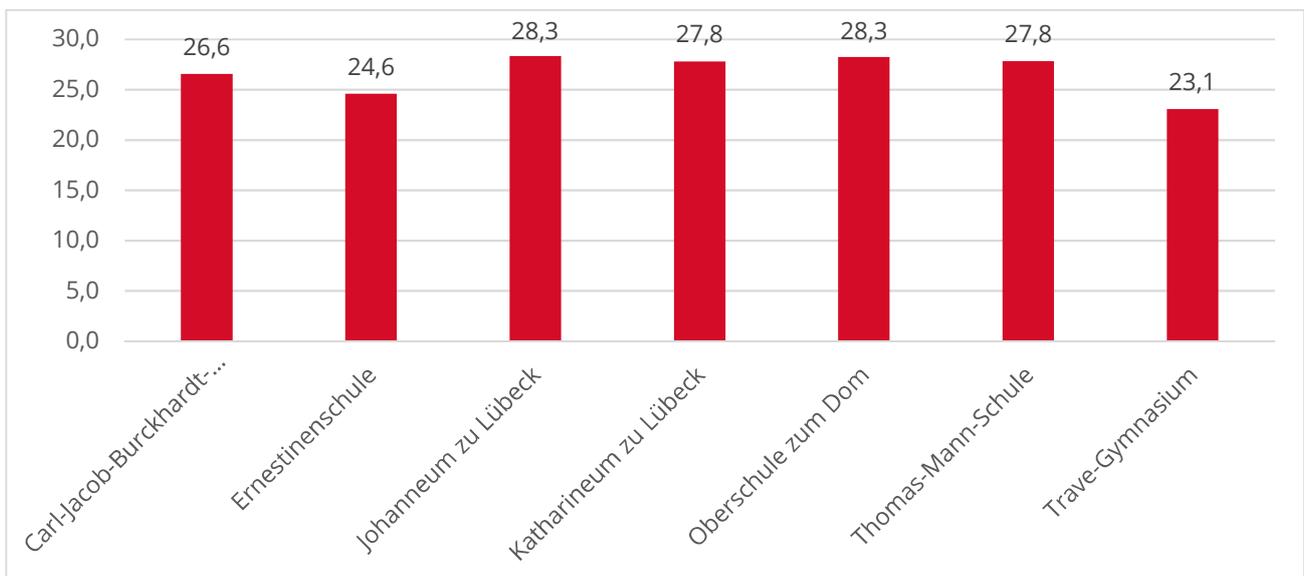


Abbildung 13: Grafische Darstellung der Klassengrößen der Jahrgänge 5 bis 10 an Gymnasien in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck

3.4.4 Schulabgänger:innen der Gymnasien

In Tabelle 18 sind die Abgänger:innenzahlen der Gymnasien des Sommers 2024 aufgelistet. Der größte Teil der Gymnasiast:innen erreichte das angestrebte Abitur (88 %, Vorjahr 85 %). 9 % verließen die Schule mit der Fachhochschulreife (Vorjahr 8 %), 3 % mit dem Mittleren Schulabschluss (Vorjahr 6 %) und 0,2% mit Erstem allgemeinbildenden Schulabschluss (Vorjahr 1 %). 0,2% verließen ein Gymnasium ohne Abschluss. Damit wurden im Schnitt höhere Abschlüsse erreicht als im Vorjahr.



Das Abendgymnasium wird oftmals bereits vor dem Abschluss verlassen. 61 % beendeten den Besuch der Schule ohne den angestrebten Abschluss (Vorjahr 44 %). 16 % erreichten das Abitur und 23 % die Fachhochschulreife.

Tabelle 18: Schulabgänger:innen der Gymnasien

	Ohne Abschluss		Erster allgemeinb. Schulabschluss		Mittlerer Schulabschluss		Fachhochschulreife		allg. Hochschulreife		Gesamt	
	Abschlüsse Gesamt	Abschluss weiblich	Abschlüsse Gesamt	Abschluss weiblich	Abschlüsse Gesamt	Abschluss weiblich	Abschlüsse Gesamt	Abschluss weiblich	Abschlüsse Gesamt	Abschluss weiblich	Abschlüsse Gesamt	Abschluss weiblich
Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium	.	.	.	.	0	0	.	.	74	48	76	50
Ernestinenschule	.	.	.	.	.	.	11	6	52	29	65	36
Johanneum zu Lübeck	.	.	.	.	.	.	.	.	78	45	84	48
Katharineum zu Lübeck	.	.	.	.	0	0	4	4	80	46	84	50
Oberschule zum Dom	.	.	.	.	6	5	9	3	92	54	107	62
Thomas-Mann-Schule	.	.	.	.	0	0	9	5	83	35	92	40
Trave-Gymnasium	.	.	.	.	5	3	12	4	39	14	58	22
Gesamt	1	.	1	.	17	10	49	26	498	271	566	308
Abendgymnasium OzD	19	0	-	-	-	-	7	6	5	3	31	9

„.“ kennzeichnet Zahlen, die aus Datenschutzgründen entfernt wurden, sie sind aber in der Gesamtsumme enthalten.

4. Offene Ganztagschulen und Schulkindbetreuung / Ganzttag an Schule

4.1 Grundlagen und Teilnahmehzahlen

Ziel und Grundsatz Offener Ganztagschulen ist nach der *Richtlinie Ganzttag und Betreuung des Landes Schleswig-Holstein* – ergänzend zum planmäßigen Unterricht – die Erhöhung der Bildungschancen junger Menschen, die Förderung der individuellen Fähigkeiten und Interessen sowie der Abbau von Benachteiligungen. Die Richtlinie wird durch das städtische Konzept zur Bildung und Betreuung in der Primarstufe „Ganzttag an Schule“ ergänzt (Familien- und Bildungsportal: www.luebeck.de/schulkindbetreuung).

4.1.1 Grundschule

Schulkindbetreuung in Lübeck zielt auf die Förderung der Kinder im Sozialverhalten, der Selbständigkeit und der Persönlichkeit. Bildung erfolgt somit im Sinne einer „Schule als Lebens- und Lernort“ nicht nur am Vormittag, sondern auch im Rahmen verschiedenster Ganztagsangebote am Schulstandort. Kinder können ihren Interessen nachgehen, Stärken werden gefördert sowie die kindliche Entwicklung durch spezielle Angebote unterstützt.

Im Grundschulbereich bieten alle Schulen eine verlässliche Betreuung und verschiedene Arbeitsgemeinschaften (AGs) am Nachmittag an. Hierfür arbeiten die Schulen mit Kooperationspartnern wie Sportvereinen oder Musikschulen zusammen. Im Hausaufgabenraum bzw. während einer Lernzeit können die Schüler:innen ihre Hausaufgaben erledigen. Das Lübecker Konzept Ganzttag an Schule wird an allen Schulen umgesetzt. Die Hansestadt Lübeck bietet Geschwisterermäßigungen sowie über den Bildungsfonds eine Ermäßigung nach Sozialstaffel an. Die Beteiligung an AGs erfolgt unabhängig von der Anmeldung für die Schulkindbetreuung.

An der Schulkindbetreuung der Grundschulen nehmen in diesem Schuljahr insgesamt 5.976 Kinder teil (Stand: September 2024). Dies sind 76 % der Grundschüler:innen. Damit sind die Teilnahmehzahlen erneut gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr werden rund 200 zusätzliche Betreuungsplätze an Lübecker Grundschulen zur Verfügung gestellt.



38 Einrichtungen ermöglichen eine Betreuung ab dem Unterrichtsende bis 16 Uhr. Davon bieten 29 Einrichtungen darüber hinaus eine Frühbetreuung und 4 Einrichtungen eine Spätbetreuung nach 16 Uhr an. In den Schulferien gibt es in allen Einrichtungen Ferienprogramme.

4.1.2 Weiterführende Schule

Im weiterführenden Bereich sind fast alle Schulen Offene oder Gebundene Ganztagschulen. Nur das Carl-Jacob-Burkhardt-Gymnasium hat diesen Status derzeit nicht. Das Angebot der weiterführenden Schulen erfolgt unter Einbindung von Kooperationspartnern. Auch für diese Altersgruppe gibt es ein breites, altersgerechtes Angebot. Im Offenen Ganztage erfolgen unter anderem Kooperationen mit Jugendzentren und Schulsozialarbeit. Bei den Schulen mit Offenem Ganztage wird das Angebot vor allem in den Klassenstufen 5 bis 7 genutzt.

Im Schuljahr 2024/25 werden an der Albert-Schweitzer-Schule, der St. Jürgen GGemS, der Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule und der Julius-Leber-Schule Schülerclubs für die Klassenstufen 5 und 6 gefördert.

4.1.3 Förderzentrum

Alle Förderzentren bieten Angebote der Offenen Ganztagschule mit verschiedenen AGs an. An der Maria-Montessori-Schule, der Schule Wilhelmshöhe und der Matthias-Leithoff-Schule findet zusätzlich integriert in den Ganztage ein verlässliches Schulkindbetreuungsangebot statt.

4.2 Integration im Ganztage: Kinder mit Förderbedarf

Auch Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf in der Regelschule sollen weit möglichst am Nachmittagsangebot der Schulen teilnehmen können. 3 % der Kinder in der Schulkindbetreuung bzw. dem Ganztagsangebot haben einen Förderbedarf – bei einem Anteil von 5 % Kindern mit Sonderpädagogischem Förderbedarf in der Grundschule. Von allen Kindern mit Förderbedarf nimmt folglich mehr als die Hälfte am Ganztage teil.

An 7 Grundschulstandorten werden am Nachmittag Soziale Gruppen angeboten, die Kinder mit besonderem Förder- und Unterstützungsbedarf betreuen. Die Betreuung erfolgt als separate Gruppe oder innerhalb des regulären Nachmittagsangebots durch spezielle Betreuungskräfte.

4.3 Integration im Ganztage: Deutsch als Zweitsprache

Für Kinder, die eine DaZ-Klasse besuchen, um die deutsche Sprache zu erwerben, bietet der Ganztage eine gute Möglichkeit, die Sprache im gemeinsamen Spiel anzuwenden. Zahlreiche Kinder aus der Basisstufe „Deutsch als Zweitsprache“ nehmen am Nachmittagsangebot teil. Im Grundschulbereich ist dies aktuell allerdings weniger als die Hälfte der DaZ-Schüler:innen, ihr Anteil an den betreuten Kindern macht 2 % aus.



4.4 Übersicht der Ganztags- und Betreuungsangebote

Nachfolgend sind die Betreuungsangebote der einzelnen Schulen aufgeführt. Beim Offenen Ganztags werden in der Statistik die teilnehmenden Kinder der eigenen Schule und diese nur einmal gezählt. (Besucht ein Kind z.B. 3 AGs, so wird seine Teilnahme am Ganztags nur einmal und nicht dreimal gezählt.) Kinder, die den Offenen Ganztags nutzen, können gleichzeitig auch in der Nachmittagsbetreuung angemeldet sein und umgekehrt. Die gebundenen und teilgebundenen Schulen werden in dieser Liste mit allen anderen Schulen gemeinsam dargestellt.

Tabelle 19: Übersicht der Ganztags- und Betreuungsangebote

Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags- / Schulkinderbetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztags nutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
01 – Innenstadt	Berend-Schröder-Schule	FöZ	Kinder-Wege gGmbH	- Sprungtuch e.V. - Jugendzentrum „Röhre“ - Tanzsportzentrum Lübeck e.V. - Segelverein LKV - Movement Family e.V. - SV Victoria 08			14	3	28
01 – Innenstadt	Johanneum zu Lübeck	Gym.	KJHV Lübeck	- Schachteam Patefacto - Hanseatischer Fechtclub Lübeck e.V. - Urban Apes			450		40
01 – Innenstadt	Marienschule	GS	Kinder-Wege gGmbH	- Sprungtuch e.V. - Jugendzentrum „Röhre“ - Lübecker Kanu- u. Segelverein e.V. - Lübecker Turnerschaft - SV Viktoria 08	136	158		16	



Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags- / Schulkinderbetreuung		Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztag nutzen		Zahl der AGs	
					Grundschule		Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
01 – Innenstadt	Ernestinenschule	Gym.	Kinder-Wege gGmbH	- Netzwerk mit Berend-Schröder-, Marien-Schule und Emanuel-Geibel-GemS - Schachteam Patefacto			350			50
01 – Innenstadt	Katharineum zu Lübeck	Gym.	Diakonie Nord Nord Ost	- Kulturmark - Bund der Freunde - Katharineum-Rudderriege (KRR)			395			29
01 – Innenstadt	Dom-Schule	GS	Kinder-Wege gGmbH		160	134			13	
01 – Innenstadt	Emanuel-Geibel-Schule	GemS	Kinder-Wege gGmbH	- Netzwerk mit Berend-Schröder-, Marien- und Ernestinenschule			83			25
01 – Innenstadt	Oberschule zum Dom	Gym.	IN VIA e.V.	- Tierheim Lübeck - Leichtathletik Verband SH - Offener Kanal Lübeck - LRSV			405			30
02 – St. Jürgen	Kaland-Schule	GS	Betreuungsband Kaland-Schule gGmbH	- Sportvereine - Schachverein - Hanseatischer Fechtclub - Schulgarten	326	362			32	
02 – St. Jürgen	Schule Grönauer Baum	GS	Integrative Betreute Grundschule Grönauer Baum e.V.	- AWO SH gGmbH - Schachschule Weiss - Kita im Bildungshaus / UKSH - Musik- und Kunstschule - Mentor - Die Leselernhelfer Lübeck	275	290			18	



Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags- / Schulkindbetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztag nutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
				e.V. - Ringstedtenhof - MTV Lübeck - JuniorCampus TH Lübeck - Hanse-Obst e.V. - Exeo e.V. - Sternwarte - Kirchenmusik St. Augustinus - LotusTree					
02 - St. Jürgen	Paul-Klee-Schule	GS	CVJM	- Ringstedtenhof - Musik- und Kunstschule - Musikschule - Mentor-Die Leselehnhelfer Lübeck e.V. - TuS Lübeck - Schachschule Weiss	269	228		22	
02 - St. Jürgen	Paul-Klee-Schule, Außenstelle Schule Wulfsdorf	GS	Schulkindbetreuung Wulfsdorf e.V.	- Lesementorin	37	17		5	
02 - St. Jürgen	St. Jürgen Grund- und Gemeinschaftsschule	GGemS	Betreute Grundschule	- MTV - Katholische Familienbildungsstätte - Schwimmhalle Ziegelstraße - Karateschule Sei-Do	201	210	67	17	13



Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags- / Schulkinderbetreuung		Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztag nutzen		Zahl der AGs	
					Grundschule	Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I	
02 - St. Jürgen	Kahlhorst-Schule	GS	Kinder-Wege gGmbH	- Lübecker Turnerschaft - Schachschule Weiss - Ringstedtenhof - LBV Phönix - MTV Lübeck - Kirchenmusik St. Aegidien	242	132		18		
02 - St. Jürgen	Kahlhorst-Schule, Außenstelle Niederbüssau	GS	Schul- u. Förderverein Betreute Grundschule Niederbüssau e.V.	- SV Kronsforde - Hanseobst - Exeo	67	32		4		
02 St. Jürgen	Johannes-Prassek-Schule, Träger: JPS gGmbH (KinderWege gGmbH, Bernostiftung)	GS (priv.)	Kinder-Wege gGmbH	- Lübecker Schachverein - Tierheim Lübeck	97	79		7		
03 - Moisling	Heinrich-Mann-Schule	GGemS	Verbund Sozialtherapeutischer Einrichtungen e.V.	- Freizeitzentrum Moisling - Musikschule der Gemeinnützigen Lübeck - ICH-DU-WIR... auf dem Weg e.V.	85	127	36	5	7	
03 - Moisling	Astrid-Lindgren-Schule	FöZ	Verbund Sozialthera-	- Sonntagsdialoge e.V. - Förderverein Lübecker Kinder e.V.		0	75	0	15	



Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztags- / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags- / Schulkinderbetreuung		Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztag nutzen		Zahl der AGs	
					Grundschule		Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
			peutischer Einrichtungen e.V.	- Freizeitzentrum Moisling („Lounge“) - Rotary Club Lübeck Holstentor						
03 - Moisling	Mühlenweg-Schule	GS	IN VIA e.V.	- Förderverein Lübecker Kinder e.V. - Lübecker Musikschule - Einradfüchse e.V. - Taekwondo Lübeck - Handball Buntekuh Lübeck e.V.	90		75		8	
03 - Moisling	Schule Niendorf	GS	IN VIA e.V.	- Junior Campus TH Lübeck - Schachschule Weiss - Ringstedtenhof - Jugendverkehrsschule - Mentor Leselernhelfer e.V. - FC Rothenhausen	78		74		5	
04 - Buntekuh	Baltic-Schule	GGemSmO (geb. Ganztags-schule in der GemSmO)	Kinder-Wege gGmbH	- Bauspielplatz - Jugendzentrum Der Laden (AWO) - Lübecker Musikschule - Kreishandballverband e.V. - Tontalente e.V. - SC Buntekuh - Movement Family	176		165	369	14	37
04 - Buntekuh	Grundschule am Koggenweg	GS	Schulverein	- Schachschule Weiss - VHS Lübeck - SC Buntekuh - Netzwerk Buntekuh - Familienzentrum Buntekuh	260		260		10	



Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags- / Schulkinderbetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztag nutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
05 - St. Lorenz Süd	Bugenhagen-Schule	GS	Kinder-Wege gGmbH	- Lübecker Musikschule - Holstentor GemS	215	217		13	
05 - St. Lorenz Süd	Luther-Schule	GS	IN VIA e.V.	- Mentor - Die Leselernhelfer e.V. - Lübecker Schachverein von 1873 e.V. - Garten AG über IN VIA e.V. - MakerSpace (Koop.mit HGS)	174	207		14	
05 - St. Lorenz Süd	Holstentor-Gemeinschaftsschule	GemS (teilgebunden)	Kinder-Wege gGmbH	- Kinder- und Jugendtreff Dorne62 - Kanu-Club Lübeck - Kanu- und Segelsportverein e. V. - Lübecker Musikschule der Gemeinnützigen - VfB Lübeck - Luther-Melanchton-Gemeinde - KHV Lübeck			142		19
06 - St. Lorenz Nord	Schule Tremser Teich	GGemS	Malteser Hilfsdienst gGmbH	- Bürgerhaus Falkenfeld-Vorwerk - VfL Vorwerk	148	195	97	11	13
06 - St. Lorenz Nord	Schule Wilhelmshöhe	FöZ	WOGT-Wilhelmshöhe Offener Ganztag	- Chin-Woo-Schule - Musik- und Kunstschule Lübeck - Bowling World - Tanzschule Frank - Team Bananenflanke Lübeck e.V. - Reiterhof in Offendorf		33	Sek I Kl. 5-9: 16; AVK: 7		34



Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags- / Schulkinderbetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztag nutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
06 - St. Lorenz Nord	Gotthard-Kühl-Schule	GGemS	Malteser Hilfsdienst e.V.	- LT Tischtennis - Tontalente e.V. - Hanseobst e.V. - AWO „der Laden“ - Ich-Du-Wir...auf dem Weg e.V.	125	103	60	12	8
06 - St. Lorenz Nord	Schule Schönböcken	GS	Kinderwege gGmbH		108	109	0	9	0
06 - St. Lorenz Nord	Schule Falkenfeld	GS	Deutscher Kinderschutzbund e.V.	- Flechtwerk Falkenfeld - ICH-DU-WIR... auf dem Weg e.V. - Reiterhof Tanneck - Movement Family - Fahrradwerkstatt Vorwerker Diakonie	138	85		8	
06 - St. Lorenz Nord	Elisabeth-Haseloff-Grundschule	GS	INVIA e.V.; AWO (Trägerverbund)	- VfB Lübeck - ICH-DU-WIR... auf dem Weg e.V. - EuroKidz durch Kooperation mit Julius-Leber-Schule - Kinder Karate Verein Hedeyoshi Lübeck e.V.	67	75		8	
06 - St. Lorenz Nord	Julius-Leber-Schule	GemS	Johanniter	- EuroKidz - Mixed Pickles e.V. - VfB Lübeck - Sparkassenstiftung - Rotarier			103		21
06 - St. Lorenz Nord	Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium	Gym.	(keine Offene Ganztagschule)	-					



Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztag nutzen		Zahl der AGs	
					Betreuungsplätze der Nachmittags- / Schulkindbetreuung	Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
06 - St. Lorenz Nord	Paul-Gerhardt-Schule	GS	Deutscher Kinder-schutz-bund, Ortsverband Lübeck e.V.	- Mentor - Die Leselernhelfer Lübeck e.V. - Musikschule der Gemeinnützigen - Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde - Projekt Kultur für Kinder der Michael-Haukohl-Stiftung - Hof Tanneneck - Wing Tsun Lübeck - Dräger	235	105		14	
06 - St. Lorenz Nord	Grundschule Groß Steinrade	GS	Kinder-Wege gGmbH	- Beruf und Kind - Grundschule Schönböcken - Paul-Gerhardt-Schule - Dorfgemeinschaft Steinrade - Freiwillige Feuerwehr Groß Steinrade - Sportverein FC Dornbreite	84	85		10	
06 - St. Lorenz Nord	Pestalozzi-Schule	GS	Kinder-Wege gGmbH	- Lübecker Musikschule der Gemeinnützigen - Mentor - Die Leselernhelfer Lübeck e.V. - Schachschule - Kreishandballverband e.V. - Kulturtafel	224	228		18	
07 - St. Gertrud	Geschwister-Prenski-Schule	GemS (geb. Ganztagschule)		- Jugendzentrum Burgtor - Lübecker Rudergesellschaft - BIE Aerospace Systems - Malteser Hilfsdienst e.V. - Johanniter Unfallhilfe - Ringstedtenhof - E-Punkt - Mint4girls - Lions Quest - Sokrates fit & stark plus			562		60



Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags- / Schulkinderbetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztag nutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
				- <i>integra Handlungskonzept Step</i>					
07 - St. Gertrud	Schule an der Wake-nitz	GGemS	Kinder- und Jugendhilfeverbund	- Baufirma Schütt - Musikhochschule Lübeck - Eichholz aktiv - Handwerkskammer - Berufsinformationszentrum - IHK - Eichholzer SV - Bockholt KG - Junge – Die Bäckerei - JUZE Dieselstr. - Dräger - Haaker - Persohn - R + S Solutions - TUS Lübeck - Creative Dance Studio - Tontalente e.V. - Tanz Zentrum Zamblé	135	107	38	5	8
07 - St. Gertrud	Grundschule Eichholz	GS	Kinder-Wege gGmbH	- Eichholz aktiv - JUZE Dieselstr. - Eichholzer SV - Tierschutz Lübeck und Umgebung e.V. - Schule an der Wake-nitz	116	131		8	
07 - St. Gertrud	Schule Lauerholz	GS	Sprungtuch e.V.	- Lübeck 1876 e.V. - Musik- und Kunstschule Lübeck - Schachschule Weiss - Kirchengemeinde	257	286		9	



Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags- / Schulkindbetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztag nutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
				St. Stephanus - Mentor - Die Leselernhelfer Lübeck e.V. - Praxis für Logopädie Petra Hoffmann					
07 - St. Gertrud	Maria-Montessori-Schule	FöZ	mixed-pickles e.V.	- Tierheim Lübeck		27	25	14	
07 - St. Gertrud	Schule Marli	GS	Kinder- und Jugendhilfeverbund	- Landwege - Technische Hochschule Lübeck - ICH-DU-WIR... auf dem Weg e.V. - VHS Lübeck Lernförderung - Klasse 2000 - Projekt Mutproben tribühne - Ringstedtenhof - Mentor - Die Leselernhelfer Lübeck e.V. - Kirchengemeinde St. Thomas/ Auferstehung	170	170		0	
07 - St. Gertrud	Albert-Schweitzer-Schule	GGemS	Kinder-Wege gGmbH	- TUS Lübeck - Marli GmbH	133	175	44	14	14
07 - St. Gertrud	Thomas-Mann-Schule	Gym.	Schulverein der Thomas-Mann-Schule				362		26
07 - St. Gertrud	Schule am Stadtpark	GS	Kinder-Wege gGmbH	- SV Viktoria 08 Lübeck	194	196		8	



Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags- / Schulkinderbetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztag nutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
				- Schachschule Froberg - Sportverein 1876					
08 - Schlutup	Willy-Brandt-Schule	GGemS (geb. Ganztags-sch.)	Kinder-Hafen gUG	- AWO-Zollhaus - Hanse-Obst e.V. - Familienzentrum	129	123	231	12	29
09 - Kücknitz	Schule Roter Hahn	GS	Trägerverbund: Diakonie Nord Nord Ost und Bau-spielplatz	- TSV Kücknitz - JUZE Kücknitz - Integrative Medienwerkstatt	190	211		28	
09 - Kücknitz	Matthias-Leithoff-Schule	FöZ	Diakonie Nord Nord Ost	- Chin-Woo-Kampfsportschule		78		18	
09 - Kücknitz	Trave-Grund- und Gemeinschafts-schule	GGemS	Kids-corner gGmbH	- Trave-Gym - JUZE Kücknitz - TSV Kücknitz - TG Rangenberg - Segler-Verein Trave	132	139	145	8	26
09 - Kücknitz	Trave-Gymnasium	Gym.	Diakonie Nord Nord Ost	- Trave-GGemS - JUZE Kücknitz - TSV Kücknitz - TG Rangenberg - Segler-Verein Trave			198		33
09 - Kücknitz	Rangenberg-Schule	GS	SKBR e.V.		109	120		12	
09 - Kücknitz	Schule Utkiek	GS	Diakonie Nord Nord Ost	- Mentor - Die Leselernhelfer Lübeck e.V. - Junior Campus TH	126	125		18	



Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags- / Schulkinderbetreuung		Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztag nutzen		Zahl der AGs	
					Grundschule		Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
				Lübeck - Ringstedtenhof - Jugendverkehrsschule - Polizei Kücknitz - Förderverein „Kücknitzer Jugend“ e.V. - Kitas der Umgebung - Trave-Gymnasium - Schulverein Schule Utkiek - 123musik - Hanseobst e.V.						
10 – Travemünde	Stadtschule Travemünde	GS	Haus der Jugend	- TSV Travemünde - Gemeinnütziger Verein zu Travemünde e.V. - Freiwillige Feuerwehr Travemünde - Kirchengemeinde St. Lorenz - Ostseestation Priwall - Mentor - Die Leselernhelfer Lübeck e.V. - Kitas in Travemünde und Umgebung - Jugendverkehrsschule - Lübecker-Travemünder Golf-Klub - Sprungtuch e.V. - Offener Kanal Lübeck	167		170		21	



Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags- / Schulkindbetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztag nutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
				- Travemünder Tennisclub - Fräulein Bio					
10 - Travemünde	Schule am Meer	GGemS	Kinderschutz Bund (OH)	- Freiwillige Feuerwehr - TSV Travemünde - Ehrenamtler:innen - Haus der Jugend - Kitas in Travemünde - Gemeinnütziger Verein zu Travemünde e.V. - Spielen macht Schule - Lübeck Travemünde Golfclub (LTGK) - Travemünder THC (TTHC)	105	95	104	10	9



5. Integration

Das folgende Kapitel bezieht sich auf die Integration von Kindern und Jugendlichen mit Förderbedarf. 8,1 % der Kinder und Jugendlichen an Lübecker Schulen wurde ein sonderpädagogischer Förderbedarf bescheinigt. Diese Schüler:innen weisen verschiedene Förderbedarfe auf. Folgende Förderschwerpunkte werden unterschieden (vgl. z.B. die Broschüre „Wissenswertes über Sonderpädagogik in Schleswig-Holstein“ des IQSH oder den Bericht Schulische Bildung in Schleswig-Holstein 2017 des Ministeriums für Schule und Berufsbildung):

- **Förderschwerpunkt Lernen:** Schüler:innen, bei denen ein sonderpädagogischer Förderbedarf im Schwerpunkt „Lernen“ vermutet wird, werden in der Eingangsphase der Grundschule präventiv gefördert. Ein sonderpädagogisches Gutachten für den Förderbedarf Lernen wird in der Regel frühestens am Ende der Eingangsphase erstellt. Liegt ein sonderpädagogischer Förderbedarf vor, werden diese Schüler:innen weiterhin und auch nach dem Übergang in die weiterführende Schule überwiegend inklusiv beschult. In den Förderzentren mit Schwerpunkt „Lernen“, die eigene Schüler:innen unterrichten, gibt es in der Regel nur Sekundarstufenklassen. Die Schüler:innen erhalten unabhängig von ihrem Förderort mit Erreichen der für sie festgelegten Ziele ihres Förderplans sowie der von der obersten Schulaufsichtsbehörde im Rahmen des Lehrplans sonderpädagogische Förderung empfohlenen Kriterien den Abschluss im Förderschwerpunkt Lernen. In jedem Jahr erreicht eine Anzahl von Schüler:innen mit dem Förderbedarf Lernen in der inklusiven Beschulung an der Gemeinschaftsschule den ersten allgemeinbildenden Schulabschluss ESA. Der Förderbedarf entfällt und sie erhalten ein reguläres Abschlusszeugnis. In Lübeck haben ungefähr **44 % der Förderschüler:innen** in Regelschulen der Hansestadt sowie Förderzentren der Hansestadt oder privaten Förderzentren diesen Förderschwerpunkt.
- **Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung:** In Lübeck haben ungefähr **29 % der Förderschüler:innen** in Regelschulen der Hansestadt sowie Förderzentren der Hansestadt oder privaten Förderzentren diesen Förderschwerpunkt. Der überwiegende Teil der Schüler:innen mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ wird in Förderzentren mit diesem Schwerpunkt beschult. Diese Schüler:innen sind in der Regel dauerhaft auf anschauliches und handelndes Lernen angewiesen und benötigen besondere Unterstützung bei sprachlichen Aufnahme-, Verarbeitungs- und Ausdrucksleistungen. Lübeck weist eine hohe Integrationsrate in diesem Förderschwerpunkt auf: Viele Kinder mit Schwerpunkt Geistige Entwicklung besuchen integrativ eine Regelschule oder eine Campusklasse.
Die Schüler:innen des Förderzentrums besuchen dieses in der Regel bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres und werden in der Werkstufe auf den Übergang von der Schule in die Arbeit vorbereitet. Die Schüler:innen erhalten unabhängig von ihrem Förderort mit Erreichen der für sie in ihrem Förderplan festgelegten Ziele und nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht den Abschluss im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung. Dieser wird allerdings in einigen Statistiken nicht als Abschluss gezählt.
- **Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung:** In Lübeck haben ungefähr **13 % der Förderschüler:innen** in Regelschulen der Hansestadt sowie Förderzentren der Hansestadt oder privaten Förderzentren diesen Förderschwerpunkt. Die inklusive Beschulung von Schüler:innen mit dem Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung ist häufig bei zielgleichem Unterricht in allen Schularten möglich. Das Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung hat die Aufgabe, Schüler:innen zu unterrichten und zu erziehen, die unabhängig vom Grad ihrer Behinderung einen so umfangreichen sonderpädagogischen und therapeutischen Förderbedarf haben, dass sie mit den Mit-



teln einer anderen Schule nicht gefördert werden können. Das Förderzentrum Matthias-Leit-hoff-Schule nimmt auch Schüler:innen mit dem Förderbedarf Körperliche und motorische Entwicklung aus den Nachbarkreisen auf. Sie ist das größte Förderzentrum Körperliche und motorische Entwicklung in Schleswig-Holstein. Das Förderzentrum kann die Aufgaben der Grundschule, der Gemeinschaftsschule oder der Förderzentren mit den Schwerpunkten Lernen und Geistige Entwicklung erfüllen.

- **Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung:** In Lübeck haben ungefähr **12 % der Förderschüler:innen** in Regelschulen der Hansestadt sowie Förderzentren der Hansestadt oder privaten Förderzentren diesen Förderschwerpunkt. Das Hauptziel der Förderung in diesem Schwerpunkt ist der Erwerb und die Stärkung emotionaler und sozialer Fähigkeiten. Schüler:innen, bei denen ein Förderbedarf im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung vermutet wird, werden in der allgemeinbildenden Schule präventiv bzw. integrativ gefördert. In Lübeck bieten 5 Standorte Lerngruppen Erziehungshilfe (LEH) an, an den Förderzentren gibt es zwei LEHs für Schüler:innen weiterführender Schulen sowie die „Tigerklasse“ für noch nicht regulär beschulbare Kinder der ersten Klasse. Punktuell können Förderzentren Schüler:innen in temporären Maßnahmen unterstützen, ohne das Ziel der inklusiven Beschulung aufzugeben. So gibt es in Lübeck die LEHs für 5 bis 7 an den beiden Förderzentren Berend-Schröder-Schule und Astrid-Lindgren-Schule mit je 6 Plätzen und die Maßnahme „TA-LENT“ im Geschichtserlebnisraum Roter Hahn mit 8 Plätzen.
- **Förderschwerpunkt Autismus:** Autismus äußert sich in qualitativ abweichenden Kompetenzen in der Kommunikation und der sozialen Interaktion. Bei Schüler:innen mit dem Förderschwerpunkt Autismus ist eine inklusive Beschulung bei häufig zielgleichem Unterricht in allen Schularten möglich. Die allgemeinbildenden Schulen werden dabei durch spezialisierte Lehrkräfte eines zum 01.08.2020 eingerichteten Landesförderzentrums unterstützt.
- **Förderschwerpunkt Sprache:** Der Schwerpunkt ist vorgesehen für Schüler:innen mit nicht altersgemäß entwickelter Sprachkompetenz und Problemen, den sprachlichen Anforderungen des Unterrichts zu folgen beziehungsweise sich sprachlich korrekt und verständlich auszudrücken (Schwierigkeiten im Sprachverständnis, in der Aussprache, im Grammatikerwerb oder im Bereich der kommunikativen Handlungskompetenz).
- Schüler:innen in der Eingangsphase der Grundschule mit Auffälligkeiten in der sprachlichen Entwicklung oder mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Schwerpunkt Sprache werden in der Eingangsphase präventiv gefördert. Wenn sie einen massiven Sprachheilförderbedarf aufweisen, können die Schüler:innen mit dem Einverständnis der Eltern in eine der beiden Grundschulen mit Sprachheilitensivklasse aufgenommen werden.
- **Förderschwerpunkt Hören:** Überall dort, wo die entsprechenden Rahmenbedingungen bestehen oder eingerichtet werden können, werden Schüler:innen mit dem Förderschwerpunkt Hören inklusiv unterrichtet. Es erfolgt Unterstützung durch das Landesförderzentrum Hören.
- **Förderschwerpunkt Sehen:** Diese Schüler:innen werden integrativ beschult. Die Lehrkräfte des Landesförderzentrums „Sehen“ sind beratend und unterstützend tätig und helfen den Schulen, die Rahmenbedingungen für Sehgeschädigte aufzubauen. Ergänzend wird ein Kurs-system angeboten, um besondere Lerninhalte zu vermitteln und Peer-Group-Erfahrungen zu ermöglichen.
- **Förderschwerpunkt Dauerhaft Kranke:** Unter diesen Förderschwerpunkt fallen Schüler:innen, die dauerhaft oder wiederkehrend erkrankt sind und am Krankenhausunterricht teilnehmen. Diese Schüler:innen behalten ein Schulverhältnis mit der Schule, die sie vor ihrer Krankheit besucht haben.



5.1 Schüler:innen mit Sonderpädagogischem Förderbedarf und Ort der Beschulung

Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck

8,1 % der Kinder und Jugendlichen an Lübecker Schulen wurde ein Sonderpädagogischer Förderbedarf bescheinigt.

Die folgende Tabelle zeigt die Zahl und den Anteil der Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf in Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck. Außerdem ist dargestellt, ob sie am Förderzentrum oder integrativ in der Regelschule beschult werden.

Tabelle 19: Schüler:innen mit Sonderpädagogischem Förderbedarf und Ort der Beschulung

	Schüler:innen mit Sonderpädagogischem Förderbedarf	Anteil an Schüler:innen mit Sonderpädagogischem Förderbedarf	Anteil an allen Schüler:innen (gerundet)
Regelschule	1.109	66%	5,4%
Förderzentrum	559	34%	2,7%
Insgesamt	1.668	100%	8,1%

66 % der Kinder mit Sonderpädagogischem Förderbedarf werden integrativ in Regelschulen der Hansestadt beschult (Vorjahr: 67%). Dies entspricht 5,4 % aller Schüler:innen (Vorjahr 5,5 %). An den Förderzentren werden 34 % aller Förderschüler:innen beschult (Vorjahr 33 %). Dies sind 2,7 % aller Lübecker Schüler:innen.

Auffällig ist, dass in den letzten Jahren zunehmend mehr Kinder und Jugendliche am Förderzentrum und weniger in der Regelschule beschult wurden (Schulen in Trägerschaft der HL). In diesem Jahr sind die Anteile gleichgeblieben (s. Abb. 14).

Nicht nur die Anteile, sondern auch die *absoluten* Zahlen der Schüler:innen an Förderzentren der Hansestadt Lübeck stiegen in den letzten Jahren, (Während es bei der Zahl der Schüler:innen mit den Förderschwerpunkten Emotionale und soziale Entwicklung keinen Anstieg gab, erhöhten sich die Zahlen der Förderschwerpunkte Geistige Entwicklung, Körperliche und motorische Entwicklung sowie Lernen in den letzten Jahren. Vor allem im Bereich Geistige Entwicklung erfolgte ein wesentlicher Zuwachs.) In diesem Jahr liegen die Werte und Anteile allerdings auf dem Niveau des Vorjahres.

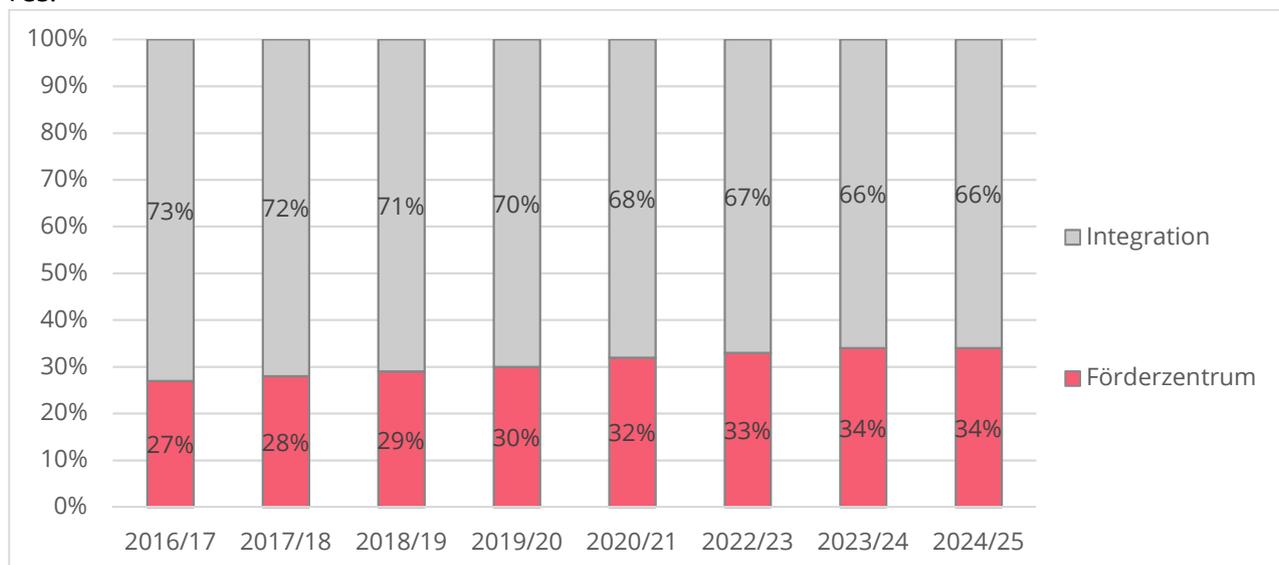


Abbildung 14: Ort der Beschulung (ohne private Schulen)



Schulen aller Träger

Bezieht man die privaten Förderzentren/-zweige mit ein, haben mindestens 1.867 Kinder und Jugendliche einen Förderschwerpunkt. In Regelschulen der Hansestadt sowie Förderzentren der Hansestadt oder privaten Förderzentren haben ungefähr 44 % der Schüler:innen mit Förderbedarf den Förderschwerpunkt Lernen, 29 % den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung, 13 % den Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung sowie 12 % den Schwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung. Von diesen Kindern und Jugendlichen besuchen 758 ein Förderzentrum/einen Förderzweig, 1109 eine Regelschule in Trägerschaft der Hansestadt. Über die Zahl der integrativ beschulten Kinder in privaten Schulen liegen keine Zahlen vor.

In der nachfolgenden Abbildung wird die Zahl der Förderschüler:innen in Regelschulen, privaten und kommunalen Förderzentren/-zweigen für die Förderschwerpunkte Lernen, Geistige Entwicklung, Emotionale und soziale Entwicklung, Körperliche und motorische Entwicklung und Sprache dargestellt.

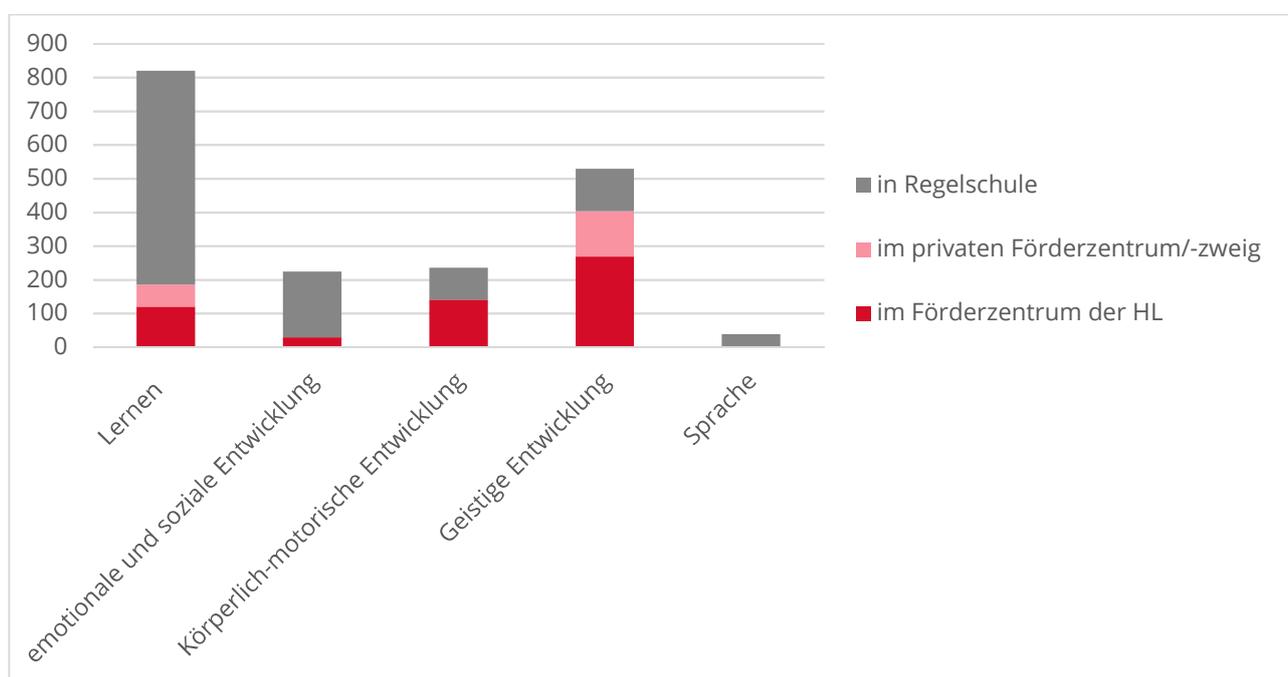


Abbildung 15: Zahl der Förderschüler:innen je Schwerpunkt und je Ort der Beschulung (mit privaten Schulen)

Alle Kinder mit Sprachförderbedarf besuchen Regelschulen. Schüler:innen mit Förderbedarf Geistige Entwicklung werden in drei Vierteln der Fälle in Förderzentren beschult. 60 % der Kinder und Jugendlichen mit körperlicher bzw. motorischer Einschränkung besuchen ein Förderzentrum. Dagegen werden 87 % der Schüler:innen mit Förderbedarf Emotionale und soziale Entwicklung sowie 77 % der Schüler:innen mit Lernförderbedarf integrativ beschult. Diese Anteile dürften bei Einbeziehung der privaten Schulen noch größer ausfallen.

5.2 Integration in der allgemeinbildenden Schule

5,4 % der Regelschüler:innen haben Förderbedarf. Diese verteilen sich unterschiedlich auf die Schulformen.



5.2.1 Anteil der Integrationskinder je Förderschwerpunkt an allen Integrationskindern in der Grundschule

In den Grundschulen in Lübeck haben 4,8 % einen festgestellten sonderpädagogischen Förderbedarf. In der Grundschule werden vor allem Kinder mit Förderbedarf Lernen integriert. Diese machen zusammen 45 % der von den Lübecker Förderzentren in der Integration betreuten Förderkinder aus. Der Anteil der Kinder in der Grundschule mit Förderbedarf Geistige Entwicklung beträgt 14 %.

Des Weiteren werden insbesondere Kinder mit Förderbedarf Soziale und emotionale Entwicklung beschult (22 %). Hierunter sind auch die Kinder der Lerngruppe Erziehungshilfe (LEH).

11 % der Integrationsschüler:innen werden mit Förderbedarf Sprache beschult. Die Zahlen enthalten vor allem Kinder, die eine der beiden an Regelschulen angesiedelten Sprachheilintensivklassen besuchen.

9 % beträgt der Anteil der Kinder mit Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung unter den Integrationskindern. Nicht aufgeführt sind die in der Regel von Landesförderzentren betreuten Integrationsschüler:innen mit den Schwerpunkten Autismus, Hören und Sehen.

Die folgende Abbildung stellt die Anteile der von den Förderzentren der Hansestadt Lübeck betreuten Förderschwerpunkte in den Grundschulen dar.

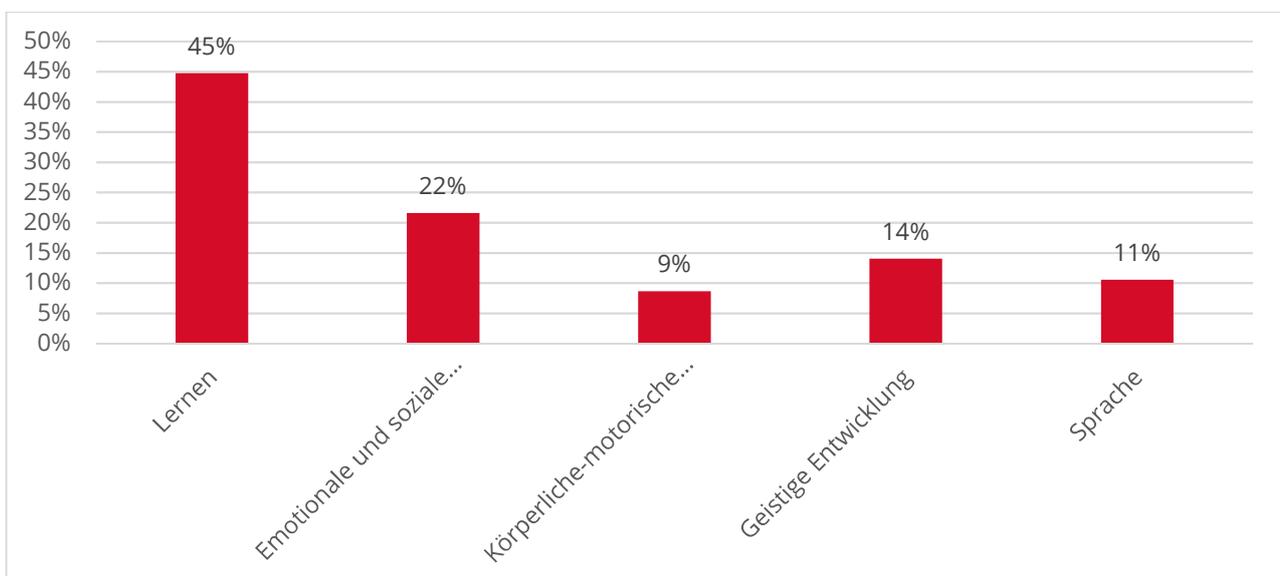


Abbildung 16: Anteile der Förderschwerpunkte in den Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt (ohne Autismus, Hören, Sehen, chronisch Kranke; Summe der Werte durch Rundung ungleich 100%)

5.2.2 Anteil der Integrationsschüler:innen je Förderschwerpunkt an allen Integrationsschüler:innen in der weiterführenden Schule

In den Gemeinschaftsschulen und Gymnasien besitzen 6 % der Schüler:innen einen sonderpädagogischen Förderbedarf. Deutlich mehr als die Hälfte dieser von den Förderzentren der Hansestadt Lübeck betreuten Integrationsschüler:innen hat Förderbedarf im Bereich Lernen (65 %). Einen wesentlichen Anteil machen auch Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung aus (16 %). 9 % haben einen Förderbedarf Geistige Entwicklung und 10 % einen Förderbedarf Körperliche und motorische Entwicklung.



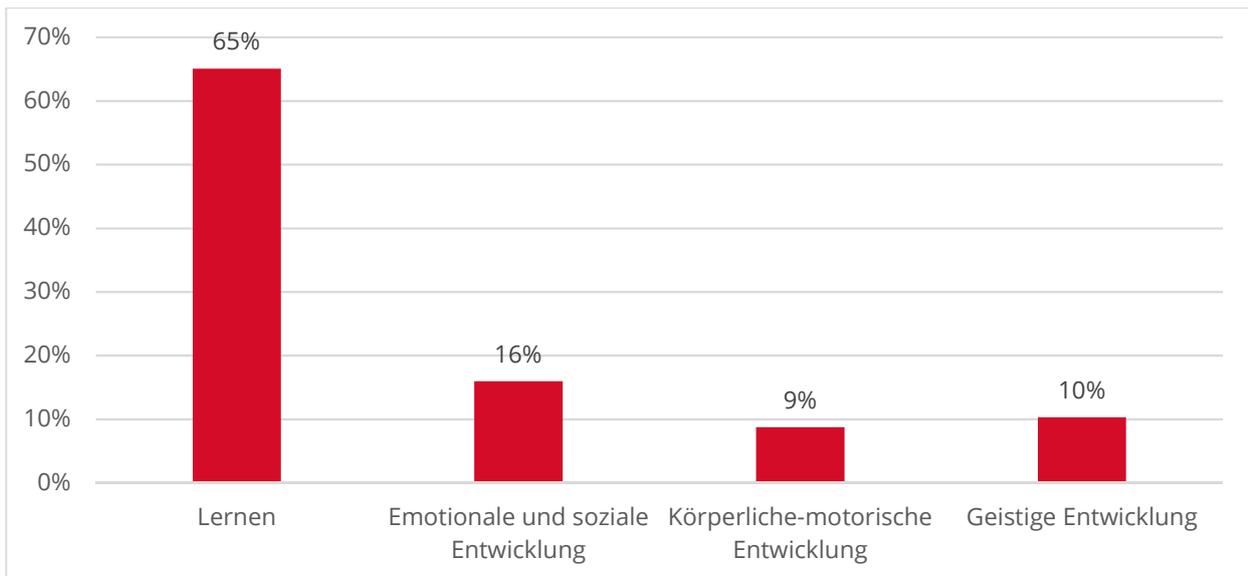


Abbildung 17: Anteile der Förderschwerpunkte in den weiterführenden Schulen in Trägerschaft der Hansestadt

Die Verteilung der Förderschüler:innen auf die Schulformen unterscheidet sich stark: *Gemeinschaftsschulen* haben 11 % Förderschüler:innen in der Schülerschaft. Diese haben vor allem Schwierigkeiten beim Lernen: Schüler:innen mit Förderbedarf Lernen und Geistige Entwicklung machen 64 % bzw. 9 % der Integrationsschüler:innen aus. Insgesamt haben 6,9 % der Schüler:innen an Gemeinschaftsschulen einen Förderbedarf Lernen und 1,0% einen Förderbedarf Geistige Entwicklung.

15 % der Integrationsschüler:innen an Gemeinschaftsschulen besitzen einen Förderbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung, dies sind 1,6 % der Schüler:innen dieser Schulform. Alle anderen Förderschwerpunkte machen maximal 1 % aller Schüler:innen dieser Schulform aus.

An den *Gymnasien* weist nur 1 % der Schülerschaft einen Förderbedarf auf. Gymnasien integrieren insbesondere Kinder und Jugendliche mit Autismus (57 % der Integrationsschüler:innen am Gymnasium). Dies entspricht 0,5 % aller Schüler:innen am Gymnasium. 29 % der Kinder und Jugendlichen mit Förderbedarf am Gymnasium hat im aktuellen Schuljahr als Hauptförderschwerpunkt eine körperliche Einschränkung (inkl. Sehen und Hören). 11 % haben Förderbedarf im Bereich Emotionale und soziale Entwicklung.

5.2.3 Entwicklung der Beschulung von Kindern mit Förderbedarf

Die Zahl der Kinder mit Förderbedarf beträgt in Lübeck 8 % aller Schüler:innen und liegt auf Höhe des Vorjahres.

Zunehmend mehr Kinder erhielten in den letzten Jahren eine entsprechende Diagnose. Dieser Trend bestand landes- und bundesweit. Als mögliche Gründe werden eine höhere Kompetenz und Wachsamkeit bei der Erkennung eines möglichen Bedarfs, eine größere Offenheit der Beteiligten für die Vergabe eines Förderbedarfs, eine geringere Stigmatisierung, eine bessere Förderung des Kindes mit Diagnose, aber auch der Erhalt zusätzlicher Ressourcen für Förderschüler:innen in der Integration sowie eine allgemein steigende Zahl auffälliger Kinder diskutiert.

Die absoluten Zahlen der Schüler:innen der Förderbereiche Geistige Entwicklung, Lernen und Körperliche und motorische Entwicklung nahmen dementsprechend in den letzten 5 Jahren bis zum



vergangenen Jahr zu. Dieser Anstieg bedingte die wachsenden Zahlen an den entsprechenden Förderzentren. Vor allem Kinder und Jugendliche mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung besuchen ein Förderzentrum, auch wenn in Lübeck im Vergleich zu Schleswig-Holstein und Deutschland prozentual viele Schüler:innen mit Förderbedarf Geistige Entwicklung integrativ beschult werden. Dennoch verzeichneten die Förderzentren für Geistige Entwicklung in den letzten Jahren einen deutlichen Zuwachs. Es bleibt zu beobachten, ob die Zahlen auf dem aktuellen Niveau bleiben oder es weiter einen steigenden Trend gibt.

Die Zahl der integrativ beschulten Kinder ist in Lübeck über die Jahrzehnte stark gestiegen, sank aber zuletzt wieder. Gegenwärtig werden in Lübeck zwei Drittel der Schüler:innen mit Förderbedarf integrativ beschult. Dieser Anteil ist deutlich höher als im deutschlandweiten Mittel (44 % in 2022/23). Im aktuellen Schuljahr werden von den Förderzentren der Hansestadt Lübeck über 1.100 Kinder und Jugendliche an Regelschulen integrativ betreut. Weitere Schüler:innen werden von Landesförderzentren betreut. Aktuell sind die Anteile stabil, die weitere Entwicklung ist zu beobachten. Im Zuge der Bemühungen um Inklusion sollten die Anteile der Schüler:innen mit Förderbedarf in Regelschulen wieder steigen.

Der Stand der Inklusion ist für die verschiedenen Förderschwerpunkte unterschiedlich. Integrativ (s. Abbildung 18) werden aktuell vor allem Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf Lernen (77 % in Regelschulen und 15 % in Förderzentren der HL), Schüler:innen mit Förderbedarf Sprache (100 % Regelschule) sowie Schüler:innen mit Förderbedarf Emotionale und soziale Entwicklung (87 % Regelschule, Vorjahr 84 %; 13 % in Förderzentren der HL) beschult. Für diese Förderbedarfe ist die Integration leichter umzusetzen als für andere. Allerdings befinden sich aktuell an den Förderzentren die Kinder und Jugendlichen, die schwerer zu integrieren sind und intensive Betreuung benötigen. Diese besuchen daher in der Regel besondere Maßnahmen wie Talent oder LEH.

Die Integration von Kindern und Jugendlichen mit massiven körperlichen und geistigen Einschränkungen an der Regelschule benötigt die Bereitstellung eines entsprechenden Umfeldes.

Knapp ein Viertel der Kinder mit Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung wird bereits integrativ in einer Regelschule beschult. Dazu kommen die Kinder der Campusklasse, die an einer Regelschule angegliedert ist und gemeinsame Angebote der Regelschule und des Förderzentrums ermöglicht. 51 % der Schüler:innen wird an einem Förderzentrum der HL oder in solch einer an eine Regelschule angegliederten Campusklasse sowie ein weiteres Viertel in einem privaten Förderzentrum betreut. Kinder mit Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung werden zu 40 % integrativ beschult, 60 % am Förderzentrum. Die Schüler:innen am Förderzentrum Mathias-Leit-hoff-Schule haben allerdings neben der deutlichen körperlichen Einschränkung teilweise auch eine geistige Einschränkung.



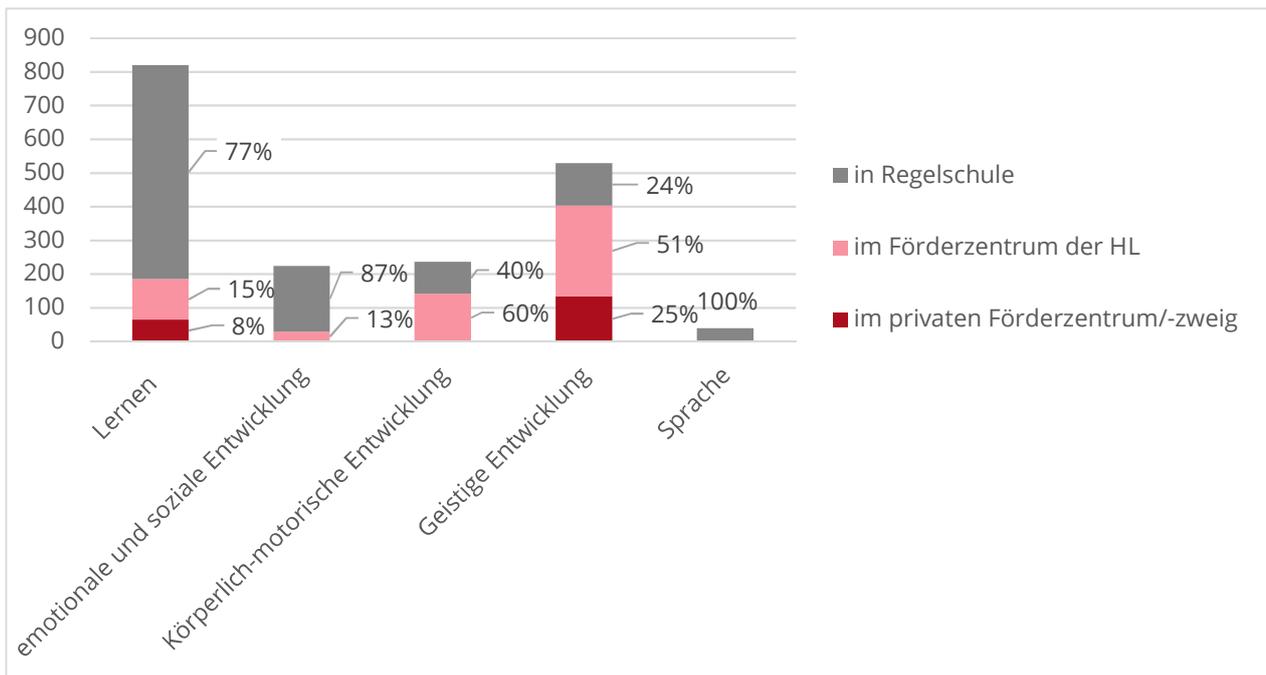


Abbildung 18: Ort der Beschulung für verschiedene Hauptförderschwerpunkte

In der Schulentwicklungsplanung gilt es, die oben dargestellten Entwicklungen im Rahmen der Inklusionsbemühungen zu bewerten und zu berücksichtigen. In den letzten Jahrzehnten wurden zunächst immer mehr Schüler:innen in die Regelschulen integriert. Vor allem Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf Lernen oder Soziale und emotionale Entwicklung besuchen deutlich seltener ein Förderzentrum als vor 20 oder 30 Jahren (vgl. Kap. 9). Die Kinder und Jugendlichen, die heutzutage das Förderzentrum besuchen, können in der Regel nur mit massiver Unterstützung integrativ beschult werden. Dazu gehören neben der schulischen Ausstattung mit entsprechenden Räumen und Hilfsmitteln auch personelle Ressourcen.

Die Hansestadt Lübeck stellt im Bericht Schulentwicklungsplanung Förderzentren (VO/2024/13171-06) den aktuellen Bedarf der Schulplanung für Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf und Schritte auf dem Weg zu mehr Inklusion vor. Als Schulträger verfolgt die Hansestadt das Ziel, die Inklusion voranzutreiben und alle Schulgebäude nach und nach derart auszurüsten, dass eine inklusive Beschulung aller Kinder möglich ist (z.B. Barrierefreiheit, Therapie- und Pflege Räume, besondere Möblierung). Die Förderzentren Lernen und Emotionale und soziale Entwicklung werden nicht ausgebaut und sollen ihre Schüler:innen perspektivisch bis auf wenige Ausnahmen an den Regelschulen unterrichten. Für Schüler:innen im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung soll die inklusive Beschulung an den Regelschulen ausgebaut werden, zunächst durch Schwerpunktschulen. Für die Versorgung der zukünftigen Schüler:innen werden kurzfristige Maßnahmen (Interimscontaineranlagen) sowie langfristig die Optionen Beschulung am Förderzentrum, Ausbau der Campus-Klassen sowie eine inklusive Schule diskutiert. Das Raumdefizit an der Matthias-Leithoff-Schule wird im Rahmen einer Sanierung behoben. Weitere Informationen können dem oben genannten Bericht entnommen werden.



6. Schulabschlüsse

6.1 Entwicklung der Abschlüsse

Insgesamt sind die Anteile höherer Abschlüsse ähnlich hoch wie im Vorjahr (41% Hochschulreife). Der Anteil der Mittleren Schulabschlüsse lag sehr niedrig bei 28 %. Es wurden ähnlich wie in den Vorjahren 17 % Erste allgemeinbildende Abschlüsse vergeben. 5 % der Abgänger:innen erhielten einen Förderschulabschluss Lernen. Dies ist mehr als in den Vorjahren. Der Anteil der Abgänger:innen ohne Abschluss oder mit Abschluss geistige Entwicklung über alle Schulformen liegt bei 9,2 % und damit höher als in den Vorjahren.

Die folgende Abbildung zeigt die Entwicklung der Abschlusszahlen der Gemeinschaftsschulen, Gymnasien und Förderzentren in den letzten Jahren.

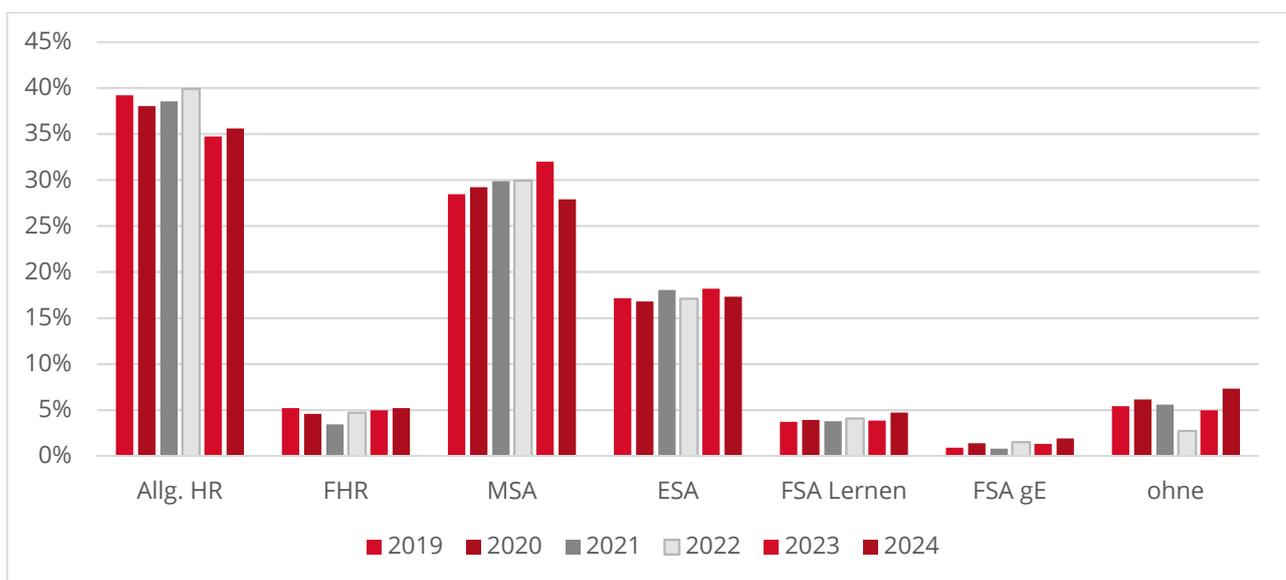


Abbildung 19: Schulabschlüsse an Gemeinschaftsschulen, Gymnasien und Förderzentren in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck



6.2 Geschlecht

Die Verteilung der Abschlüsse nach Geschlecht entspricht im Wesentlichen den Vorjahren. Junge Frauen erreichen häufiger höhere Abschlüsse als junge Männer. Das Abitur wurde vor allem von weiblichen Absolvent:innen erworben (55 %; Vorjahr 57 %). Die Fachhochschulreife wurde in diesem Jahr vor allem von weiblichen jungen Erwachsenen erworben (60 % gegenüber 62 % Schülerinnen im Vorjahr). Der Mittlere Schulabschluss und der Erste allgemeinbildende Schulabschluss wurden etwas häufiger von jungen Männern erworben (51 % bzw. 61 %). Mit sonderpädagogischem Abschluss L verlassen vor allem männliche Jugendliche die Schule (66 %, Vorjahr 70 %). Der Anteil der Schülerinnen mit Abschlüssen geistige Entwicklung liegt in diesem Jahr bei 43 %. Ohne Abschluss verließen vor allem junge Männer die Schule (66 %).

6.3 Abgänger:innen ohne Abschluss

Auch die Abgänge ohne Abschluss entsprechen dem Bild der Vorjahre: Bei den Abgänger:innen ohne Abschluss handelt es sich vor allem um männliche Jugendliche und fast ausschließlich um Schüler:innen an Gemeinschaftsschulen (oder Förderschüler:innen, die zum Teil auch aus gesundheitlichen Gründen ausgeschieden sind).

Vor allem männliche Jugendliche gehen ohne Abschluss ab. Während von den männlichen Jugendlichen 9,2 % die Schule ohne Schulabschluss beenden, haben von allen weiblichen Abgängerinnen an Gemeinschaftsschulen, Gymnasien und Förderzentren nur 5,2 % keinen Abschluss. Trotz der vor allem männlichen Abgänger ohne Abschluss gibt es folglich auch vereinzelt Mädchen, die die allgemeinbildende Schule nicht mit einem Abschluss beenden. An den meisten Schulen ist der Anteil der Mädchen, die die Schule ohne Abschluss verlassen, allerdings gering oder bei null. An einzelnen Gemeinschaftsschulen beträgt der Anteil der Mädchen ohne Abschluss an allen abgehenden Mädchen allerdings bis zu 26 %.

Neben einzelnen Jugendlichen anderer Schulformen sind die Abgänger:innen ohne Abschlusszeugnis vor allem Schüler:innen der Gemeinschaftsschulen. Wie Tabelle 21 zeigt, gab es an fast allen Gemeinschaftsschulen in den letzten Jahren zeitweise erhöhte Anteile ohne Abschluss. Es wird außerdem deutlich, dass vor drei Jahren an fast allen Schulen nur wenig oder keine Abgänge ohne Abschluss erfolgten, die Abgangsquoten nun aber wieder auf dem Niveau der Vorjahre liegen. Damals konnte ein Schuljahr im Rahmen des Aufholens nach Corona wiederholt werden. Da keine Zunahme der Abgänge ohne Abschluss an den Gemeinschaftsschulen erfolgte, ist zu vermuten, dass diejenigen, die eine Klasse wiederholt haben, die Schule größtenteils mit Abschluss verlassen haben.



Tabelle 20: Abgänger:innen ohne Abschluss an Gemeinschaftsschulen

Schule	Anteil aller Abgänger:innen ohne Abschluss an allen Abgänger:innen						Anteil der Mädchen ohne Abschluss an allen abgehenden Mädchen	
	2018	2019	2020	2021	2022	2023		2024
Albert-Schweitzer-Schule	5,5%	17,1%	14,3%	5,5%	8,0%	19,2%	14,3%	5%
Baltic-Schule	3,4%	5,4%	3,0%	2,2%	3,6%	2,4%	1,5%	1%
Emanuel-Geibel-Schule	1,1%	3,7%	4,5%	0,0%	4,5%	9,1%	3,5%	5%
Geschwister-Prenski-Schule	0,0%	3,1%	2,7%	1,5%	2,7%	3,4%	2,8%	2%
Gotthard-Kühl-Schule	4,5%	10,8%	4,2%	4,7%	8,3%	3,6%	5,5%	6%
Heinrich-Mann-Schule	11,9%	9,8%	13,7%	7,3%	9,8%	12,9%	23,2%	26%
Holstentor-GemS	6,1%	11,3%	13,9%	6,9%	8,0%	12,5%	16,0%	20%
Julius-Leber-Schule	20,0%	24,3%	11,8%	4,3%	21,6%	16,2%	26,7%	11%
Schule am Meer	15,9%	11,8%	21,1%	2,0%	10,9%	10,6%	12,5%	0%
Schule an der Wakenitz	14,3%	5,2%	2,7%	1,5%	15,9%	2,5%	5,1%	13%
Schule Tremser Teich	8,1%	6,3%	7,9%	8,7%	13,9%	9,5%	13,6%	16%
St. Jürgen GGemS	7,1%	4,1%	5,8%	4,0%	6,4%	0,6%	3,0%	2%
Trave GGemS	10,0%	10,6%	5,0%	5,3%	1,4%	1,9%	2,4%	3%
Willy-Brandt-Schule	11,7%	14,1%	14,5%	9,5%	3,2%	12,8%	12,2%	15%
Gesamt	7,6%	8,9%	7,7%	4,0%	7,7%	7,0%	9,1%	7%
GemSmO	4,0%	4,3%	3,8%	2,5%	4,3%	2,0%	2,4%	2%
GemSoO	9,7%	11,5%	9,9%	4,8%	9,6%	9,7%	12,4%	11%
GGemS Stecknitz	4,2%	0,0%	4,3%	4,7%	1,4%	0,0%	7,6%	7,7%
Freie Waldorfschule (Regelzweig)	0,0%	0,0%	2,5%	5,3%	3,4%	5,9%	0,0%	0,0%

Die folgende Abbildung verdeutlicht die Entwicklung der Abschlüsse an den Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe in den letzten Jahren. Der Anteil der Abgänge ohne Abschluss bzw. mit Abschluss geistige Entwicklung ist in diesem Jahr besonders hoch, ähnlich wie vor 5 Jahren.

Die hohe Zahl der Abgänge ohne Abschluss in diesem Jahr könnte ihre Ursache in den zuletzt hohen DaZ-Zahlen haben. Jugendliche, die vor kurzem aus einer DaZ-Basis-Klasse in eine Regelklasse kamen, konnten noch nicht auf einen Schulabschluss vorbereitet werden. Im Allgemeinen sind die Ursachen aber vielschichtig (s. Kasten).



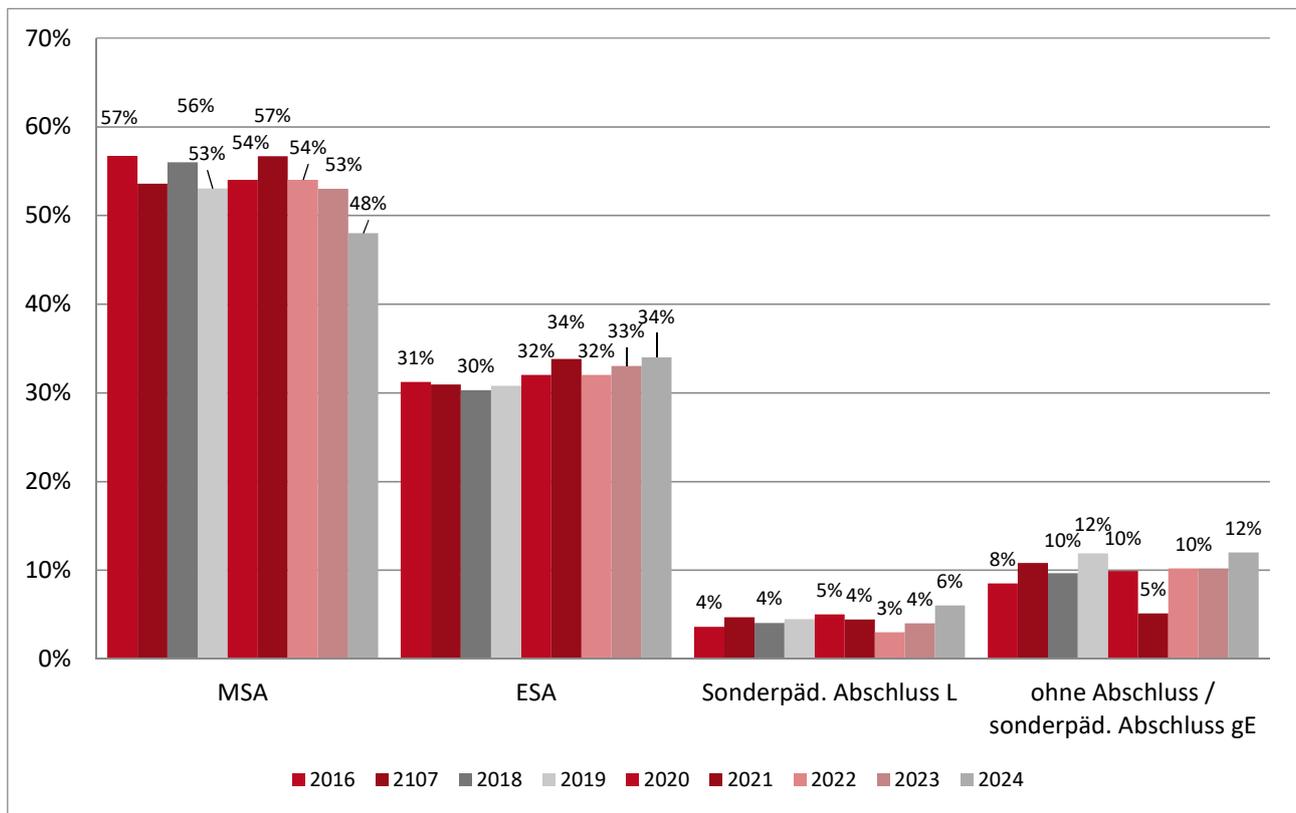


Abbildung 20: Schulabschlüsse an Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck

Warum gibt es immer wieder Abgänge ohne Abschluss?

Ein nennenswerter Anteil der Jugendlichen, die die Schule ohne Abschluss verlassen, wechselt an Berufsbildende Schulen. Diese werden als „Abgang ohne Abschluss“ gezählt, auch wenn Sie häufig später an der Berufsschule den Abschluss erreichen. Ein Teil der Schüler:innen ohne Abschluss ist erst als Jugendliche:r nach Deutschland gekommen und besuchte eine DaZ-Klasse. Hier erwarben die Jugendlichen zunächst Deutschkenntnisse und konnten sich noch nicht auf einen Abschluss vorbereiten. In der Regel erfolgt dann ein Wechsel an die berufsbildende Schule, um dort einen Abschluss zu erwerben. Oftmals werden auch Abgänger:innen mit dem sonderpädagogischen Abschluss geistige Entwicklung (gE) in der Gruppe „ohne Abschluss“ mitgezählt, obwohl sie den für sie passenden Abschluss erreicht haben. Im Sommer 2024 gingen beispielsweise 9 Jugendliche mit dem Abschluss gE von Gemeinschaftsschulen ab.

Die Abgänger:innen ohne Abschluss sind eine heterogene Gruppe. Gründe für einen Schulabbruch sind nicht nur nicht ausreichende Leistungen, sondern z.B. auch eine Schwangerschaft oder die Rückkehr ins Heimatland. Für die Bewertung der Zahlen ist wichtig zu wissen, dass die möglichen Ursachen für einen Abgang ohne Abschluss komplex sind. Häufig bestehen diese schon länger (Leistungsprobleme z.T. seit der Grundschule, Klassenwiederholungen, Förderbedarf Lernen, psychische Erkrankungen, Absentismus, fehlende Sprachkenntnisse, fehlende familiäre Unterstützung, Probleme/Erkrankungen im familiären Umfeld). Es gibt zahlreiche Unterstützungsangebote, die jedoch aufgrund der vielschichtigen Probleme nicht immer greifen (können). Einige Schulen haben eine besondere Zusammensetzung der Schüler:innenschaft (z.B. durch das Angebot von Flex-Klassen oder „Produktivem Lernen“, DaZ-Klassen bzw. die verstärkte Aufnahme von Rückläufer:innen der Gymnasien). An diesen Schulen weisen häufig viele Schüler:innen mehrere der oben beschriebenen Herausforderungen auf und haben daher oftmals größere Schwierigkeiten und somit eine geringere Wahrscheinlichkeit einen Schulabschluss zu erreichen. Ein Rückschluss auf die Qualität der schulischen Arbeit ist daher nicht unbedingt möglich.

7. Schulsozialarbeit

Schulsozialarbeit ist eine Leistung der Jugendhilfe auf der Grundlage des § 13a Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJStG) im SGB VIII und stellt somit eine gesetzliche Aufgabe dar. Sie bildet eine Ergänzung zum schulischen Erziehungsauftrag der Lehrkräfte gemäß § 4 Schulgesetz Schleswig-Holstein. Schulsozialarbeit ist in Lübeck an allen Schulformen und allen Schulstandorten in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck vertreten. Ziel ist die präventive Förderung der sozialen Kompetenzen und das Angebot von Hilfen für Kinder und Jugendliche mit ihren Familien und ihrem Umfeld. Die Schulsozialarbeit in Lübeck beruht auf 3 Säulen, organisiert über den Bereich Schule und Sport der Hansestadt Lübeck:

1. Schulsozialarbeit mit Präsenz vor Ort an Lübecker Schulen und Förderzentren
2. Kooperative Erziehungshilfe (KEH) für Einzelfälle im Rahmen von schulischer Erziehungshilfe
3. Projekte zur gezielten Förderung von Sozialkompetenz über freie Träger

Schulsozialarbeit vor Ort

In der **Schulsozialarbeit vor Ort** sind 42 Vollzeitstellen zum 31.12.2024 mit 55 Sozialpädagog:innen bzw. Erzieher:innen mit Zusatzqualifikationen besetzt. 2024 erfolgte ein Ausbau von Schulsozialarbeit an Perspektivschul- bzw. Startchancenstandorten sowie erstmalig die Einrichtung von Stellenanteilen zur temporären Vertretung von Schulsozialarbeit vor Ort. Über die zusätzlichen Landesmittel aus dem Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ wurden ca. 3,5 Stellen neu besetzt bzw. aufgestockt bis zum 31.12.2024.

Tätigkeitsschwerpunkt der Schulsozialarbeiter:innen vor Ort war 2023/24 in gleich bleibendem Umfang mit 57% die Beratung und Vermittlung von Hilfen gefolgt von sozialpädagogischer Gruppenarbeit mit 22%.

In den Monaten Februar bis Juli 2024 wurden ca. 3.600 Schüler:innen im **Einzelgespräch** beraten, eine deutliche Steigerung zum Vorjahr (ca. 3.000 Einzelberatungen). Die Zunahme erfolgte überwiegend bei männlichen Schülern. Die Beratung fand schwerpunktmäßig anteilig zu etwa 44% in der Grundschule, zu 26% im 5. und 6. Jahrgang, zu 28% in der Mittelstufe statt. In der Oberstufe lag der Anteil bei ca. 2%.

Außerdem wurden im 2. Halbjahr 2023/24 durch die Schulsozialarbeit vor Ort ca. 6.800 Schüler:innen in **Gruppenangeboten** erreicht. Die meisten Angebote der Schulsozialarbeiter:innen fanden wie im Vorjahr in der Grundschule statt, gefolgt von den Jahrgängen 5 und 6. Gruppenangebote wurden vorwiegend im Bereich Sozialkompetenztraining, Klassenrat, Streitschlichtung, Demokratiebildung, Mobbing und Medienkompetenz durchgeführt. Im Vergleich zu den Vorjahren sind Gruppenangebote zu Medienkompetenz gestiegen.

Die größte **Zielgruppe** der Beratungstätigkeit waren wie in den Vorjahren die Schüler:innen in der Einzelberatung sowie in der sozialpädagogischen Gruppenarbeit mit 65%, gefolgt von der Elternberatung mit ca. 16%, der Begleitung der Lehrkräfte mit ca. 13% (Vorjahr 9%) und mit ca. 6% der Mitarbeitenden in der Schulbegleitung sowie dem Ganztag.

Kooperative Erziehungshilfe

Für schulbezogene Einzelfallhilfe ist die Kooperative Erziehungshilfe mit einem Team aus 3,5 Vollzeitstellen kommunal beschäftigter Sozialpädagoginnen, 1,5 Vollzeitstellen Sozialpädagog:innen über Sprungtuch e.V. sowie 9 sonderpädagogischen Lehrkräfte zuständig. Sie berät im Rahmen der schulischen Erziehungshilfe z.B. bei Verhaltensproblemen oder Absentismus mit dem Ziel, gemeinsam eine (schulische) Perspektive zu entwickeln, sowie im Bereich „Übergang Kita/Schule“, um Einschulungskindern einen guten Start zu ermöglichen.



Im Schuljahr 2023/24 war die KEH für 1.413 Kinder zuständig (Vorjahr 1.193). 45 % der Kinder und Jugendlichen wurden neu angemeldet, 55 % weiterbetreut. Eine bedeutende Zahl der Kinder wird bereits im Jahr vor der Einschulung (28 %, Vorjahr 26 %) betreut. 31 % (Vorjahr 37 %) waren Schüler:innen der Grundschule und 41 % ab der 5. Klasse (Vorjahr 37 %).

52 % (Vorjahr 59 %) der Meldungen der Schüler:innen erfolgte im letzten Schuljahr über die Schulen. 48 % (Vorjahr 41 %) der Anfragen kam im letzten Schuljahr direkt von Eltern, Kitas, Jugendamt, KJP-Praxen, Trägern u.a.

Wie in den Vorjahren wurden in der KEH vor allem Jungen und männliche Jugendliche begleitet. 71 % (Vorjahr 72 %) der betreuten Kinder und Jugendlichen sind männlich. Diese Verteilung deckt sich mit den Daten anderer Beratungsstellen für Kinder und Jugendliche (z.B. Erziehungsberatungsstellen, Schulpsychologische Dienste), die in der Regel ebenfalls deutlich häufiger wegen eines Jungen als wegen eines Mädchens kontaktiert werden.

Projekte zur Förderung von Sozialkompetenz über freie Träger

Mit 86 **Gruppenangeboten freier Träger** wurden in etwa vergleichbar zum Vorjahr ca. 7.600 Schüler:innen erreicht. Die Projekte fokussieren sich auf die Stärkung der Sozialkompetenz sowie geschlechtsspezifische, interkulturelle Angebote und Elternkurse.

Weitere Informationen können dem Bericht Schulsozialarbeit an allgemein und berufsbildenden Schulen und Förderzentren der Hansestadt Lübeck entnommen werden (www.lu-ebeck.de/schulsozialarbeit).

8. Entwicklung der Schüler:innen- und Klassenzahlen

Der Bereich Schule und Sport berichtet in der jährlichen Schulstatistik und der Schulentwicklungsplanung (zuletzt 2022/23/24, s. VO/2023/11931 Schulentwicklungsplanung Grundschulen, VO/2023/12318 Schulentwicklungsplanung Gemeinschaftsschulen und Gymnasien sowie VO/2024/13171-06 Schulentwicklungsplanung der Förderzentren) regelmäßig über schulbezogene Daten, die auch zur Vorbereitung überparteilicher Entscheidungsfindung der Stadtpolitik dienen. Neben aktuellen Daten werden bisherige Entwicklungen sowie Modellrechnungen und Prognosen dargestellt. Grundlage der Voraussagen sind Einwohner:innenmeldedaten sowie die alle fünf Jahre erstellte Bevölkerungsprognose der Kommunalen Statistikstelle.

Die Entwicklung der Schüler:innenzahlen an den einzelnen Schulformen über die letzten Jahre wird in der nachfolgenden Abbildung veranschaulicht. Dargestellt sind die Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck.

In Grundschulen und Gymnasien sind die Schüler:innenzahlen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Die Anzahl der Grundschüler:innen ist zum aktuellen Schuljahr klar gestiegen. Im Vergleich zu 2018/19 zeigt sich ein deutlich höheres Niveau. In den letzten Jahren hatten die Gymnasien steigende Schüler:innenzahlen. Dies entspricht dem bundesweiten Trend zu höheren Abschlüssen und entsprechender Schulwahl.

Die Gemeinschaftsschulen mit und ohne Oberstufe meldeten im aktuellen Jahr leicht sinkende Zahlen. An den Förderzentren sind die Zahlen ebenfalls leicht gesunken.



Die konkreten Zahlen zu den einzelnen Schulformen sind den nachfolgenden Unterkapiteln zu entnehmen.

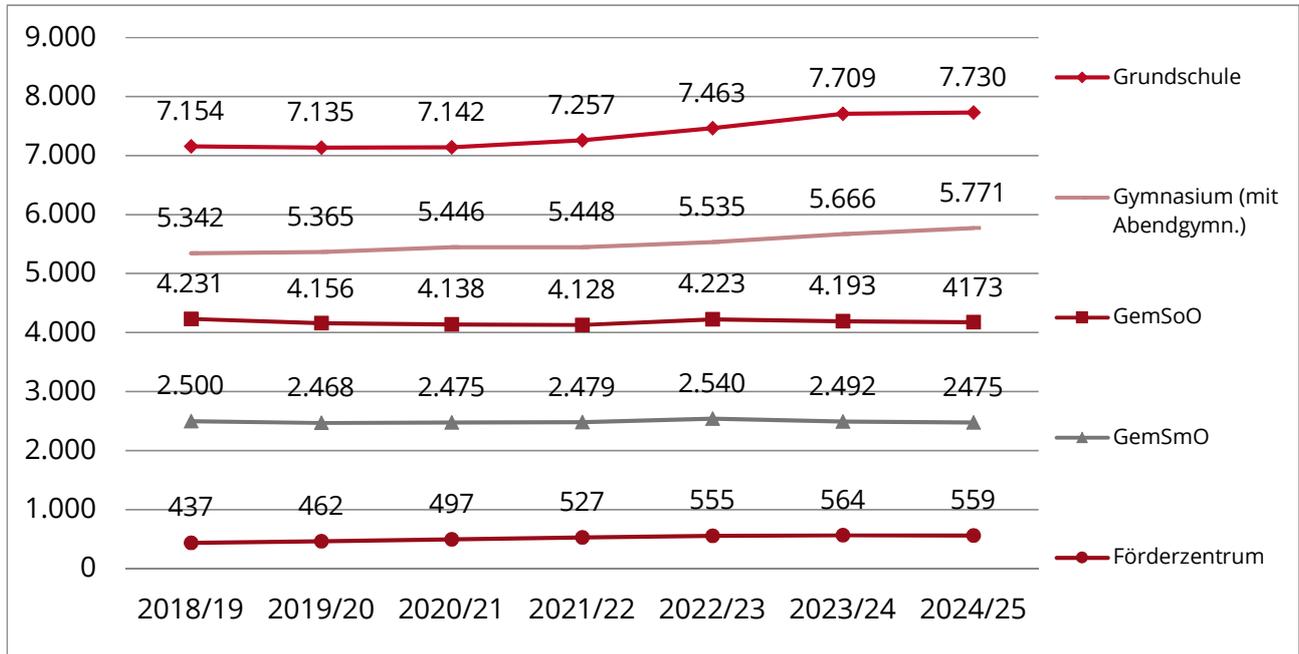


Abbildung 21: Entwicklung der Schüler:innenzahlen je Schulform an den Schulen der Hansestadt Lübeck

8.1 Entwicklung Grundschulen

8.1.1 Entwicklung der Zahlen der Grundschüler:innen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die bisherige Entwicklung der Schüler:innenzahlen in den Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt. Die Schüler:innenzahlen der einzelnen Klassenstufen enthalten keine DaZ-Basisstufenkinder, da diese eine separate Klasse besuchen.

Tabelle 21: Entwicklung der Schüler:innenzahlen in den Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt

Schuljahr	1. Klasse	2. Klasse	Übergang in %-Anteilen	3. Klasse	Übergang in %-Anteilen	4. Klasse	Übergang in %-Anteilen	Summe	DaZ-SuS	Summe inkl. DaZ-SuS
2015/16	1.778	1.822	103,6	1.686	91,5	1.620	101,1	6.906	153	7.059
2016/17	1.758	1.808	101,7	1.709	93,8	1.699	100,8	6.974	153	7.127
2017/18	1.763	1.809	102,9	1.688	93,4	1.721	100,7	6.981	304	7.285
2018/19	1.767	1.793	101,7	1.731	95,7	1.669	98,9	6.960	233	7.193
2019/20	1.759	1.821	103,1	1.636	91,2	1.722	99,5	6.938	197	7.135
2020/21	1.840	1.787	101,6	1.696	93,1	1.624	99,3	6.947	195	7.142
2021/22	1.842	1.853	100,7	1.675	93,7	1.688	99,5	7.058	199	7.257
2022/23	1.828	1.875	101,8	1.733	93,5	1.666	99,5	7.102	361	7.463
2023/24	2.035	1.867	102,1	1.780	94,9	1.747	100,8	7.429	280	7.709
2024/25	1.908	2.034	100,0	1.743	93,4	1.786	100,3	7.471	259	7.730

Durch die flexible Eingangsphase, in der die ersten beiden Schulstufen in drei Jahren durchlaufen werden können, steigt die Zahl der Kinder im Allgemeinen von der ersten zur zweiten Klasse an. In den weiteren Klassenstufen kommt es zur nächsten Klassenstufe meist zu sinkenden Schüler:innenzahlen. In den letzten Jahren stiegen die Grundschulkinderzahlen (mit und ohne DaZ-Schüler:innen) an.



8.1.2 Entwicklung der Zahlen der Erstklässler:innen

Der Bereich Schule & Sport beobachtet sowohl allgemeine als auch standortspezifische Entwicklungen, um bei Bedarf angemessen reagieren zu können. Schulpflichtig sind Kinder, die bis zum 30.6. des Jahres sechs Jahre alt werden. Eine Berechnung der zukünftigen Einschulungen erfolgt daher jährlich zum Stichtag 30.06. und wird in Abstimmung mit dem Schulamt auch schulstandortbezogen als Steuerungsmöglichkeit genutzt. Zusätzlich wird regelmäßig (zuletzt im Jahr 2022 bis 2024) eine ausführliche Schulentwicklungsplanung erstellt (s. u.a. VO/2023/11931 Schulentwicklungsplanung Grundschulen).

Die folgende Abbildung zeigt die bisherige Zahl der Kinder in ersten Klassen in Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt. In den letzten drei Jahren entsprach die Zahl der gemeldeten Sechsjährigen im Schnitt ungefähr der Zahl der Kinder in den ersten Klassen in Grundschulen der Hansestadt. Auffällig ist die hohe Erstklässler:innenzahl in 2023/24. Ein Grund könnte u.a. der Wechsel von DaZ-Kindern aus Basis-Klassen in reguläre Klassen sein.

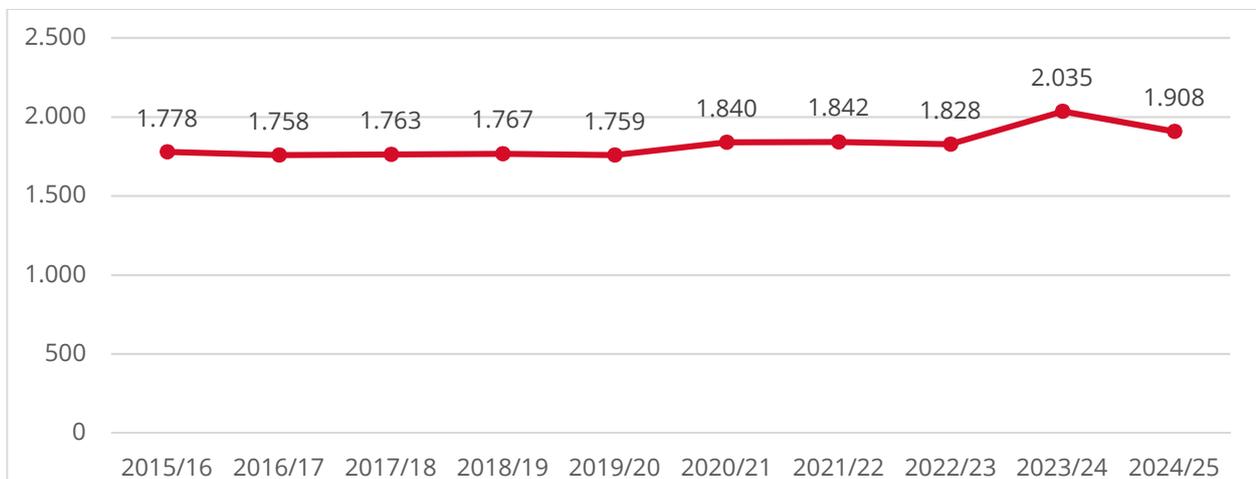


Abbildung 22: Erstklässler:innen an Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck



8.2 Entwicklung Förderzentren

8.2.1 Übersicht Entwicklung der Zahlen der Schüler:innen an Förderzentren der Hansestadt

In Tabelle 22 ist die Entwicklung der Schüler:innenzahlen der Förderzentren dargestellt.

Der Anteil der in Förderzentren der Hansestadt Lübeck beschulten Kinder und Jugendlichen an allen Lübecker Schüler:innen ist in diesem Jahr nicht gestiegen (s. Kap. 5). Vor über 30 Jahren war dieser Anteil von fast 6 % auf 2,1 % gesunken, über 4 Jahre stieg er wieder an und liegt nun stabil bei 2,7 %. Die absoluten Zahlen der Schüler:innen in den Förderzentren sind zum Vorjahr nur leicht gesunken. Damit gibt es erstmals im Vergleich zu den Vorjahren keinen Anstieg in den absoluten Zahlen.

Tabelle 22: Entwicklung der Zahlen der Schüler:innen an Förderzentren

Schuljahr	FöZ Lernen, em. u. soz. Entw.	FöZ Geistige Entw.	FöZ Kör- perl.-mot. Entw.	Schüler:innen insg.	Anteil an Gesamt- schüler:innen- zahl
	Sch.	Sch.	Sch.		
2004/05	518	157	126	911	4,1%
2005/06	509	160	126	904	4,1%
2006/07	469	155	123	856	3,9%
2007/08	406	165	110	770	3,5%
2008/09	340	170	106	672	3,2%
2009/10	305	160	119	627	3,0%
2010/11	276	161	124	591	2,9%
2011/12	216	151	122	510	2,5%
2012/13	214	156	121	510	2,5%
2013/14	164	152	126	464	2,3%
2014/15	125	151	117	412	2,1%
2015/16	106	162	133	422	2,1%
2016/17	100	158	138	418	2,1%
2017/18	99	170	146	415	2,1%
2018/19	104	177	156	437	2,2%
2019/20	124	184	154	462	2,4%
2020/21	136	212	149	497	2,5%
2021/22	143	222	162	527	2,7%
2022/23	154	239	162	555	2,7%
2023/24	146	249	169	564	2,7%
2024/25	146	246	167	559	2,7%

8.2.2 Grafische Darstellung der Anteile und Zahl der Schüler:innen nach Schwerpunkt der Förderzentren

Wie der folgenden Abbildung zu entnehmen ist, stiegen die absoluten Zahlen der Schüler:innen an Förderzentren in den letzten Jahren, blieben in diesem Jahr aber auf dem Niveau des Vorjahres.



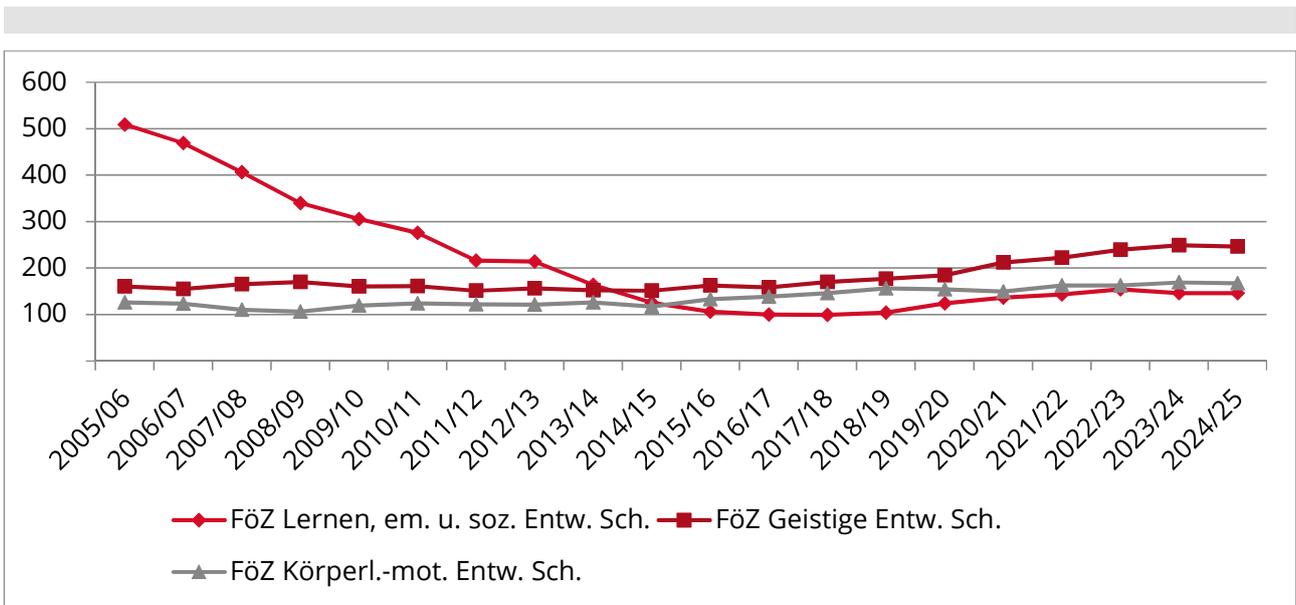


Abbildung 23: Anzahl der Schüler:innen an Förderzentren der Hansestadt Lübeck

Die nachfolgende Abbildung verdeutlicht die Entwicklung der einzelnen Arten von Förderzentren in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck. Der Anteil der Kinder am Förderzentrum Lernen und Emotionale und soziale Entwicklung ist nach jahrelangem Sinken (durch eine zunehmende Integration von Kindern mit Förderbedarf Lernen) wieder etwas gestiegen, liegt aber aktuell auf stabilem Niveau. Der Anteil der Kinder am Förderzentrum Geistige Entwicklung ist über die Jahre gewachsen und ebenfalls aktuell gleichbleibend. Der Anteil der an Zentren für Körperliche und motorische Entwicklung beschulten Kinder war in den letzten Jahren sinkend und blieb zuletzt auf ähnlichem Niveau (s. auch Kapitel 5).

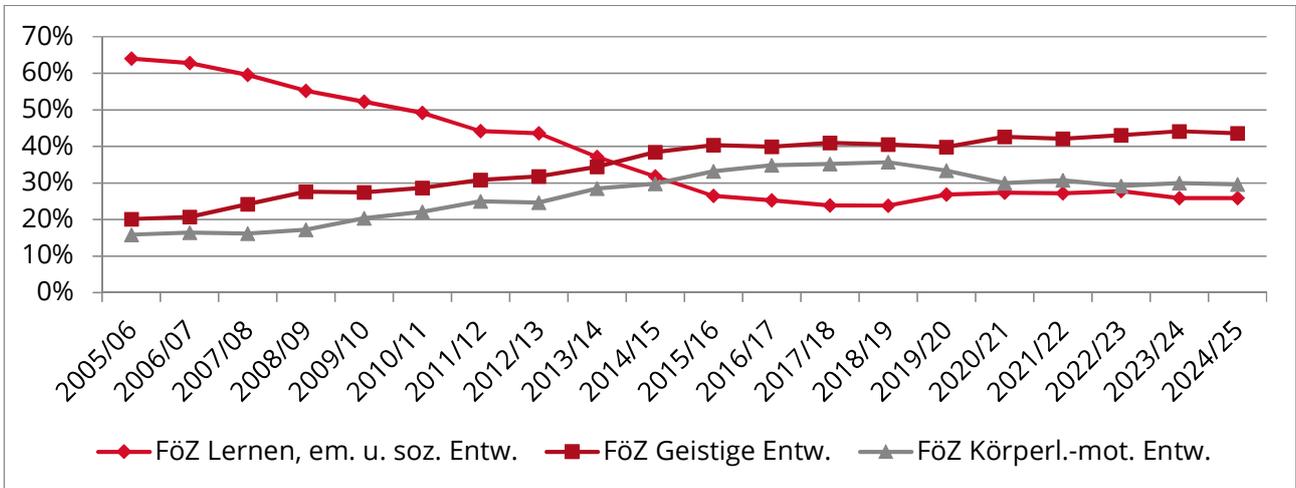


Abbildung 24: Verteilung der Schüler:innen auf die Förderzentren der Hansestadt Lübeck

8.3 Entwicklung Gymnasien

In der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung der Schüler:innenzahlen an den Gymnasien und am Abendgymnasium aufgeführt. DaZ-Basisstufen-Schüler:innen und -Klassen werden den Orientierungs- und Mittelstufenzahlen zugeschlagen.



Im Vergleich zum Vorjahr weisen die Gymnasien höhere Schüler:innenzahlen auf. Zunahmen sind sowohl in den Klassen 5 bis 10 als auch in der Oberstufe zu verzeichnen.

Veränderungen in den Zahlen traten zum vergangenen Schuljahr auf. Aktuell umfasst die Oberstufe in der Regel nur zwei Jahrgänge. Aufgrund des Umstiegs der Gymnasien von G8 auf G9 gibt es in diesem Jahr regulär keinen Q1-Jahrgang. Einzelne Schulen bieten in Absprache mit dem Ministerium eine Q1-Klasse an, die von Wechsler:innen aus Gemeinschaftsschulen oder aus anderen Bundesländern oder Wiederholer:innen besucht werden kann. Die Mittelstufe umfasst durch die G9-Beschulung wieder einen Jahrgang mehr.

(Zum Ende des Schuljahres 2015/16 hat der doppelte Jahrgang die Gymnasien verlassen. Dies spiegelt sich ebenfalls in den Zahlen wider.)

Tabelle 23: Entwicklung der Zahlen der Schüler:innen an Gymnasien

Schuljahr	Gymnasien				Abendgymnasium	Schüler:innen insg. mit Abendgymn.
	Sch.	Kl.	Sch.	Sch. Insgesamt	Sch.	
	Klassenstufe 5 - 11		Klassenstufe 12 - 13			
2009/10	4.628	176	1.025	5.653	111	5.764
2010/11	4.707	180	1.006	5.713	113	5.826
	Klassenstufe 5 - 10		Klassenstufe 11 - 13			
2011/12	4.074	156	1.580	5.654	102	5.756
2012/13	4.057	153	1.628	5.685	95	5.780
	Orientierungs- und Mittelstufe (Kl. 5 - 9) mit DaZ		Oberstufe			
2013/14	3.404	127	2.286	5.690	102	5.792
2014/15	3.339	126	2.381	5.720	103	5.823
2015/16	3.362	127	2.438	5.800	103	5.903
2016/17	3.413	130	1.937	5.350	110	5.460
2017/18	3.442	132	1.839	5.281	86	5.367
2018/19	3.507	134	1.747	5.254	88	5.342
2019/20	3.520	134	1.757	5.277	88	5.365
2020/21	3.609	137	1.768	5.377	69	5.446
2021/22	3.613	136	1.767	5.380	68	5.448
2022/23	3.730	140	1.766	5.496	55	5.551
	Orientierungs- und Mittelstufe (Kl. 5 - 10) mit DaZ		Oberstufe			
2023/24	4.423	168	1.178	5.601	65	5.666
2024/25	4.465	169	1.249	5.714	57	5.771



8.4 Entwicklung Gemeinschaftsschulen

In der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung der Schüler:innenzahlen an den Gemeinschaftsschulen aufgelistet. Die Gemeinschaftsschulen weisen etwas niedrigere Zahlen als im Vorjahr auf. Ein Grund ist die in 2022/23 sehr hohe Zahl der DaZ-Basisstufen-Schüler:innen, die nun wieder gesunken ist. Außerdem bieten auch 4 der 7 Gymnasien DaZ-Klassen an, so dass ein Teil der DaZ-Schüler:innen dort eine Klasse besucht und die Schüler:innen sich auf mehr Standorte verteilen.

(Die auslaufenden integrierten Gesamtschulen wurden zu Gemeinschaftsschulen und sind nicht mehr separat aufgelistet. Daher kam es im Jahr 2011/12 zu einem hohen Anstieg der Schüler:innenzahl. Ab dem Schuljahr 2014/15 wurden die letzten Regionalschulen in Gemeinschaftsschulen umgewandelt. Die bestehenden Klassen liefen im Schuljahr 2017/18 aus, sodass die Zahl der Regionalschulklassen über die letzten Jahre deutlich sank und die Zahlen nicht mehr dargestellt werden. Zusätzlich ist in den Zahlen der Aufbau von Oberstufen an drei Gemeinschaftsschulen erkennbar, der bis 2017/18 erfolgte. DaZ-Basisstufen-Schüler:innen werden in Klasse 5 bis 10 mit eingerechnet.)

Tabelle 24: Entwicklung der Zahlen der Schüler:innen an Gemeinschaftsschulen

	Klassenstufe 5 - 10 (mit DaZ)		Klassenstufe 11 - 13	Insgesamt
	Schüler:innen	Klassen	Schüler:innen	
2010/11	1.709	71		1709
2011/12	3.831	158	443	4.274
2012/13	4.513	189	446	4.959
2013/14	5.285	222	435	5.720
2014/15	5.757	245	452	6.209
2015/16	5.911	268	577	6.488
2016/17	6.012	252	684	6.696
2017/18	6.006	253	653	6.659
2018/19	6.025	270	706	6.731
2019/20	5.960	272	664	6.624
2020/21	5.919	271	694	6.613
2021/22	5.935	271	672	6.607
2022/23	6.075	281	688	6.763
2023/24	6.022	276	663	6.685
2024/25	5.988	276	660	6.648

8.5 Entwicklung der Übergänge an weiterführende Schulen

Der Anteil der Schüler:innen an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe liegt aufgrund der begrenzten Platzzahl stabil bei rund 18 % (s. nachfolgende Abbildung).

Auch die Anteile der anderen Schulformen schwankten in den letzten Jahren auf ähnlichem Niveau: bei den Gymnasien um 45 %, bei den Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe um 37 % bis 38 %. Zuletzt erfolgten prozentual etwas weniger Anmeldungen an den Gymnasien. Dies hat sich zum aktuellen Schuljahr verändert. Die Gymnasien erhielten wie vor vier Jahren wieder 46 % der Anmeldungen.



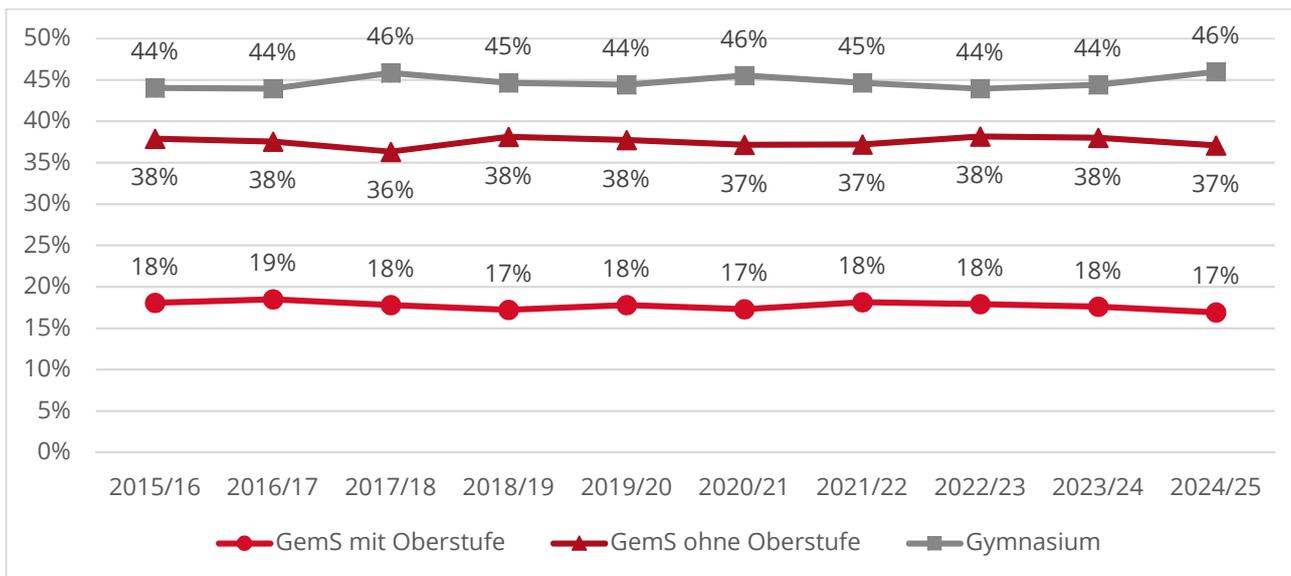


Abbildung 25: Grafische Darstellung der Überganganteile (Summe ungleich 100 % aufgrund von Rundung)

Die nachfolgende Tabelle stellt die Entwicklung der Übergänge an den verschiedenen Schulformen dar. Aufgeführt sind die Anzahl der Viertklässler:innen im Vorjahr sowie die Zahlen der Fünftklässler:innen des jeweiligen Schuljahres.

Durch vereinzelte Klassenwiederholungen, Umzüge und Wechsel an Schulen verschiedener Schulträger sind die Gesamtzahlen der vierten Klassen des Vorjahres und die Zahl der Fünftklässler:innen des Folgejahres nicht identisch.

In den Zahlen sind die jeweiligen Schüler:innen der DaZ-Basisklassen nicht enthalten.

Tabelle 25: Entwicklung der Übergänge an den verschiedenen Schulformen (Trägerschaft Hansestadt Lübeck)

Jahrgang	Schüler:innen 4. Klasse des Vorjahres	Schüler:innen 5. Klasse			Insgesamt
		Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe	Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	Gymn. (ohne Abendgymn.)	
2015/16	1.607	646	308	750	1.704
2016/17	1.620	621	306	727	1.654
2017/18	1.699	626	307	790	1.723
2018/19	1.721	662	299	775	1.736
2019/20	1.669	640	302	753	1.695
2020/21	1.722	648	302	794	1.744
2021/22	1.624	617	301	740	1.658
2022/23	1.688	648	304	746	1.698
2023/24	1.666	648	300	757	1.705
2024/25	1.747	669	305	829	1.803



9. Schulentwicklung: Schulgebäude

Die Schulentwicklungsplanung ist die sachverständige Bereitstellung von Planungsgrundlagen zum Ziel einer sicheren, verlässlichen und wirtschaftlichen Versorgung der Bürger:innen mit Bildungsangeboten. Die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung untersucht die zukünftigen Entwicklungslinien und -möglichkeiten der Schulangebote in der Hansestadt Lübeck unter Berücksichtigung der örtlichen und regionalen schulischen wie auch der rechtlichen Rahmenbedingungen. Die aktuellen Planungen stehen zur Verfügung unter VO/2023/11931 Schulentwicklungsplanung Grundschulen, VO/2023/12318 Schulentwicklungsplanung Gemeinschaftsschulen und Gymnasien sowie VO/2024/13171-06 Schulentwicklungsplanung der Förderzentren.

Die folgende Auflistung zeigt die im aktuellen Jahr geplanten sowie die im vergangenen Jahr durch- oder weitergeführten bzw. begonnenen Sanierungs- und Baumaßnahmen an Schulgebäuden (allgemeinbildende Schulen).

Albert-Schweitzer-Schule

Bis 2023	Sanierung Bestand und Erweiterung durch GMHL	16.500.000 Euro
Ab 2023	Ersatzneubau Sporthalle	7.100.000 Euro

Baltic-Schule

2024	Photovoltaikanlage	102.000 Euro
------	--------------------	--------------

Berend-Schröder-Schule

Ab 2024	Komplettsanierung	3.900.000 Euro
---------	-------------------	----------------

Bughagen-Schule

2020 lfd.	Grundinstandsetzung des Schulgebäudes / Dachgeschossausbau / Sanierung der Turnhalle	16.910.000 Euro
-----------	--	-----------------

Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium

2025	Grundinstandsetzung 5. BA, Sanierung Aula, Erweiterung, Neubau Sporthalle	<i>Noch nicht bekannt.</i>
2024	Photovoltaikanlage	67.000 Euro

Dom-Schule

Ab 2023	Sanierung des Schulgebäudes/ Dachgeschossausbau/ Sanierung der Turnhalle	15.200.000 Euro
Ab 2023	Planungen Interimsschule	8.000.000 Euro

Elisabeth-Haseloff-Schule (ehem. Julius-Leber-Schule, Brockesstr.)

2022 - 2027	Grundinstandsetzung über GMHL	14.460.000 Euro
-------------	-------------------------------	-----------------

Emanuel-Geibel-Schule

Ab 2024	Umnutzung der Vorderhäuser	4.700.000 Euro
---------	----------------------------	----------------



Friedrich-List-Schule

ab 2024	Sanierung Physikraum	320.000 Euro
---------	----------------------	--------------

Gotthard-Kühl-Schule, Standort Am Neuhof

2024	Umnutzung HSM-Haus	300.000 Euro
------	--------------------	--------------

Gotthard-Kühl-Schule, Standort Lortzingstr.

2024	Photovoltaikanlage	67.000 Euro
------	--------------------	-------------

Grundschule am Koggenweg

2025 lfd.	Ersatzneubau, Projekt in Planung	<i>Noch nicht bekannt.</i>
-----------	----------------------------------	----------------------------

2020 lfd.	Erweiterung des Schulgebäudes	12.710.000 Euro
-----------	-------------------------------	-----------------

Grundschule Utkiek

2019 lfd.	Planung Erweiterungsbau Ganztags	80.000 Euro
-----------	----------------------------------	-------------

2021 – 2024	Aufstellung von Ganztagscontainern (Interim)	930.000 Euro
-------------	--	--------------

Hanse-Schule

2024	Photovoltaikanlage	165.000 Euro
------	--------------------	--------------

Heinrich-Mann-Schule

2020 lfd.	Grundinstandsetzung über GMHL und Ersatzneubau Sporthalle	<i>Noch nicht bekannt.</i>
-----------	---	----------------------------

Holstentor-Gemeinschaftsschule

2024	Photovoltaikanlage	76.000 Euro
------	--------------------	-------------

Johanneum

2022 lfd.	Sanierung des Schulgebäudes	23.650.000 Euro
-----------	-----------------------------	-----------------

Julius-Leber-Schule

2018 - 2023	Sanierung Standort Marquardplatz über GMHL	10.060.000 Euro
-------------	--	-----------------

Kahlhorstschule

2024	Ankauf des Nachbarhauses/ Umbau zur Schulnutzung	3.580.000 Euro
------	--	----------------

Kahlhorstschule, Außenstelle Niederbüßau

Ab 2024	Umbau der ehem. Hausmeisterwohnung zur Mensa	<i>Noch nicht bekannt.</i>
---------	--	----------------------------

Kaland-Schule

2021-2026	Erweiterungsbau Ganztags/ Dachgeschossausbau/ Gesamtsanierung	11.000.000 Euro
-----------	--	-----------------

Luther-Schule

2027	Grundinstandsetzung des Schulgebäudes und Planung Mensa	<i>Noch nicht bekannt.</i>
------	---	----------------------------



Maria-Montessori-Schule

ab 2023	Grundinstandsetzung und Erweiterung über GMHL	10.000.000 Euro
2024	Aufstellung Klassenraumcontaineranlage	1.400.000 Euro

Matthias-Leithoff-Schule

2019 lfd.	Sanierung u. Erweiterung Schulgebäude über GMHL	14.000.000 Euro
-----------	---	-----------------

Mühlenweg-Schule

2027	Sanierung der Turnhalle	2.800.000 Euro
2027	Planung Mensaerweiterung	2.500.000 Euro

Paul-Gerhardt-Schule

Ab 2024	Grundinstandsetzung, Erweiterung Ganzttag über GMHL	10.500.000 Euro
---------	---	-----------------

Pestalozzi-Schule

Ab 2024	Grundinstandsetzung (Brandschutz und Sanierung) / Erweiterung Schulgebäude / Turnhalle über GMHL	12.500.000 Euro
---------	--	-----------------

Schule am Meer

Ab 2022	Grundinstandsetzung Schulgebäude über GMHL	10.800.000 Euro
---------	--	-----------------

Schule am Stadtpark

Ab 2022	Erweiterung Ganzttag/Neubau Mensa/Gesamtsanierung	6.700.000 Euro
---------	---	----------------

Schule Falkenfeld

2024	Photovoltaikanlage	49.000 Euro
------	--------------------	-------------

Schule Grönauer Baum

Ab 2023	Planung/ Sanierung und Aufstockung des Altbaus	30.000.000 Euro
Ab 2023	Planung Sanierung Sporthalle	2.850.000 Euro
Ab 2023	Planung Interimsschule	3.000.000 Euro

Schule Marli

2027 lfd.	Grundinstandsetzung über GMHL	5.825.000 Euro
-----------	-------------------------------	----------------

Schule Niendorf

2023 lfd.	Sanierung des Schulgebäudes (Altbau)	450.000 Euro
2027	Planung Mensaneubau + 1 Raum für Ganzttag	Noch nicht bekannt

Schule Tremser Teich

2022 - 2025	Erweiterung Ganzttag	1.277.000 Euro
Ab 2027	Grundinstandsetzung durch GMHL	1.700.000 Euro
2024	Photovoltaikanlage	95.000 Euro



Schule Wilhelmshöhe

2021 lfd.	Aufstellung Klassenraumcontaineranlage	1.400.000 Euro
-----------	--	----------------

St. Jürgen Grund- und Gemeinschaftsschule

2024	Photovoltaikanlage	76.000 Euro
------	--------------------	-------------

Ernestinenschule, Johanneum, Katharineum, Oberschule zum Dom

ab 2023	Umgestaltung des ehem. Karstadt-Gebäudes für die Mixed-Use-Nutzung der 4 Innenstadtgymnasien	<i>Noch nicht bekannt.</i>
---------	--	----------------------------

10. Schullastenausgleich

Die Beträge für den Schullastenausgleich werden seit dem Schuljahr 2012/13 individuell durch die einzelnen Gemeinden anhand der tatsächlichen Aufwendungen ermittelt. Alle Regelungen gelten wegen der Kulturhoheit der Länder ausschließlich für Kinder und Jugendliche aus Schleswig-Holstein. Ein länderübergreifender Kostenausgleich ist für Schleswig-Holstein nur mit der Hansestadt Hamburg verbindlich vereinbart, nicht aber mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern. Damit kann die Beschulung von Lübecker Schüler:innen in Mecklenburg-Vorpommern nicht stattfinden und umgekehrt nur mit Vorliegen einer Kostenübernahmeerklärung der jeweiligen Heimatgemeinde bzw. des Heimatkreises. Tabelle 26 zeigt den Schullastenausgleich für das aktuelle Schuljahr, Tabelle 27 die Zahl der Schüler:innen aus Nachbarkreisen im vorangehenden Schuljahr.

Tabelle 26: Schullastenausgleich 2024/25

Schulart	Schulkostenbeitrag pro Schüler:in	Schulkostenbeitrag pro betreutem/r Schüler:in
Grundschule	3.396,33 €	-
GGemS	2.853,64 €	
Gymnasium	2.136,35 €	
Förderzentrum		
Astrid-Lindgren-Schule	4.381,95 €	680,17 €
Berend-Schröder-Schule	3.756,62 €	361,25 €
Maria-Montessori-Schule	4.180,39 €	1.131,80 €
Matthias-Leithoff-Schule	6.058,11 €	2.991,77 €
Schule Wilhelmshöhe	4.538,07 €	1.512,60 €

Tabelle 27: Anzahl Schüler:innen aus Nachbarkreisen in Lübeck 2023/24

Schulart	Schüler:innen
Grundschule (inkl. Grundschulteile der GGemS)	137
Gemeinschaftsschule (ohne Grundschulteile der GGemS)	273
Gymnasium	701
Förderzentrum	39



Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Entwicklung der Schüler:innenzahlen an allgemeinbildenden Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck.....	8
Abbildung 2: Verteilung der Schüler:innen an Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck auf die Stadtteile.....	9
Abbildung 3: Verteilung der Schüler:innen an Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck auf die Schulformen.....	9
Abbildung 4: Schüler:innen in DaZ-Basisstufen-Klassen.....	15
Abbildung 5: Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen an Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck.....	24
Abbildung 6: Grafische Darstellung der Klassengrößen an Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck.....	25
Abbildung 7: Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen an Förderzentren und in Förderzweigen.....	31
Abbildung 8: Verteilung der Schüler:innen auf die Förderzentren/-zweige aller Träger.....	31
Abbildung 9: Verteilung der Schüler:innen auf die Förderschwerpunkte (inkl. private Schulen).....	32
Abbildung 10: Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen an Gemeinschaftsschulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck.....	35
Abbildung 11: Grafische Darstellung der Klassengrößen 5 bis 10 an Gemeinschaftsschulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck.....	35
Abbildung 12: Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen an Gymnasien in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck.....	39
Abbildung 13: Grafische Darstellung der Klassengrößen der Jahrgänge 5 bis 10 an Gymnasien in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck.....	39
Abbildung 14: Ort der Beschulung (ohne private Schulen).....	57
Abbildung 15: Zahl der Förderschüler:innen je Schwerpunkt und je Ort der Beschulung (mit privaten Schulen).....	58
Abbildung 16: Anteile der Förderschwerpunkte in den Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt (ohne Autismus, Hören, Sehen, chronisch Kranke; Summe der Werte durch Rundung ungleich 100%).....	59
Abbildung 17: Anteile der Förderschwerpunkte in den weiterführenden Schulen in Trägerschaft der Hansestadt.....	60
Abbildung 18: Ort der Beschulung für verschiedene Hauptförderschwerpunkte.....	62
Abbildung 19: Schulabschlüsse an Gemeinschaftsschulen, Gymnasien und Förderzentren in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck.....	63
Abbildung 20: Schulabschlüsse an Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck.....	66
Abbildung 21: Entwicklung der Schüler:innenzahlen je Schulform an den Schulen der Hansestadt Lübeck.....	69
Abbildung 22: Erstklässler:innen an Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck.....	70
Abbildung 23: Anzahl der Schüler:innen an Förderzentren der Hansestadt Lübeck.....	72
Abbildung 24: Verteilung der Schüler:innen auf die Förderzentren der Hansestadt Lübeck.....	72
Abbildung 25: Grafische Darstellung der Übergangsanteile (Summe ungleich 100 % aufgrund von Rundung).....	75



Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck	10
Tabelle 2: Schulen in freier Trägerschaft	11
Tabelle 3: Schüler:innenzahlen pro Schule auf einen Blick.....	12
Tabelle 4: Verteilung der Schüler:innen nach Geschlecht	13
Tabelle 5: Schüler:innen ohne deutsche Staatsangehörigkeit	14
Tabelle 6: Deutsch als Zweitsprache-Schüler:innen (DaZ) in Basisstufen-Klassen.....	14
Tabelle 7: Schulverzeichnis aller Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck.....	16
Tabelle 8: Schulverzeichnis nach Schularten	17
Tabelle 9: Schulverzeichnis nach Stadtteilen	20
Tabelle 10: Schüler:innen- und Klassenzahlen an Grundschulen	23
Tabelle 11: Schüler:innen- und Klassenzahlen an Förderzentren Klasse 1 - 4.....	27
Tabelle 12: Schüler:innen- und Klassenzahlen an Förderzentren Klasse 5 - 10	28
Tabelle 13: Schüler:innen- und Klassenzahlen an Förderzentren Klasse 11 und 12 sowie Gesamt pro Jahrgang und Förderzentrum	29
Tabelle 14: Schulabgänger:innen der Förderzentren	32
Tabelle 15: Schüler:innen- und Klassenzahlen an Gemeinschaftsschulen	34
Tabelle 16: Schulabgänger:innen der Gemeinschaftsschulen	36
Tabelle 17: Schüler:innen- und Klassenzahlen an Gymnasien	38
Tabelle 18: Schulabgänger:innen der Gymnasien	40
Tabelle 20: Schüler:innen mit Sonderpädagogischem Förderbedarf und Ort der Beschulung ...	57
Tabelle 21: Abgänger:innen ohne Abschluss an Gemeinschaftsschulen.....	65
Tabelle 22: Entwicklung der Schüler:innenzahlen in den Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt	69
Tabelle 23: Entwicklung der Zahlen der Schüler:innen an Förderzentren	71
Tabelle 24: Entwicklung der Zahlen der Schüler:innen an Gymnasien.....	73
Tabelle 25: Entwicklung der Zahlen der Schüler:innen an Gemeinschaftsschulen.....	74
Tabelle 26: Entwicklung der Übergänge an den verschiedenen Schulformen (Trägerschaft Hansestadt Lübeck).....	75
Tabelle 27: Schullastenausgleich 2024/25.....	79
Tabelle 28: Anzahl Schüler:innen aus Nachbarkreisen in Lübeck 2023/24.....	79

